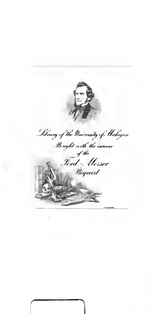
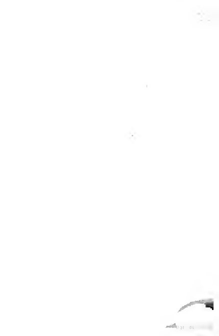
Bibliographie der lappischen litteratur

Just Qvigstad


Library of the University of Michigan
Bought with the income
of the
Ford - Messer
Bequest



BIBLIOGRAPHIE

DER

LAPPISCHEN LITTERATUR

VON

J. QVIGSTAD UND **K. B. WIKLUND.**

Suomalais-ugrilaisen seuran toimituksia XIII. — Mémoires de la Société Finno-Ougrienne XIII.

HELSINGFORS.
DRUCKEREI DER FINNISCHEN LITTERATUR-GESELLSCHAFT,
1899.

Inhaltsverzeichniss.

	Seite.
Vorwort	3.
Wichtigere quellen	5.
Einige abkürzungen	7
Schwedisch lappische litteratur	9
Norwegisch " "	76
Finnisch " "	128
Russisch- " "	133
Statistische übersicht über die lappische litteratur	135
Biographische nachrichten über die verfasser, übersetzer und herausgeber von lappischen büchern	136
Sprachproben, grammatische und lexikalische litteratur der lappischen sprache	147
Nachträge	160
Druckfehler	163

Vorwort

[illegible]

Vorwort.

Unter den finnisch-ugrischen litteraturen nimmt die lappische litteratur nach der ungarischen, der finnischen und der estnischen den vierten platz ein. Keines von den im inneren Russland oder in Sibirien wohnenden völkern von finnisch-ugrischem stamme hat eine so hohe stufe geistlicher bildung erreicht wie die lappen und keines von ihnen hat eine so grosse litteratur in seiner eigenen sprache wie das lappische volk. Es ist freilich wahr, dass diese litteratur einen sehr geringen litterarischen wert hat, da sie grösstenteils aus übersetzten büchern geistlichen inhalts, verordnungen und trockenen kalendern besteht, dem linguisten und dem bibliographen, besonders in den skandinavischen ländern und Finnland, bietet sie jedoch viel interessantes. Es mangelt auch nicht an grösseren und kleineren verzeichnissen von lappischen büchern, man findet sie z. b. in den unten in der abteilung „Wichtigere quellen“ verzeichneten büchern von Ahlenius, Düben, Friis, Millyn, Porthan, Vahl, Wallin und Ohrling. Keines von diesen verzeichnissen ist jedoch vollständig und die meisten sind überdies fehlerhaft und unkritisch. Aus diesem grunde haben wir hier den versuch gemacht ein neues, soweit möglich vollständiges und bibliographisch genaues verzeichniss der lappischen litteratur zusammenzustellen. Ob dieser versuch wohlgelungen ist, wird die zukunft zeigen. Dass irgend eine kleineren schriften, besonders von den älteren, unserer aufmerksamkeit entgangen sein konnen, ist sehr möglich, da diese älteren lappischen bücher, wenn sie überhaupt noch existieren, im allgemeinen zu den grössten bibliogra-

phischen raritäten gehören. Das verzeichniss von norwegisch-lappischen plakaten ist vielleicht auch nicht ganz vollständig.

Von einer zusammenfassenden einleitung über die geschichte der lappischen litteratur haben wir hier absehen können, da eine solche schon in der soeben erschienenen abhandlung „Übersicht der geschichte der lappischen sprachforschung" von J. Qvigstad in Journal de la Société Finno-Ougrienne XVI,2 enthalten ist.

Von den hauptabschnitten des vorliegenden werkes stammen die abschnitte über norwegisch-lappische, finnisch-lappische und russisch-lappische litteratur sowie die biographischen angaben über die hierauf bezüglichen verfasser und übersetzer von Qvigstad, die übrigen von Wiklund.

Es ist uns endlich eine hohe pflicht allen denen unseren herzlichen dank abzustatten, die uns mit allerlei auskünften wohlwollend entgegengekommen sind, zu besonderem danke sind wir in dieser beziehung den bibliotheksbeamten in Upsala, Stockholm und Lund verpflichtet.

Tromsö und Upsala im dezember 1898.

Die verfasser.

Wichtigere quellen.

Alenius, C. G. B., Dissertatio Academica Statum Politices et Religionis in Lapponia Pitensi præsentem delineatura. Præs. Joh. Bilmark. Åbo 1769

B[ergman] E. W., Anteckningar om Lappmarken, särskildt med hänseende till kristendomens införande därstädes, s. 209 ff in Historisk Tidskrift XI, Stockholm 1891.

Biberg, J. F., Hernösands Stifts Historia och Herdaminne I—III, Hernösand 1876—79.

Düben, G. von, Om Lappland och Lapparne, Stockholm 1873 (s. 510 f.).

Fant, G. F., Historia librorum catecheticorum in Svecia, Upsala 1794—95.

Friis, J. A., Lexicon lapponicum. Ordbog over det lappiske Sprog, Kristiania 1887.

Grape, L., Historia religionis Christianæ in Lapponia propagatæ Præs. E. M. Fant. Upsala 1805.

Grape, Isak, Minne af presterskapet i Lappmarks-Församlingarne inom Hernösands Stift, Umeå 1853.

Heller, Elof, Svenska kyrkans mission i Lappmarken under Frihetstiden, Stockholm 1896.

Hammarskold, L., Förteckning på De i Sverige, från äldre till närvarande Tider, utkomne Schole- och Undervisnings-Böcker, Stockholm 1817.

Högström, P., Beskrifning Öfwer de til Sweriges Krona lydande Lapmarker, Stockholm 1747.

Læstadius, P., Fortsättning af Journalen öfver missions-resor i Lappmarken, innefattande åren 1828—1832. Stockholm 1833.

Melander, K. R., Nicolaus Andreæ Rehn ja hänen toimensa lappalaisten sivistyttämiseksi, s. 88 ff. in Historiallinen Arkisto, XII,1, Helsingfors 1892.

Mallen, J. A., De Christianismi in Lapponia per regum Sveciæ consilia profectibus. Diss. acad. praes. J. H. Schröder. Upsala 1836.

Nordström, M., Om kristendomens utbredande bland de svenska lapparne, s. 12 ff. in Från Hernösands Stifts Bibelsällskap, Hernösand 1896.

Porthan, H. G., Opera selecta, III, Helsingfors 1867.

Qvigstad, J., Übersicht der geschichte der lappischen sprachforschung, in Journal de la Société Finno-Ougrienne, XVI,3, Helsingfors 1898.

Schefferus, J., Lapponia. Francofurti 1673.

— —, Svecia literata. Holmiæ 1680.

Stiernman, A. A., Bibliotheca Suiogothica, II, Holmiæ 1731.

Stockfleth, N. J. C. V., Dagbog over mine Missionsreiser i Finmarken, Kristiania 1860.

Vahl, J., Lapperne og den lapske Mission, Kopenhagen 1866.

Wallin, G., Narratio de ortu et progressu Religionis Christianæ in Lapponia Svethica, in Acta Literaria Sveciæ, Upsala 1728.

Öhrling, J., Exercitium academicum, nonnullas in orthographiam lapponicam observationes sistens. Praes. J. Ihre. Upsala 1742.

Einige abkürzungen.

Die signa S. 15, N. 123, F. 10, R. 3 u. s. w. bezeichnen, dass die betreffenden bücher zu der schwedisch-lappischen, bzhw. norwegisch-, finnisch- oder russisch-lappischen litteratur gehören und die chronologische ordnungszahl 15, 123, 10, 3 etc. haben.

„Bl. 2 a“ bezeichnet die erste seite des unpaginierten zweiten blattes, „bl. 10 b“ die zweite seite des zehnten blattes.

Die zahlen $12,_5 \times 7,_7$, $13,_8 \times 7,_4$ etc. bezeichnen die höhe und breite der seitenkolumne in centimetern, bei plakaten das format des papiers.

Die signa K. B. und U. B. bezeichnen, dass die betreffenden bücher in der Königlichen Bibliothek in Stockholm, bzhw. in der Universitätsbibliothek in Upsala aufbewahrt werden.

Schwedisch-lappische litteratur.

S. 1. En lijten Sångebook / huruledes Messan skal hållas / läsas / eller siungas / på Lappeska / Stält och sammansatt Aff NICOLAO ANDREÆ Pastore in Pitha. Psal. 147. Lofwer Herran / ty at lofwa wår Gudh / är en kosteligh ting / thet lofwet är lustighit och beghelighit / Herran bygger Jerusalem / och församblar the fördreffna i Israel / etc. Tryckt i Stockholm / hoos Ignatium Meurer / åhr 1619. 48 bl., 4 o (14,5 × 11). [Ein kleines gesangbuch, wie die messe in lappischer sprache gehalten, gelesen oder gesungen werden soll.]

Inhalt: bl. 1 b: der psalm 147, bl. 2—10 a: schwedische dedikation an könig GUSTAV ADOLPH, unterzeichnet in Stockholm den 8 nov. 1619 von NICOLAUS ANDREÆ, bl. 10 b: schwedisches register, bl. 11—26 a: messe, 26 b—34 a: AMBROSII und AUGUSTINI lobgesang sowie drei andere gesänge, 34 b—39 b: taufceremoniell, 40—43 b: trauformular, 43 b—44 a: erster kirchgang einer wöchnerin, 44 b—48 a: bestattung von leichen. Alle rubriken sind schwedisch, etwa 28 seiten notendruck.

Die ersten anfänge der lappischen litteratur datieren sich aus dem anfange des siebzehnten jahrhunderts. Die mission unter den lappen bestand wohl schon seit dem mittelalter, könig GUSTAV II ADOLPH war aber der erste, der es unternahm diese mission durch gründung von schulen und herausgeben von lappischen büchern zu fördern. Durch einen brief vom 24 sept. 1617 beauftragte die schwedische regierung den pfarrer NICOLAUS ANDREÆ in Piteå die nötigen

bücher ins lappische zu übersetzen und drucken zu lassen[1]. Im jahre 1619 erschien dann dieses erste lappische buch. Die absicht der regierung dürfte wohl gewesen sein, dass NICOLAUS ANDREÆ das damals gültige schwedische kirchenhandbuch vom jahre 1614 übersetzen sollte. Das hat er aber nicht gethan, vielmehr hat er einige kapitel aus dem kirchenhandbuche (1529) und dem messenbuche (1531) von OLAUS PETRI übersetzt, jedoch mit einiger benutzung des genannten kirchenhandbuches vom jahre 1614. Er hat sogar nicht einmal die betreffenden kapitel von OLAUS PETRI vollständig übersetzt, sondern manches einfach ausgelassen, anderes in eine ganz andere ordnung als im grundtexte gestellt, wodurch das kirchliche ceremoniell und die dabei vorkommenden gebete u. s. w. ganz anders aussehen als wie es von der obrigkeit bestimmt war. Als ein beispiel von der eigentümlichen vorgangsweise des übersetzers mag angeführt werden, dass er bei der messe weder das Symbolum Apostolicum noch das Symbolum Nicænum (welche bei OLAUS PETRI vorkommen) mitgenommen hat, sondern das s. g. Symbolum Lutheri, d. h. die versifizierte paraphrase LUTHERS von den glaubensartikeln (= n:o 17 in dem jetzigen schwedischen gesangbuche). Die angabe KLEM-

[1] „Weele och förderskulldh theres [: der lappen] egne barn der till latha vptuchta och lära, att the vthi theres *Cattechismi* Stycken vnderwiste så wel på wårt Swenske som på deres eget tungomåle helst etter sådanne Personer, hos oss Swenske finnes som vthi theres tungomåle så wält förfarne äre att the, the förnempligaste och [sic!] lärdommer och stycker vthi then helge schrifft, kunne på deres måle afsettia, Och alldenstundh wår troo Vnderåthe, hederlighi och wällerde, herr Nils Kyrckoherde i Pytho Sohn i Westerbotn hafwer allereede sig sådant arbetet företaget, och nu i förstonne renoverat sielfwe lappiske Abcdebeken Så och med stor flijt författat heele Messen, med några gamble Psalmer, efter wår brukelige Melodie, then han med aldraförsta will låta gå vth i trycket, och vthlefwer ähnnu heele Chatechesmum verters och vthsettia. hwilket arbetet är ganska nyttigt och högeligen att berömma — — — — — Deremot skall han som förb: är låta af trycket vthgå huad han allereede på dedh lapperske tungomålet afsatt hafwer, såsom och hedhjta sig mhera afsettia och i trycket komma låtha — — — — —". Riksregistraturet, 24 sept. 1617. s. 793 ff., im Reichsarchiv in Stockholm; vgl. WAARANEN, Samlingar af urkunder rörande Finlands historia. V. s. 240 f., Helsingfors 1878.

MINGS in Sveriges äldre liturgiska literatur in Kongl. Bibliotekets Handlingar, I, s. 50, Stockholm 1879, dass NICOLAUS ANDREÆ das kirchenhandbuch vom jahre 1614 übersetzt hat, ist also unrichtig.

Die lappischen kenntnisse des übersetzers sind ungemein gering gewesen. Er versteht nicht die wörter zu deklinieren und konjugieren, sondern behandelt sie, als ob das lappische eine art chinesisch sei, d. h. er stellt sie nur nebeneinander, meist ohne jede flexion. Die folge davon wird, dass auch ein wissenschaftlicher kenner der lappischen sprache oft nur mit grosser mühe etwas von der sprache des übersetzers verstehen kann, dass die lappen, denen dies kauderwelsch einst vorgelesen wurde, herzlich wenig davon verstanden, dürfte wohl ziemlich gewiss sein. Der dialekt, den die sprache des übersetzers vorstellen soll, scheint aus dem südlichen Lappland zu stammen; pitelappisch kann es kaum sein, merkwürdigerweise findet man hin und wieder rein finnische wörter beigemischt, z. b. *kristelinen* christlich, *armolin* gnädig.

K. B., U. B.

DÜBEN erwähnt in seiner bibliographie auch ein buch „ANDERSSON, NILS, En liten sångbok, huru ledes messan skall hollas, läsas eller sjungas på lapska. 1619", das er irgendwo citiert gefunden hat. Wie er auch selbst vermutet, muss jedoch dieses buch mit dem oben behandelten S. 1 identisch sein. NILS ANDERSSON ist nur eine schwedische übersetzung von dem namen NICOLAUS ANDREÆ.

In den vorhandenen verzeichnissen von lappischen büchern findet man überall angaben darüber, dass der eben genannte NICOLAUS ANDREÆ ausser dem gesangbuche auch eine fibel herausgegeben haben soll.

SCHEFFERUS sagt in seinem werke Svecia literata, Holmiæ 1680, s. 110: „Nicolaus Andreæ, Pastor in Pithea edidit I. Libellum ABCdarium cum precibus vulgo solitis adjungi, sermone Lapponico. An. 1618. II. Ritnale, ut appellant, Ecclesiæ, similiter Lapponica lingua. Holmiæ per Meurerum An. 1619. in 4." Da nun, dass SCHEFFERUS bei der fibel das format, den druckort und die druckerei nicht ange-

geben hat, geht deutlich hervor, dass er dieses buch selbst nie gesehen hat. Dasselbe ersieht man aus seinem werke Lapponia, s. 72 „Tum primum [zur zeit könig GUSTAV ADOLPHS] factum, ut Lapponico sermone aliquid comprehenderetur litteris. Fuitque illud, ut existimo, liber Alphabetarius, qualis solet pueris dari, cum præcipuis religionis Christianæ capitibus, decalogo videlicet, symbolo Apostolico, Oratione Dominica, & similibus, à prædicto Nicolao Andreæ concinnatus, de quo ipse: *Igitur in honorem nominis divini, & salutem propriam Lapponum, composui atque reformavi librum Alphabetarium, cum solitis adjungi partibus ipsius* Nisi quis ex eo, quod *se reformasse* librum eum dicat *(stelt och reformerat)* colligat, jam ante aliquem ejusmodi fuisse publicatum, cum nil reformari soleat, nisi quod jam antea est formatum Quanquam videatur ipse hoc fecisse, librumque illum prius a se scriptum, denuo revocasse sub incudem, & in eo emendasse, quæ respectu linguæ Lappicæ emendanda videbantur Certe primus ipse fuit, qui librum Ritualium Lapponico sermone publicavit Liber extat hodieque impressus Holmiæ, apud Ignatium Meurer An MDCXIX cum ejusmodi inscriptione *Een liten saongebook* — — —“. Das einzige, was SCHEFFERUS über diese fibel weiss, hat er also aus der vorrede zum gesangbuche hergeholt, wo NICOLAUS ANDREÆ sagt „Haffuer igh för Gulz helga nampus ähra skull, såsom och för theras egna salligheets skull, stelit och reformerat ABC Boken medh sijna stycker“ Dass SCHEFFERUS annimmt, dass die fibel im jahre 1618 gedruckt worden sei, kommt wohl daher, dass NICOLAUS ANDREÆ im jahre 1617 den übersetzungsauftrag erhielt und im jahre 1619 das gesangbuch drucken liess, die fibel sollte demgemäss in der zwischenzeit erschienen sein, also wohl im jahre 1618 SCHEFFERUS hat aber dabei übersehen, dass schon in dem briefe der regierung vom 24 sept. 1617 gesagt wird, dass der übersetzer „nu i forstonne *renoverat* stelfwe lappiske Abeceboken“ (vgl oben s 10) Die fibel könnte also schon viel früher erschienen sein, d h wenn sie überhaupt je existiert hätte

Bei G. WALLIN in Acta Literaria Sveciæ, Upsala 1728, s. 474 (druckfehler statt 374) findet man als erstes lappisches buch das gesangbuch von NICOLAUS ANDREÆ Dann folgt „2 Eodem tempore, idiomate, & auctore prodiit *Liber Alphabetarius*, una cum præcipuis,

uti solet, religionis Christianæ capitibus". Nirgends sagt er indessen, dass er dieses buch selbst gesehen habe oder dass es irgendwo in einer bibliothek vorhanden sei.

A. A. STIERNMAN, Bibliotheca Suiogothica, Stockholm 1731, II, s. 338 erwähnt: „Nicolaus Andreæ, Pastor Pithensium. 1. Libellus A. B. C. darius cum precibus vulgo solitis adjungi sermone Lapponico, Sueticq, ao. 1618. 2. Rituale ecclesiæ Holmiæ per Meurerum ao. 1619 in 4to". Diese angabe stammt offenbar von SCHEFFERUS. Dass format, druckort und druckerei nicht genannt werden, zeigt, dass auch STIERNMAN diese fibel nicht gesehen hat.

J. OHRLING, Exercitium academicum, nonnullas in orthographiam lapponicam observationes sistens, Upsala 1742, s. 12 hat: „1. En liten sångbok — — —. 2. Liber Alphabetarius, eodem auctore & tempore exhibitus".

C. G. B. ALFNIUS, Dissertatio Academica Statum Politicum et Religiosum in Lapponia Pitensi præsentem delineatura, Åbo 1769, s. 12 sagt: „Nicolai Andreæ (Past. Pit.) A. B. C. & Rituale Liber impressus 1619". Er scheint also zu glauben, dass die fibel und das gesangbuch zusammen ein werk darstellen, was indessen nur zeigt, dass er die betreffenden bücher nicht gesehen hat.

H. G. PORTHAN, Opera selecta, III, s. 278, Helsingfors 1867, nimmt in seinem lappischen bücherverzeichnisse die fibel als no 2 auf, sagt aber, dass dieselbe in der bibliothek in Åbo nicht vorkommt.

I. GRAPE, Historia religionis Christianæ in Lapponia propagatæ, Upsala 1805, s. 10 scheint anzunehmen, dass die fibel und das gesangbuch zusammen ein werk bilden.

J. A. MILLEN, De Christianismi in Lapponia per regum Sveciæ consilia profectibus, Upsala 1836, s. 9 kennt auch eine fibel von NICOLAUS ANDREÆ aus dem jahre 1619, die nach ihm sogar in den jahren 1638 und 1667 [offenbar = S. 3 und S. 6] in neuen auflagen erschienen sei. Das buch soll in Stockholm gedruckt sein. Da aber MILLEN auch in seinen übrigen angaben über lappische bücher sehr ungenau ist, können wir ihn hier unberücksichtigt lassen.

Diese fibel findet man auch bei den folgenden verfassern erwähnt: A. R. HASSELHUHN, Om Skytteanska Scholan i Lycksele Lappmark, Sundsvall 1851, s. 7; J. F. BIBERG, Hernösands Stifts

Historia och Herdaminne, III, s. 162, Hernösand 1879, J. VAHL, Lapperne og den lapske Mission, Kopenhagen 1866, s. 94, E. W. B[ERGMAN] in Historisk Tidskrift, XI, s. 216, Stockholm 1891, G. VON DÜBEN, Om Lappland och Lapparne, Stockholm 1873, s. 510.[1] Bei L. A. ANJOU, Svenska kyrkans historia ifrån Upsala möte år 1593 till slutet af sjuttonde århundradet, Stockholm 1866, s. 321 findet man eine schwedische und lappische fibel aus dem jahre 1618, was offenbar auf den angaben STIERNMANS beruht. Auch K. R. MELANDER, Historiallinen arkisto, XII, 1, s. 92, Helsingfors 1892, erwähnt eine von NICOLAUS ANDREÆ herausgegebene fibel aus dem jahre 1618, wahrscheinlich nach ANJOU oder seiner quelle.

Alle diese angaben über die existenz einer lappischen fibel aus dem jahre 1618 oder 1619 scheinen sich also nur auf die oben erwähnten worte von NICOLAUS ANDREÆ in der vorrede zu seinem gesangbuche zu stützen. Niemand hat diese fibel gesehen, und in keiner bibliothek kommt sie vor. Man dürfte also berechtigt sein daran zu zweifeln, ob das buch überhaupt je existiert hat. Wahrscheinlich existierte es nur als manuskript bei dem übersetzer, dessen absicht es wohl war es zu veröffentlichen, dies ist wohl aber aus irgend einem grunde nicht geschehen. Wie unten bei S. 2 gezeigt werden soll, hinterliess übrigens der übersetzer wahrscheinlich auch ein zweites manuskript, das dann nach seinem tode gedruckt wurde.

Der zweifel an der existenz einer gedruckten fibel wird durch die beschreibung eines im jahre 1634 in der lappischen schule zu Lycksele abgehaltenen examens noch mehr verstärkt. Diese beschreibung lautet folgendermassen (BAAZIUS, Inventarium Ecclesiæ Sveo-Gothorum, Linköping 1642, s. 802 f.): „— — — Primò cecinerunt rectè omnes pueri conjunctim Psalmos Davidicos in Sveticum sermonem translatos, prout in Patriæ Ecclesijs sunt diu cantati. Deindè omnes ac singuli recitârunt librum dictum Abcdarium, continentem non tantum Elementa literarum, sed partes Catecheticas, ac Orationem Dominicam, Symbolum Apost., Decem Præcepta, cum verbis institutionis Sacramentorum Baptismi & S. Cœnæ, Item benedictionem ac gratiarum actionem ad mensam recitandas, additis precibus

[1] Vgl. auch QVIGSTAD in Journal de la Société Finno-Ougrienne, XVI 2, s. 2.

matutinis & vespertinis, Hunc librum omnes pueri legerunt juxta formam, in aliis Patriæ Scholis juventuti propositam. Aliqui ingeniosiores etiam recitabant distinctè & sine hæsitatione Quæstiones Catecheticas & expositionem parvi Catechesmi à B. Luthero conscriptam. Adhuc legebant in ipsis in libro, Evangelia Domin. & Festivalia stylo Svet. impressa — — — — — Nunc incipiunt omnes hi pueri discere partes Catecheticas idiomate Lapponico, ut fundamenta pietatis materno sermone suis Patriotis ediscenda proponant". Aus dieser beschreibung scheint hervorzugehen, dass die knaben eine **schwedische** fibel lasen; die worte „juxta formam, in aliis Patriæ Scholis juventuti propositam" können wohl kaum anders gedeutet werden [1]. Wenn sie wirklich eine lappische fibel gebraucht hätten, wäre dies ohne zweifel im berichte über das examen ausdrücklich erwähnt worden, ebenso wie es ja als eine besondere kuriosität erzählt wird, dass die knaben von jetzt an einen lappischen katechismus (= S 2) lesen sollen.

Man dürfte also zu dem schlusse genötigt sein, dass die lappische fibel aus dem jahre 1618 oder 1619 wahrscheinlich apokryphisch ist, höchstens hat sie in manuskript existiert.

Nach DÜBEN, a. a. o., s. 510, soll die fibel von NILS ANDERSSON, d. h. NICOLAUS ANDREÆ, auch in einer neuen, vermehrten auflage im jahre 1620 erschienen sein. Selbst hat er indessen das buch nicht gesehen, sondern er citiert eine (uns unbekannte) quelle, deren zuverlässigkeit jedoch wohl sehr zweifelhaft sein dürfte.

E. W. B[ERGMAN] in Historisk Tidskrift, XI, s. 216, Stockholm 1891, erwähnt aus unbekannter quelle eine „neue fibel" aus dem jahre 1632, als verfasser derselben scheint er NICOLAUS ANDREÆ annehmen zu wollen. Da wir eine solche auflage sonst nirgends citiert gefunden haben, dürfte wohl diese angabe etwas zweifelhaft sein.

---

[1] Auch ARBOE, a. a. o., s. 323 nimmt an, dass der unterricht anfangs in schwedischer sprache erteilt wurde.

S. 2. Same nobnay CATECHESIS / Thet är Wår Christeligha Hufwudhstycken / eller Troos Artiklar / medh D. M. Luth. förklaring uppå Lappesprå[k] fo[r]wandt / Och befalt til at tryckias medh Lappeske Scholans eghen bekostnadt. Procurante O. P. N. Tryckt uthi Stockholm åhr 1633. 20 bl., 8 o (12,5 × 7.) [Katechismus der lappländer, das heisst: unsere christlichen hauptstücke oder glaubensartikel mit LUTHERS erklärung in lappländersprache übersetzt und auf eigene kosten der lappischen schule gedruckt.]

Inhalt: bl. 1 b: Zach. 6, v. 8 in schwedischer sprache, bl. 2 a—20 a: LUTHERS kleiner katechismus, bl. 20 b leer.

Die sprache dieses buches ist ganz dasselbe unverständliche kauderwelsch wie die sprache in S. 1; es dürfte wohl also von demselben NICOLAUS ANDREÆ herrühren. Nach seinem im jahre 1628 erfolgten tode wurde das manuskript durch OLAUS PETRI NIURENIUS herausgegeben; dass NIURENIUS selbst nicht der übersetzer ist, geht aus dem worte „procurante“ hervor.

A. A. STIERNMAN, a. a. o., s. 773 und nach ihm G. F. FANT, Historia librorum catecheticorum in Svecia, Upsala 1794—95, s. 23 nehmen mit unrecht an, dass dieses buch im jahre 1632 erschienen sei.

K. B.

E. W. B[ERGMAN], a. a. o. führt aus unbekannter quelle eine lappische erklärung des katechismus aus dem jahre 1637 an; er scheint anzunehmen, dass NICOLAUS ANDREÆ auch dieses buch übersetzt hat.

S. 3. Swenske och Lappeske ABC Book. 16 bl., 8 o (12,5 × 7,5). Bl. 15 b: Prentat i Upsolo aff Eskil Matzson / Åhr 1638. [Schwedische und lappische fibel.]

Inhalt: bl. 1 a: alphabete, bl. 2 a: das Vaterunser, bl. 3 a—4 a: das glaubensbekenntnis, bl. 4 a—7 a: die zehn gebote, bl. 7 a—8 a: die taufe, bl. 8 a—9 a: das abendmahl, bl. 9 a—16 a: gebete, bl. 16 b: ein die erschaffung Evas darstellender holzschnitt. Die b-seiten der blätter sind schwedisch.

Nach muster der zu dieser zeit gebräuchlichen schwedischen fibeln (vgl oben s. 14) eingerichtet. Der übersetzer ist unbekannt. Die sprache scheint ein Torneläppischer dialekt zu sein, jedoch nicht derselbe als der dialekt in S. 5, oder der von GANANDER in seiner Grammatica lapponica, Stockholm 1743, behandelte

S. 4 ist eine zweite auflage hiervon.

U. B.

Nach MILLEN, a. a. o., s. 9 soll eine von NICOLAUS ANDREÆ übersetzte fibel in 8:o im jahre 1638 in Stockholm erschienen sein; diese angabe dürfte auf verwechslung mit S. 3 beruhen.

S. 4. Swenske och Lappeske ABC Book. 16 bl., 8:o (12,5 × 7,7). Bl. 15 b: Prentat i Upsala aff Eskil Matzson, Ahr 1640. Bl. 16 b: holzschnitt, die erschaffung Evas darstellend. [Schwedische und lappische fibel.]

Zweite auflage von S. 3, voller druckfehler.

K. B.

S. 5. MANUALE Lapponicum. Tot lie Pronde Kiete Kirieg / Joite mij adnetop / Nabmotom

I. Konnk Dawidin Psoltar

II. Solomon Paknwaijase

III. Solomoni Sornotee

IV. Jesus Syrachin Kirie

V. Cothechesis D. M. L. Tain Kate Pakotusin

VI. Ahte vtza Kircko Ordnik

VII. Ewongeho to Epistoleg / Collectar [sic] to Rackolwaso farte Sodnopäiwom to Posse paiwin pirra Jage

VIII. Christusen Pijnen Historio

IX. Jerusalemi Häwotemen pirra

X. Ahte vtza Psalm Kirie

XI. Ahte utzo Räckolwas Kirie.

Myen Armokas Kattik Buda manga tackatom Same kiel / jo sinun Moizesietin Rudom trydetom. Stockholms / Henrich Keyser Lwdni. Tan

Jagen 1648 15 bl., 259 + 62 + 22 + 112 + 52 + 214 + 41 + 140 + 48 (= 950) s., 8° (16 × 9,3) [Manuale Lapponicum. Das ist die handbücher, welche wir nötig haben, nämlich I. Der psalter könig Davids. II. Die sprüche Salomonis. III. Der prediger Salomonis. IV. Das buch Jesus Sirach. V. LUTHERS katechismus mit der haustafel. VI. Ein kleines kirchenhandbuch. VII. Evangelien und episteln, kollekten und gebete für jeden sonntag und feiertag das ganze jahr hindurch. VIII. Die leidensgeschichte Christi. IX. Von der zerstörung Jerusalems. X. Ein kleines gesangbuch. XI. Ein kleines gebetbuch.]

Inhalt: bl. 1 b–7 a: schwedische dedikation an königin CHRISTINA, unterzeichnet „Tornä ipso die S. Michaelis Archangeli Anno 1648“ von JOHANNES I. TORNÆUS Bothn.

bl. 7 b–9 b: schwedisches vorwort über die bei der übersetzung gebrauchte sprachform etc., unterzeichnet „Stockholm Dominica XXII. Trinitatis, Anno MDCXLVIII“.

bl. 10–11: der brief der regierung (in schwedischer sprache) an TORNÆUS mit einer aufforderung das schwedische manuale ins lappische zu übersetzen, unterzeichnet den 28. febr. 1643.

bl. 12–15 a: lateinische glückwünsche an TORNÆUS von Er. Gab. Emporagrius S. S. Theol. D. & Concionator Regis primarius, Andreas Canuti Gevaliensis Præp. & Pastor Lulensis, M. Samuel Bened. Hamarinus Stocholmi ad S. Claram Pastor & Consistorii Assessor und Thomas Mich. Ubsalius, P. Æston. in Roxalania, der erste in prosa, die übrigen in versen.

s. 1–259: der psalter.

s. 1–62: die sprüche Salomonis.

s. 1–22: der prediger.

s. 1–112: Jesus Sirach.

s. 1–31: der katechismus, s. 32–52: kirchenhandbuch, mit besonderem titel:

CATECHESIS Jella Summa tast Alho Schiadlagest / Jocko sihe adna tan Christa appetuse owe piedit / Rabbaisek fähte mij tasue vlmuntze kalka Christlaka wiessod / ia tast manga juun ludin ikaan Salug schiad ted Kaizaltaka lait nusrit ia Ahiekertit äneikarsest zoggetom Thiada D. M. L. Trycketom tan Jagen 1648.

s. 1—214: evangelienbuch mit besonderem titel:

Ewangelium Ja Epistole / joko Swerie Rijkan / Caidai Sodnapäiwin / Allabasin / ia Passe Paiwin / praude manga läckotu ia Laulutu pirra jäge. Item / Collectæ patel caick Jäge / ia ahte Näckolwas mangel järt Ewangelium. Tryckētom Stockholmijn / Henrich Keyser ludni Jägen 1648.

s. 1—30: leidensgeschichte, s. 31—41: zerstörung Jerusalems, mit besonderem titel:

Historia HErran Jesusen Christusen mijen Labnesteijen Pijdnest iabmemest / ia kruotti-piehetomest Paias-zoaldzelemest ia almai-muolgemest. Caickist Ewangelistijt vlkos läjetom. 1. Pet. 1. Christus kierti mijen autest / ia quadhi mijes ahte muittolas / ätte tij lakkamet mangelt Hulgebh suun luobdort. Tryckētom Stockholmijn / Henrich Keyser ludni Jägen 1648.

s. 1—131: gesangbuch; s. 132—140 (ohne paginierung): schwedisch-lappisches register, mit besonderem titel:

Ahte Vtza Psalm-Kirie / Josne lewa muttome Koniik Dawidin Psalmeg / ia ziabes muingan-Luetteg. Tryckētom Stockholmijn / Henrich Keyser ludni Jägen 1648.

s. 1—48: gebetbuch mit besonderem titel:

Christelaitzeg Idetes ia Äcketes Näckolwaseg. Färtte Paiwen wackosin Nan ai ijetzasit kelpokasit Näckolwasit. STOCKHOLM, Tryckētom Henrich Keyser ludni / Jägen 1648.

Ein in der Universitätsbibliothek in Kristiania aufbewahrtes exemplar von diesem manuale hat vor dem eigentlichen titel des buches noch ein mit einem kupferstiche versehenes titelblatt. Dieses blatt, das Jesus und die samariterin (Joh. 4) vorstellt, ist dem Manuale Sveticum, Stockholm 1639, entnommen, der untere teil des blattes ist mit einem gedruckten papierstreifen überklebt, auf welchem man (nach den angaben herrn J. QVIGSTADS) folgendes liest: „Manuale Lapponicum Tryckstom Stockholmian Henric Keysarild Tan Jagen CIƆ. IƆC. XLIX“. In den übrigen exemplaren, die uns zugänglich gewesen sind, kommt ein solches titelblatt nicht vor.

Die übersetzung ist, wie schon aus dem inhaltsverzeichnisse zu ersehen ist, auf veranlassung der regierung von dem pfarrer in Torneå JOHANNES JONÆ TORNÆUS angefertigt worden. Das original ist das

im jahre 1639 in Stockholm erschienene Manuale Systicum, von dem der übersetzer nur in den folgenden punkten abgewichen ist

einige kleine auslassungen und zusätze im kirchenhandbuche,

aus dem sogenannten Upsala-gesangbuche vom jahre 1645 sind folgende vier gesänge aufgenommen worden: Jubmel Almest, Ätze puorre (= Gudh Fader uthi Himmelrijk), Päiwe he ent juoddam (= Dagen ifrån oss skrijder), Ton salug päddon mij pajetep (= Tigh ware loff och prijs o Christ), Zieckos saiest moln ziondzoim (= Herrligh stondh igh en Morgon). Der gesang Tale wuoidnep tan sindnet päiwe (= Then signade Dagh som wij nu see) stammt vielleicht aus LAUR. JONÆ GESTRITIUS, Någre Psalmer, Andelige Wijsor och Lofsånger, Stockholm 1619, vgl. J. W. BECKMAN, Den Nya Svenska Psalmboken framstäld uti Försök till Svensk Psalmhistoria, Stockholm 1845, s. 825 ff.; die neun verse des originales sind indessen hier zu fünf zusammengezogen. Aus dem finnischen gesangbuche (also wohl aus HEMMINGS gesangbuche aus der zeit 1610—1614, zweite auflage 1639) stammen die drei gesänge Christusen pijdne mij muihtep (= n:o 144 in dem „alten“ finnischen gesangbuche: Christuksen pinnaa muistakaam'), O Herra Jubmel armokas ätze (= n:o 11: O Herra Jumal', armollinen isä'), Tat jocko atta salug selnadted (= n:o 8: Se kuin tahtoo autuas olla), die ganze zahl der gesänge beträgt 135,

im gebethuche sind einige gebete ausgelassen worden, u. a. alle gebete in zeiten der pestilenzen, das sündenbekenntniss ist hinzugefügt.

Über die von TORNÆUS gebrauchte tornelappische sprachform vgl. QVIGSTAD, Journal de la Société Finno-Ougrienne, XVI, 3, s. 2 f.

K. B. U. B.

S. 6. Lappische fibel mit schwedischer interlinearübersetzung; der titel enthält nur einige alphabete. 12 bl., 8:o (14 × 7,4). Bl. 12 b: der traditionelle hahn und darunten: Trydt i Stockholm aff Georg Hantsch / Åhr 1667.

Inhalt: bl. 1 a: alphabete, bl. 1 b—2 a: das Vaterunser, bl. 2 a—3 a: das glaubensbekenntniss, bl. 3 b—5 b: die zehn gebote, bl. 5 b—6 b: die taufe, bl. 7 a—7 b: das abendmahl, bl. 8 a—12 a: gebete, bl. 12 b: der hahn.

Da die in diesem buche gebrauchte sprachform mit der in S 7 und 8 gebrauchten ganz identisch ist, muss das buch von Olaus Graan stammen.

K B.

S. 7. CATECHESIS Eller Summa af then helga Skrift / innehållandes then Christeliga Lärones Hufwudstycker / både huru wij här som Gudz Folck Christelige skole lefwa / och sedan hoos honom ewinnerliga salige warda.

CATECHESIS Jala Summa batte ailis Kialagist / fis annet tabm Christakesai Laratus Oiwemus packe / fabbal kuchte mye taste kåh Jub messen olmugin Christalaka kalge oajod / jah mangell ludne su igeen saligen årrode.

For ungt och annat enfaldigt Folk uthi kårta Frågor och Spörsmåhl författat aff D. Martino Luthero. Nyligen på Lappeska Språket uthsatt och uthtalkat såsom Lapfolcket för thenna tyden naturligen och klarligen tala vehi [sic!] Pitheå och Luhleå Lapmarker utharbetat aff Olao Graan, Pith. Præp. & Past.

Stockholm / tryckt aff Georg Hantsch / 1667

28 bl., 8 o (13,5 × 7,4).

Luthers kleiner katechismus mit folgendem inhalte die zehn gebote, das glaubensbekenntniss, das Vaterunser, die taufe, das abendmal, die busse, die haustafel. Schwedisch links, lappisch rechts, bl. 28 b nur schwedisch.

Übersetzt von Olaus Graan. Die sprachform scheint aus Pite lappmark zu stammen. Auch in S. 6 und S. 8 ist sie zu finden.

K. B., U. B.

S. 8. Korta och Enfaldiga Spörsmåhl / Öfwer CATECHISMUM, Lämpade til Ungdomens förkofring i Christendomen enkannerligen sammanfattade för Pithea och Luhlea Lapmarker / sampt medh sitth deras egit Språk öfwersatt af Olao Graan, Pith. Præp. & Past. *Psal.* 98. 1, 4.

Ewinger HErranom en Ny Wijso ty han gör underligh ting Alla Werldenes ändar feer wår Gudz Salighet Stockholm / tryckt aff Georg Hantsch / Ähr 1667 40 bl, 8 o (13,1 × 7,3) Schwedisch links lappisch rechts, bl. 40 b nur schwedisch [Kurze und einfache fragen über den katechismus.]

Kurze auszüge aus „Thesaurus catecheticus theoreticus et practicus" 1631, von LAURENTIUS PAULINUS GOTHUS (gest 1646 als schwedischer erzbischof) Diese auszüge scheinen von dem übersetzer selbst, OLAUS GRAAN, gemacht und bearbeitet zu sein und sind nicht mit den in S 9 vorhandenen identisch Sprachform = S. 6 und 7.

K B

S. 9 Enfaldige och korte Frågor sampt Swar / aff THESAURO CATECHETICO PAULINI, sammanhemtade för Lapparnas Ungdom til nyttigh och Gudeligh Information, uthi theras Christendoms Stycker i Lyckzela Uhmeå Lappmarck, på Lappeske Tungomalet förwandt och sammanfattat aff OLAO STEPHANI Graan / V D Comministro p t Pædagogo Coll 3 Cap Alt thet i gören medh Ord eller Gerningar / thet görer alt uthi HErrans JEsu Christi Nampn tackandes Gudi och Fadrenom genom honom HERRE wijsa migh tina Wagar / och lär migh tina Budz Stigh Stockholm / Tryckt hoos Sahl Georg Hantschs Efterleswerska / Ähr 1668 67 bl, 8 o (13,1 × 8) Schwedisch links, lappisch rechts, bl 67 b nur schwedisch [Einfache und kurze fragen und antworten aus PAULINI Thesaur Catech.]

Kurze, wahrscheinlich vom übersetzer selbst gemachte und bearbeitete auszüge aus „Thesaurus catecheticus theoreticus et practicus" von LAURENTIUS PAULINUS GOTHUS (vgl S 8) Der übersetzer, OLAUS STEPHANI GRAAN, wurde in Lycksele (= Ume) lappmark von lappischen eltern geboren und hat einen dialekt aus dieser lappmark gebraucht (vgl QVIGSTAD in Journal de la Société Finno-Ougrienne, XVI, 3, s 3). Auch S 10 wurde von ihm übersetzt

K. B, U. B

S. 10. MANUALE LAPPONICUM, Som innehåller Ewangelia och Epistler medh *Collecter* och Böner / sampt the brukeligeste Psalmer / som i Swerige på alla Sondagar Högtijder och Helgedagar / sedhwan

ligen läses och siunges ofwer hela åhret Tillijka med Lille Kyrckeordningen / Christi Pijnos Historia / och några allmenneliga Böner *Transfererat* och afsatt på Lappeska Tungomålet aff OLAO STEPHANI Graan, *Pædagogo* och Predikant i Lyckzele och Uhmå Lappmarck Stockholm Med Kongl. May:tz Bekostnad Tryckt aff Niclas Wankijff / Kongl Boockt Åhr 1669 2 bl, 91 (85 ist druckfehler) + 280 s., 8 o (13 × 7,9)

Inhalt bl 1 b—2 b schwedische dedikation an könig KARL XI.

s. 1—54 (48 ist druckfehler). 39 kirchenlieder.

s 55—91 kirchenhandbuch (mit schwedischen rubriken)

s. 1—241 evangelienbuch

s 242—276 die leidensgeschichte

s 276—280 fünf gebete.

Die kirchenlieder stammen aus dem schwedischen s g Upsalagesangbuche (1645), das kirchenhandbuch ist etwas grösser als in S. 5, da drei neue kapitel zugefügt wurden: „Om Barna Qwinnors Kyrcktogång“, über „lösze Koner, när the tagas i Kyrckio efter Barn“ und „Huru Lijk skal begrafwas“. Die übersetzung ist nach irgend einem von den gleichzeitigen, mehr oder weniger umfangreichen schwedischen manualen angefertigt worden. Da keines von diesen so kurz ist wie S. 10, dürfte die eigentliche quelle kaum näher zu bestimmen sein

Übersetzer und sprachform = S 9.

Da dieses manuale viel kürzer als S 5 ist, wird es in der litteratur bisweilen „Manuale lapponicum minus“ genannt

K B, U B.

Im jahre 1715 erschien in Upsala eine lappische übersetzung der beiden ersten kapitel des Johannesevangeliums. Die ausgabe wurde durch GEORG WALLIN besorgt und gründete sich auf die von LARS RANGIUS angefertigte, handschriftliche übersetzung des Neuen Testaments, die von WALLIN revidiert wurde. Die beiden im druck herausgegebenen kapitel wurden dann von WALLIN zu den predigern in Lappland gesandt um geprüft zu werden, was wohl als ein vorbereitender schritt zur revision der ganzen übersetzung angesehen werden darf Aus revision und druck wurde indessen nichts, wahrscheinlich weil die übersetzung zu mangelhaft war

Über diese übersetzung und die gedruckten kapitel derselben berichtet WALLIN folgendermassen, Acta Literaria Sveciæ, Upsala 1728, s. 475 (druckfehler für 375) „Novum Testamentum Lapponicum, a Laurentio Rangio — — — — translatum, sed a me revisum, cujus Specimen, caput nimirum 1. & 2. Evangelii Johannis, anno 1715. typis Wernerianis prodire feci Upsaliæ, communicatum deinceps cum omnibus Pastoribus sacerdotibusque totius Lapponiæ, ut observationes suas & monenda ad editorem remitterent, quod etiam factum“

Da diese beiden gedruckten kapitel nicht für die lappen selbst bestimmt waren, werden sie hier nicht mit besonderem signum versehen. Übrigens ist diese kleine schrift in den bibliotheken in Upsala und Stockholm nicht vorhanden. Das originalmanuskript von RANGIUS wird indessen in U. B. noch aufbewahrt, es ist ein dicker band in 4 o mit dem signum T 4 und wurde zwischen dem 19 okt 1701 und dem 20 nov. 1713 in Silbojock geschrieben. Die sprache ist südlappisch (zunächst vielleicht Umelappisch), nicht Pitelappisch wie man nach dem geburtsorte des übersetzers vermuten konnte.

S. 11. Schwedische und lappische fibel ohne titel, bl. 1 a nur schwedisch, sonst schwed. links und lapp. rechts, bl. 15 b jedoch lapp. und bl. 16 a und b schwed. *STOCKHOLM*, Trydt hos JOH. L. HORRN, 1726. 16 bl., 8 o (14,5×8).

Inhalt bl. 1 a: alphabete, bl. 1 b—15 b: auszüge aus dem katechismus als lesestücke, bl. 16 a: multiplikationstafel, bl. 16 b: der traditionelle hahn.

Der übersetzer war der lappische student SIMON GRANMARK ANGURDOLF, vgl. S. 12. Die sprache ist südlappisch (zunächst vielleicht Umelappisch).

S. 12. Durch denselben übersetzer wurde im jahre 1726 auch LUTHERS kleiner katechismus in schwedischer und lappischer sprache herausgegeben, diese ausgabe ist uns jedoch nicht zugänglich gewesen, da sie in den bibliotheken von Upsala und Stockholm fehlt. Die ausführlichsten nachrichten über sie verdanken wir G. WALLIN, Acta

Literaria Svecae, Upsala 1728, s. 346: „*D. MARTINI LVTHERI mindre Catechismus på Lappska Språket*, h. e. D. MART. LUTHERI Catechismus minor, lingua Lapponica. *Stockholmia*, A:o 1726 apud *Joh. Laur. Horrn*, 4 plogg [= 4 bogen] 12.“ S. 375: „Hi duo postremi libri revisi & correcti fuere, studio *Simonis Granmarkii*, olim dicti *Angurdolf*, *Årsilla-Lapponis*, S. Theol. studiosi & egregiæ spei juvenis, qui tamen propter Vpsaliam nuper, cum ingenti patriæ damno, beate in Christo obdormiit.“

- - -

S. 13. OLAI SWEBILII *A. Ups.* Förklaring Öfwer *LUTHERI* Lilla CATECHISMUM, Steld genom Spörsmåhl Och Swar. Then Lappska Ungdomen till tienst och befordran i Christendomens kunskap Öfwersatt Af PETER FIELLSTRÖM, *Păd. Lycks.* Med K. Maj:tz Bekostnad. STOCKHOLM, Tryckt hos Kongl. Antiqv. Arch. Boktr. JOH. L. HORRN. Anno 1738. 5 bl., 173 s., 12:o (14,3 × 5,6). [Erklärung zum katechismus LUTHERS.]

Inhalt: bl. 2 — s. 1 (= bl. 6 a, unpaginiert): schwedische dedikation an königin ULRIKA ELEONORA, s. 4—173: erklärung zum katechismus, schwedisch links, lappisch rechts. Diese erste auflage enthält keine bibelsprüche, welche erst in den folgenden auflagen (S. 22, 27, 133, 76, 103) erscheinen.

Übersetzt von PETRUS FJELLSTRÖM nach „Enfaldig förklaring öfver dr. Martin Lutheri lilla catechés, ställd genom frågor och svar“, 1689, vom erzbischof OLAUS SWEBILIUS. Die sprache ist in dieser ersten übersetzung von FJELLSTRÖM südlappisch (zunächst Umelappisch) und stimmt mit der in seiner lappischen grammatik und dem schwedisch-lappischen wörterbuche (1738) gebrauchten sprachform überein (vgl. QVIGSTAD, a. a. o., XVI, 3, s. 9 f.).

U. B.

MILLEN, a. a. o., s. 10 erwähnt eine von FJELLSTRÖM herausgegebene fibel aus dem jahre 1740, was offenbar ein druckfehler für 1744 ist.

S. 14. ANDREAS ALENIUS, Gallegagis Christenhwoten biettielwasch je wastotzeh, nuirebwoten ankan diet dilletalletiem missonariast

A. A. Stockholm 1742. 16 s., 8 o. [Einige fragen und antworten über das christentum.]

Da dieses buch uns nicht zugänglich gewesen ist und in den bibliotheken in Upsala und Stockholm nicht vorkommt, ist der titel desselben nach DÜBEN citiert worden. Auch MILLEN teilt den titel in lappischer sprache (mit vielen druckfehlern) mit. Die angaben über seitenzahl und format stammen aus PORTHAN, Opera selecta, III, s. 280.

Wie der titel zeigt, ist die sprache südlappisch. Der übersetzer (oder verfasser?) wurde durch den probst JOH. P. TELIN in Bygdea zum studium der lappischen sprache angeregt (vgl. die grabrede von dem bischof OLAUS RHYZELIUS über TELIN am 17 juni 1743). Von der hand dieses TELINS stammt ein umfangreiches manuskript in der Universitätsbibliothek in Upsala „Specimen glossarii Sueco-Lapponici Hebraizantis“ (sign. R. 661), dem ein kleiner handschriftlicher katechismus in südlappischer sprache (8 s., 8 o) beigebunden ist. Dieses kleine bruchstück könnte vielleicht mit dem katechismus von ALENIUS identisch sein.

Die thätigkeit als bearbeiter der lappischen sprache und übersetzer von lappischen büchern, die PETRUS FJELLSTRÖM in so verdienstvoller weise mit den im jahre 1738 erschienenen büchern (katechismus, grammatik, wörterbuch) begonnen hatte, setzte er in den folgenden jahren mit grossem erfolg fort. Nach kurzer zeit lag eine ganze reihe von übersetzungen vor, in welchen FJELLSTRÖM es versucht hatte eine sprachform zu schaffen, die wo möglich in allen teilen von Lappland gebraucht werden könnte. Die neue büchersprache, die hierdurch gebildet wurde, beruht in grammatikalischer hinsicht wesentlich auf denjenigen lappischen dialekten, die auf der grenze stehen zwischen den nördlicheren dialekten, welche zwischen einem starken und einem schwachen stamm unterscheiden, und den südlicheren, die keinen solchen unterschied kennen, d. h. sie beruht auf den dialekten im nördlichen teile von Ume lappmark (Sorsele) oder vielleicht auch im südlichen streifen von Pite lappmark. Der wortvorrat besteht hauptsächlich aus wörtern, die allen dialekten in Lule, Pite und Ume lappmark gemeinsam sind. Das Tornelappische

wird nicht berücksichtigt. Vgl. näher QVIGSTAD, a. a. o., XVI, 3, s. 10 f.

Bei der ausarbeitung dieser sprachform und der prüfung der übersetzungen FJELLSTRÖMS beteiligten sich auch einige pfarrer in lappischen kirchspielen; im oktober 1743 kamen zu diesem zwecke P. FORSBERG aus Åsele und P. HÖGSTRÖM aus Gellivare, im april—mai 1744 J. LÆSTADIUS aus Arjeplog, H. GANANDER aus Enontekis und der lektor P. HOLMBOM mit FJELLSTRÖM zusammen. Hierauf erfolgte im jahre 1744 der druck von S. 15—18. Vgl. hierüber ELOF HALLER, Svenska kyrkans mission i Lappmarken under Frihetstiden, Stockholm 1896, s. 88 ff., QVIGSTAD, a. a. o., XVI, 3, s. 9 ff.

In der litteratur wird diese schriftsprache oft „die südlappische schriftsprache" genannt; dieser name wird auch hier gebraucht werden.

S. 15. Fibel ohne titel. 8 bl., 8 o (14,1 × 7,1). *STOCKHOLM, Tryckt hos* LARS SALVIUS, 1744.

Inhalt: bl. 1 a: alphabete; bl. 1 b—8 a: auszüge aus dem katechismus und einige gebete als lesestücke; bl. 8 b: der traditionelle hahn.

Dieses buch wurde mehrmals wiedergedruckt: S. 25, 37, (98, 113, 139).

Über sprachform und übersetzer vgl. oben!

S. 16. Doctor Martini Lutherį Uttjeb Cathechismus. STOCKHOLMESSN. Trukketum LARS SALVIUSEN Lubne 1744. 32 bl., 16 o (9 × 6,8). [LUTHERS kleiner katechismus.]

Inhalt: die zehn gebote, das glaubensbekenntniss, das Vaterunser, die taufe, über das sündenbekenntniss, das abendmahl, die haustafel, ATHANASII Symbolum, das sündenbekenntniss.

Wurde mehrmals wiedergedruckt: S. 23, 43, 75, 122, 135.

Über sprachform und übersetzer vgl. oben!

S. 17. Gät Kirze Jukko Wuosetа Gakte Jubmelen deubnemes galka Christelogie preudt jo Kyrkotopi mete abnetuet Dai Same Tjoggelmasin

jukko Swerjen wuolen läh Kongalogje Majesteten kostetemin STOCKHOLMESN Tryktetum LARS SALVIUSEN Lubne 1744 6 bl, 80 s., 8 o (14 × 7,s) [Kirchenhandbuch.]

Inhalt bl 2—6 dedikation in schwedischer sprache an CARL GYLLENBORG OLOF CEDERSTRÖM, JOHAN GYLLENBORG, PETER SILFWERSCHÖLD OLOF MALMERFELDT, PETER AULÆVIL OLOF KIÖRNING, unterzeichnet von P FIELLSTRÖM, s. 1—80 kirchenhandbuch

Das original ist das schwedische kirchenhandbuch aus dem jahre 1693, ausgelassen sind indessen die kapitel 3 (über die taufe von heiden), 7 (über den besuch bei kranken), 9 (wie ein zum tode verurteilter vorbereitet werden soll) und 10 (die litanei), sehr verkürzt wurden die kapitel 4 (über den gottesdienst) und 8 (über begräbnisse), auch in anderen kapiteln sind hier und da kleinere partien ausgelassen worden

Über sprachform und übersetzer vgl. oben s. 26

S. 18 Psalm-Kirje Dai bekh jukko daisa kulluch ja mubben belein lokkoluch Kongal Majesteten Kostetemin STOCKHOLMESN Tryktetum LARS SALVIUSEN Lubne 1744 4 bl, 194 s., 8 o (13,s × 7). [Gesangbuch.]

Inhalt bl 1 b lappisches inhaltsverzeichniss für das ganze werk (auch für das evangelienbuch), bl 2—4 schwedische dedikation an den erbprinzen ADOLPH FRIDERIC, unterzeichnet von PETRUS FIELLSTRÖM, s 1—182 111 kirchenlieder, s 183 188 schwedisches register, s 189—194 lappisches register

In demselben bande

Ewangeliumeh Ja Epistelеh, Aileke Passe ja Apostoli-Peiwi Si jen Callech ja Rokkolwasi quenn STOCKHOLMESN Tryktetum LARS SALVIUSEN Lubne 1744 395 s. [Evangelien und episteln.]

Inhalt s 3—282 evangelien und episteln, s 283—326 die leidensgeschichte, s 327—395 gebete (auszüge aus dem gebetbuche, das den damaligen schwedischen gesangbüchern beigefügt war)

Das original ist das schwedische gesangbuch aus dem jahre 1695 das auch evangelien und episteln enthält Daraus sind hier hundert kirchenlieder übersetzt worden, die zahl 111 kommt daher, dass elf

kirchenlieder dubletten sind, indem dasselbe kirchenlied zufällig von zwei übersetzern behandelt wurde, bei der endgültigen redaktion des gesangbuches liess man dann die beiden übersetzungen neben einander stehen Diese dubletten sind die nummern 4, 7, 12, 14, 19, 34, 38, 57, 59, 61, 98 (neben bzhw. 3, 6, 11, 13 u s. w.). Einige von den kirchenliedern sind bei der übersetzung mehr oder weniger verkürzt worden, n:o 8 hat 6 verse statt der 7 verse in dem schwedischen originale, n:o 9 hat 11 verse statt 12, n:o 87 hat 3 statt 6, n:o 93 hat 5 statt 6, n:o 100 hat 8 statt 9, in n:o 85 ist nur vers 4 des originale (n:o 326) übersetzt worden und in n:o 104 nur die verse 11 und 12 von n:o 390 im schwedischen gesangbuche

Die übersetzer der kirchenlieder sind P. N. HOLMBOM (32 stück), P. FIELLSTRÖM (29), P. HÖGSTRÖM (20), E. LINDAHL (15), J. LESTADIUS (11) und BERNHARD ASK (4). Bei der übersetzung des evangelienbuches haben sich FIELLSTRÖM, HOLMBOM und HÖGSTRÖM beteiligt, vgl. HALLER, a. a. o., s. 89. Über die sprachform vgl s. 26

Sonstige schwedisch-lappische gesangbuchausgaben sind S. 26, 107, 148, 186

S. 19. Tat Rektesjakkoles Christendom Tåbbemesne ja Pargosne, Sodno ja Pasze Peiwi Ewangelium Melt, Tjälgestum Järt ajuoktjem kalka tåbbestet Jubmeli Rom 14 11 Kongalats kortetemin / STOCKHOLMESNE Tryktetum LARS SALVIUSen lubne, tan jalen Christusen ragatemen mangel 1748 4 bl, 664 s, 4 o (16,6 × 11,1) [Das rechtgläubige christentum in denken und wirken (= theorie und praxie), nach den evangelien der sonn- und feiertage erklärt]

Inhalt bl 1 a titel, schwarz und rot, bl 1 b Ess. 43 6, 42 10, 11, bl 2 lappisches frondenhed über das erscheinen dieser übersetzung unterzeichnet von ISAC GRAPE in Jukkasjärvi am Michaelstag 1748, bl 3 lappisches vorwort, unterzeichnet von PETRUS HÖGSTRÖM, bl 4 lappische anweisung zum gebrauch des buches, s 1—546 lappischer text, s 547 besonderer titel (nur schwarz)

Tat Rektesjakkoles Christendom Tåbbemesne ja Pargosne, Pasze Peiwi Ewangelium Ja Muttem ituora Rokkus Peiwi Texte Pakoi Melt Tjalgestum Kats, tah, kuteh nuortos wuolgeh, pajeh mo wuorganeb

muorta ädnamin muolguadet Jachar 6. p. 8. Kongalats tossetemin STOCKHOLMESNE Tryktetum LARS SALVIUSen ludne tan jakest 1748 [Das rechtgläubige christentum in theorie und praxis, nach den evangelien der feiertage und den texten einiger grossen buss- und bet-tage erklärt.]

s. 548 „tabelle, nach welcher die sonn- und feiertage des ganzen jahres aufgefunden werden können bis zum ende dieses [d. h. des achtzehnten] jahrhunderts“, s. 549—554 schwedisches vorwort, unterzeichnet von PEHR HÖGSTRÖM, s. 555—645 zehn predigten, s. 646—659 register über bibelsprüche, s. 659—662 register über den inhalt der predigten, s. 662—664 erklärung ungewöhnlicher worte, s. 664 druckfehlerverzeichniss.

Das original dieser postille ist „Rechtgläubiges Christenthum“ 1725 (1 aufl.) von dem deutschen theologen JOHANN GABRIEL GÜTTNER (geb. 1678, gest. 1740), eine schwedische übersetzung desselben werkes erschien in Norrköping im jahre 1737 mit dem titel „Then rätttrogna Christendomen in Theorie & Praxi“. HÖGSTRÖM hat wohl zunächst diese übersetzung benutzt. Wie er in seinem vorworte bemerkt, hat er bei der übersetzung „alles ausgelassen, was die beschreibung und widerlegung einer menge von sekten betrifft, während doch die sachen selbst deutlich bewiesen und erklärt wurden, sowie bisweilen verkürzt, was für diese version weniger nötig schien, übrigens alles so deutlich ausgeführt, wie es nur möglich war“. Ausserdem hat er an einigen stellen die ordnung der predigten geändert.

Die vier predigten an buss- und bet-tagen, die am ende der postille hinzugefügt sind, sind alle von HÖGSTRÖM selbst in den jahren 1743, 1745 und 1747 geschrieben.

Über die bei der übersetzung gebrauchte sprachform spricht HÖGSTRÖM in seiner vorrede folgendermassen: „Was die sprache betrifft, war ich bestrebt einen mittleren dialekt zu gebrauchen, den man nirgendswo in der Lappmark tadeln könnte. Ausser den geringen kenntnissen in der sprache, die ich bisjetzt selbst erworben, habe ich mich zu diesem zwecke über alle unterschiede unterrichtet sowohl durch austausch von briefen als durch mündliche besprechung mit mehreren die sprache gut kennenden lehrern in der Lappmark, besonders mit den pfarrern Herrn PEHR FJELLSTRÖM in Lycksele und

Herrn JOHAN LESTADIUS in Arjeplog (welche auf meinen wunsch und auf befehl der hohen obrigkeit das ganze buch mit mir durchgegangen und approbiert haben sowie die kleinen veränderungen gebilligt, die im verhältniss zu den früher erschienenen büchern in diesem gemacht wurden), auch mit dem vicepfarrer Mag LARS ENGELMARK und mit dem Herrn ISAC GRAPE, welche die dialekte der Torne Lappmark beide gut kennen, ausserdem habe ich aus Utsjoki einen schicklichen jüngling verschrieben, der von lappischer herkunft war und mir also bei der erlernung dieses dialektes dienen konnte Auf grund dieser veranstaltungen bin ich gewiss, dass unsere schwedische bibel nicht so genau mit der sprache zusammenpasst, die von dem volke in unseren provinzen gebraucht wird, als das vorliegende buch mit der sprache aller derjenigen lappen übereinstimmt, die in Umeå, Piteå, Luleå und Torneå Lappmark wohnen". Vgl näher die postille, s 550 f, oder in der zweiten auflage (= S. 118) s 8 ff In diesem werke erscheint die südlappische schriftsprache schon fertig ausgebildet einige dialektische eigentümlichkeiten, die in S. 15—18 noch zu finden waren (wie z. b anlautende media in *bako* „wort", *dat* „dee", *gokte* „wie" u s w statt *pako*, *tat*, *kokte*), sind beseitigt und die bedeutung und verwendung einer reihe von wörtern ist endgültig bestimmt worden

Zweite auflage von S 19 ist S 118

—

S. 20. Catechismus, Katjelwaſi ja Waſtaduſi Pakti, Same- Tjaggelwaſi puoren tiet Tjalgeſtum, Kongalats Directionen Kotjomui ja koſsetemin Taat le kåreswuot Jubmelı atte mije aduetebe albe koltjomit ja albe kattjomeh aſ lå [sic!] lotzateh 1 Joh 5 3 STOCKHOLMISSA, Tryffetum LARS SALVIUSEN lubne tan jaken 1748. 36 s. 8 o (13,8 × 7,1) [Katechismus]

Inhalt s 2 schwedisches vorwort, unterzeichnet den 3 dez. 1748 in Stockholm von PEHR HÖGSTRÖM s. 3—30 text, s. 31—36 kalender in lappischer sprache.

Original von HÖGSTRÖM Der kalender enthält eine art lappische bauernpraktik Sprachform = S. 19

Von diesem unter den lappen sehr beliebten büchlein wurden viele neue ausgaben gedruckt S 24, 40, 85, 112

S 21. Adde Testament Same kieli pukteitum Kongelats Kaltedemin Tryktetum Lars Salwiusen ludne / tan jaken 1755 2 bl, 644 s, 8 o (15,5 × 9) [Das neue testament.]

Inhalt bl 1 a lappisches inhaltsverzeichniss, bl 2 schwedisches vorwort, unterzeichnet den 16 dez 1755 von PEHR FJELLSTRÖM, s 1—644 der lappische text, s 644 druckfehlerverzeichniss

Das original ist die schwedische bibelübersetzung aus dem jahre 1703 (die s. g bibel KARLS XII) Bei der übersetzung konnte FJELLSTRÖM das oben s 23 erwähnte manuskript von LARS RANGIUS benutzen, wie er aber in seiner vorrede bemerkt hat er davon nur wenig nutzen gehabt. Im jahre 1754 war die übersetzung fertig, wonach sie von FJELLSTRÖM und J LÆSTADIUS bei einer zusammenkunft in Skellefteå durchgesehen wurde (vgl HALLEN, a a o, s 90)

Die sprachform ist die südlappische schriftsprache in derselben gestalt wie in S 19.

Spätere schwedischlappische ausgaben von der bibel oder von teilen von derselben sind S 48, 49, 159

S 22. D OL SWEBILII Catechesen Tjalgetem Katjelwasi ja Wastadusi pakti Same kieli puoltetum P. FJELLSTROMest Kongelats Koftedemin Tryktetum Lars Salwiusen ludne / tan jaken 1755 96 s., 12 o (14,5 × 6) [Erklärung von SWEBILIUS zum katechismus LUTHERS]

Zweite auflage von S 13, diese und die folgenden auflagen (S 27, 133 76, 103) sind indessen alle nur lappisch und enthalten bei fast jeder frage eine reihe von bibelsprüchen, die in S 13 noch fehlen

Die sprachform ist revidiert worden und stimmt mit derselben von S 21 u s w überein

Nach ALENIUS, a. a. o., s. 12 soll S. 16 (die übersetzung FIELLSTRÖMS von LUTHERS kleinem katechismus) im jahre 1761 in einer zweiten auflage (diesmal in Upsala gedruckt) erschienen sein. Nach ALENIUS haben auch MILLEN, DÜBEN und FRIIS dieselbe angabe, die beiden letzteren sagen sogar, dass das format des buches 12 o ist. Da wir nirgendswo anders diese auflage erwähnt gesehen haben, müssen wir indessen an der existenz derselben etwas zweifel hegen.

M. NORDSTRÖM, Om kristendomens utbredande bland de svenska lapparna, s. 22 (in „Från Hernösands Stifts Bibelsällskap", Hernösand 1896) glaubt, dass das gesangbuch S. 18 im jahre 1763 in einer zweiten auflage erschienen ist; diese auflage erschien jedoch erst im jahre 1786.

DÜBEN gibt an, dass S. 13 (SVEBILIUS erklärung des katechismus) auch in einer auflage vom jahre 1775 (Stockholm, 12 o) erschienen sei; diese angabe dürfte jedoch auf einem irrtume beruhen.

S. 23. Doctor Martini Lutheri Uttjeb Catechismus. STOCKHOLMESSNE, tryktetum JOH. A. CARLBOHMEN ludne tan jaken 1779. 32 bl., 16 o (8,7 × 6,8). [LUTHERS kleiner katechismus.]

Zweite auflage von S. 16. Die sprache in dieser und den folgenden auflagen ist zur übereinstimmung mit S. 21 u. s. w. revidiert worden.

S. 24. Catechismus, Kaljalmaß ja Wostaduß Pakti, Same Tjäggalwaß puoren tiet Tjolgesum, Kongalate Directionen Kattjomut ja kaqetemin. Tat le läreswuot Jubmeli, atte mije adnetebe alde kottjomit ja alde kottjomeh ab lah läßaieh. 1 Joh. 5: 3. STOCKHOLMESSNE, Mubbadeß tryktetum JOH. A. CARLBOHMEN ludne lan jaken 1779. 36 s., 8 o (13,1 × 7,3). [Katechismus.]

Inhalt: s. 2 schwedisches vorwort, s. 3—30 text, s. 31—36 kalender.

Zweite auflage von S. 20.

3

DÜBEN erwähnt eine auflage von S. 13 aus dem jahre 1779, was möglicherweise ein fehler für S. 16 ist, da DÜBEN die auflage von S. 16 aus diesem jahre (= S. 23) nicht kennt.

S. 25. Nach PORTHAN, a. a. o. s. 280 wurde die fibel FIELLSTRÖMS (S. 15) im jahre 1779 bei JOH. ARV. CARLBOHM in Stockholm wiedergedruckt; das format war 8 o. MILLÆN erwähnt auch diese ausgabe, DÜBEN hat die jahreszahl 1799, was wohl irrig ist. Selbst haben wir dieses buch nicht gesehen.

S. 26. Psalm Kirje. Toi pekti jutko taiia tulluch ja nubben pelesa loffotuch. Kongal. Majesteten Kosteteinn, Abbesiit annauun ja puoretowum. STOCKHOLMESSA, Trykketum JOH. A. CARLBOHMen Ludne, 1786. 1 bl., 226 s., 8 o (13,s × 7). [Gesangbuch.]

Inhalt: bl. 1 b: lappisches inhaltsverzeichnis für das ganze werk (auch für das evangelienbuch); s. 1—226: 133 kirchenlieder.

In demselben bande:

Ewangeliumeh Ja Epistelch, Kiletes Paśe ja Apostolt Petwi Sizen Collect; ja Rokkolmaš queim. STOCKHOLMESSA. Trykketum JOH. A. CARLBOHMen Ludne, 1786. 424 s., 8 bl.

Inhalt: s. 3—307: evangelien und episteln; s. 308—352: die leidensgeschichte; s. 353—424: gebete; bl. 1—4 a: lappisches register (zum gesangbuche); bl. 4 b—7 b: schwedisches register; bl. 7 b—8: druckfehlerverzeichniss.

Zweite, revidierte und vermehrte auflage von S. 18.

Die folgenden elf kirchenlieder in S. 18 sind hier weggelassen worden: 2, 6, 11, 13, 19, 34, 37, 56, 58, 61 (mit n:o 60 zu dem n:o 65 in S. 26 zusammengearbeitet), 98; alle die oben s. 29 erwähnten dubletten (ausser n:o 3—4) sind also hier beseitigt worden. Neu sind in S. 26 die folgenden 33 nummern: 12, 13, 15, 24, 25, 37, 39, 45, 47, 49, 50, 57, 58, 64, 75—77, 79, 82, 84, 85, 93, 100—105, 112, 121, 122, 128, 130. Von diesen liedern entspricht n:o 82 nur dem zweiten verse des schwedischen originales (= n:o 188 im „alten“ schwedischen gesangbuche), n:o 122 = vv. 12, 13 von n:o

377, n:o 128 = v. 15 von n:o 411, n:o 130 = vv. 11, 12, 13 von n:o 406. N:o 107 hat jetzt 6 verse (= n:o 350 im schwed. gesangb.) statt der 3 verse in S. 18 (n:o 87). Die weggelassenen kirchenlieder waren von P. N. HOLMBOM (7 st.), P. HÖGSTRÖM (1), E. LINDAHL (2) und J. LÆSTADIUS (1) übersetzt, die neu hinzugekommenen von P. EDIN (5), P. HÖGSTRÖM (1, original?), E. LINDAHL (21), S. ÖHRLING (5) und einem unbekannten (1).

Auch die sprache wurde in dieser auflage revidiert.

S. 27. D. OL. SWEBILII Catechesen Tjälgetem Kahtlwaßi ja Wastadußi pokti. Same kalt puoktelum P. FJELLSTRÖMest. Kongelats Koftedemin. Stakkholm, Trykkelum Johan A. Carlbohmen ludne, tan jaken 1790. 96 s., 12 o (15,5 × 6). [Erklärung von SVEBILIUS zum katechismus.]

Dritte auflage von S. 13 (oder besser zweite auflage von S. 22).

S. 28. Almanacka Jaken auteſt Lådneſtejen Chriſtuſen Ragalemen mangel 1795. TORDNOSEN Horizonten mete. Jukko le 65 grad 50 ⅙ min. Polen allatesen jalla Ruortenaßen wuone ja 24 ¼ Aſkeminuten kaſkapewe preulatejen wuolen Lullelen Stockholmen Observatoriumeb. Kongelatjen Majeſteten Rebmokumus Kottjomen melde, ulkos wabbetum. Alde Telem *Academiast*. Manon pårrålem t. 3 Febr. [Hierunter ein bild der mondfinsterniss am 3 febr.] Manon pårrålem t. 31 Juln. [Bild der mondfinsterniss am 31 juli.] *STOCKHOLM* Trykketum JOH. PEHR LINDHen ludne. Aſketowa reiletum ja rabbet pir ſiſletum 1 ſkilling auteſt. 36 bl., 16 o (9,5 × 7,3). [Kalender für das jahr 1796.]

Inhalt: a) bl. 1 b wird angegeben, wie viele jahre seit der schöpfung der welt und der geburt u. s. w. der glieder des königlichen hauses verflossen sind, welchen platz im sonnenzirkel das jahr hat, u. s. w.,

b) bl. 2 a: verzeichniss der in diesem jahre vorkommenden finsternisse und erklärung der im kalender gebrauchten verkürzungen,

c) bl 2 b—26 a kalender, bl 3, 5 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19 21, 23, 25 sind leer (für annotationen), u a. wird fast für jeden tag das wetter und die richtung des windes zu Torneå vor 19 jahren angegeben,

d) bl 26 b—27 a die zeiten des sonnenaufgangs und -untergangs in Hernösand,

e) bl 27 b—28 a tabelle zur vergleichung der von einer uhr gezeigten zeit mit der wahren sonnenzeit,

f) bl 28 a—29 a verzeichniss der im nördlichen teile des reiches gehaltenen märkte,

g) bl 29 a bekanntmachung der buss- und bettage in einigen kirchspielen in Finnland,

h) bl 29 b—30 b tabellen zur gegenseitigen vergleichung der im reiche gebrauchten münzsysteme,

i) bl 31 a multiplikationstafel,

k) bl 31 b—36 b Åneket Suptjes ja Åppetes mijen Attigi Landen, jalla Swerjes Atken pir [Kurze erzählung und beschreibung von unserem vaterlande oder Schweden, anfang.] Auszüge aus DANIEL DJURBERG, Geografie, II, 1 aufl Stockholm 1778 Der übersetzer ist unbekannt Die sprachform ist die südlappische schriftsprache

Von dem jahre 1795 an erscheinen in Schweden alljährlich kalender in lappischer sprache, berechnet für den horizont von Torneå oder (vom jahre 1811 an) Haparanda Die ersten auflagen sind einigermassen frei von druckfehlern, mit der zeit werden diese jedoch immer häufiger und verunzieren sogar den titel auf das schlimmste Erst in neuester zeit (S 189) wurden die meisten von diesen fehlern korrigiert *).

In den ersten lappischen kalendern findet man, wie noch jetzt in den schwedischen, kleine artikel mit gemeinnützigem inhalte Von dem jahre 1806 an (S 42) teilt man jedoch keine neuen artikel mehr mit, sondern begnügt sich mit abdrucken der alten, in den jahren 1806 und 1807 z b wird derselbe artikel wie 1805 mitgeteilt, 1808

*) Dasselbe soll jedoch auch einmal früher (wann??) durch O LINDAHL geschehen sein (nach BYGDÉN, Hernösands stifts matrikel Hernösand 1896, s 82)

wird der anfang von der beschreibung Schwedens abgedruckt, im nächsten jahre druckt man eine kleine fortsetzung hiervon ab um im jahre 1810 wiederum vom anfang an zu beginnen, u s w. Von dem jahre 1821 an (S 67) verschwinden diese artikel Ein in spätester zeit gemachter versuch solche artikel wieder einführen zu dürfen scheiterte aus unbekannten gründen

---

S. 29 Kalender für das schaltjahr 1796 mit genau demselben titel als S. 28, nur mit folgenden abweichungen „Almanacka Skuvla Jaken anteſt — — — — — — — — — — Manen parralem t 14 Dec — — — — — —“ 24 bl, 16 o Mit demselben inhalt als S. 28, das eigentliche kalender umfasst jedoch hier nur die bl 2 b—14 a, da keine leeren blätter vorkommen, die multiplikationstafel steht vor den münzreduktionstabellen, bl 20—24 Aneles Appeles Myen Aitigi Lannden pir, (Valtelwas Tunnateſt) Tjaletum Herr DANIEL DJURBERGeſt, Skoula Rector Claro Tjäggolwafen Stockholmeone [Kurze beschreibung unseres vaterlandes, fortsetzung vom vorigen jahr].

S. 30 Kalender für das jahr 1797 mit genau demselben titel als S 28, nur mit folgenden abweichungen „Lukelen [nicht antiqua] — — Paiwen parralem 1 24 Jun [sonnenfinsterniss] Manon Parralem t 4 Dec“ 24 bl, 16 o. Mit demselben inhalte wie S. 29, nur mit dem unterschiede, dass bl 17 a (vor der multiplikationstafel bl 17 b) eine bekanntmachung über den preis des kalenders mitgeteilt wird bl 20 b—24 forts der beschreibung Schwedens

S. 31. Kalender für das jahr 1798 mit genau demselben titel als S 30, nur mit den abweichungen, dass dieses jahr keine finsternisse vorkommen und dass die worte „Aſiletowa reitetum jo rabbei pir ſilitetum 1 ſkilling auteſt“ vom dem titel auf bl 24 b versetzt worden sind 24 bl, 16 o Mit demselben inhalte wie S 30, die bekanntmachung über die buss- und bettage steht aber jetzt bl 24 b, bl 20 b—24 a forts der beschreibung Schwedens

---

S. 32. Kalender für das jahr 1799 mit genau demselben titel wie S. 31, keine finsterniss, die letzten worte auf dem bl. 24 b lauten jedoch jetzt Ajtetawa rettetum ja rabbei pir ſhfletum 1 ſhil. 4 r. cuteſt 24 bl., 16 o. Mit demselben inhalt wie S. 29, bl. 20 a—24 b. forts. der beschreibung Schwedens.

Nach DJURBERG soll S. 25 im jahre 1799 erschienen sein, wahrscheinlich ist das ein fehler für 1779.

S. 33. Kalender für das jahr 1800 mit genau demselben titel wie S. 31, nur mit folgenden abweichungen „Ihllelen — — — Manen párrdſem t 2 Octob. — —" 24 bl., 16 o. Mit demselben inhalte wie S. 29, nur mit folgenden abweichungen: bl. 20 a—21 b. ende der beschreibung Schwedens, bl. 22 a—24 b. Anſes Subtſaſtal lem Myan Aeres Ajtsp Luuden Swerjen pir Herr DANIEL DJURBERGeſt [Kurze geschichte Schwedens von D. D. Anfang], bl. 24 b. kurze bekanntmachung über den preis des kalenders.

Die geschichte Schwedens ist nach unbekanntem originale (von DJURBERG?) übersetzt. Die sprachform ist die südlappische schriftsprache, der übersetzer ist unbekannt.

S. 34. Kalender für das jahr 1801. Titel wie bei S. 33 mit folgenden abweichungen: „Pawen Parralem t 13 Jun. Manon Pàrràlem t 30 Mart. — — —" 24 bl., 16 o. Mit demselben inhalte wie S. 33, bl. 20 a—24 a. forts. der geschichte Schwedens.

S. 35. Kalender für das jahr 1802 mit genau demselben titel wie S. 33 nur mit folgenden abweichungen: „Ulfoswaddetum Albe — — — — — — Pawen Parralem t 28 Aug. Manon Parralem t 11 Sept. — — —" 24 bl., 16 o. Inhalt wie in S. 33, die bekanntmachung über die buss- und bettage in Finnland fehlt jedoch, bl. 20 a—24 a. forts. der geschichte Schwedens.

S. 36. Kalender für das jahr 1803 mit genau demselben titel wie S. 35, keine finsterniss. 24 bl., 16 o. Inhalt wie in S. 35, bl. 20 a–24 b: forts. der geschichte Schwedens.

S. 37. Lappische fibel. 8 bl., 8 o (13,5 × 8,2). Der titel enthält nur einige alphabete. Bl. 8 b: der traditionelle hahn, darunter: Trykketum Hernösandesne 1804.

Dritte auflage von S. 15. Nach DÜBEN soll diese auflage von GRAFF (welchem?) und GRÖNLUND (welchem?) besorgt sein. Die angabe von MÜLLER und DÜBEN, dass das buch in Stockholm gedruckt wurde, ist unrichtig. Die sprache in demselben ist nach der sprache in S. 21 u. s. w. revidiert worden.

S. 38. Lappische fibel. 8 bl., 8 o (14 × 8,5). Der titel enthält nur ein alphabet und einige syllabierübungen. Bl. 8 b: Trykketum Hernösandesne MDCCCIV.

Inhalt: ein alphabet, syllabierübungen, Puore lâkkotasah ja mie jonen raktotasah manam harjetallemen tet [18 sentenzen für kinder], syllabierübungen, einige alphabete (auch antiqua), acht gerennte gebete (antiqua), über münzen, gewicht, mass und zeit, arabische und römische ziffern, multiplikations- und divisionstabelle.

S. 37 und 38 wurden später zu einem buche vereinigt, indem sie unmittelbar nach einander abgedruckt wurden (S. 98, 113, 139).

S. 39. Kalender für das schaltjahr 1804 mit genau demselben titel wie S. 35, nur mit folgenden abweichungen: „Almanacka Skwto Jaken autest — — — Manon Pârrâlem t. 26 Jan. Panwen Pârrâlem t. 11 Febr. — — —" 24 bl., 16 o. Inhalt wie in S. 35, bl. 20 a–24 a: ende der geschichte Schwedens.

S. 40. Katekismus, Katjalwasi ja Wajatasi Pakti. Same Tjâg golwasi puoren tet Tjalgetum, Kongalats Direkhionen Kattjomin ja kâse temin. Tal le karesmuot Jubmeli, atte mije aduetebe alde kattjomit ja

albe källjaneh ah lah laisafeh 1 Joh 5 8 Trukketum Hernösandesne 1805 48 s., 8 o (14,5 × 7,5).

Inhalt s 2 schwedisches vorwort, s 3—36 katechismus, s 37—48 kalender

Dritte auflage von S 20

S. 41. Kalender für das jahr 1805 mit genau demselben titel wie S 35, nur mit folgenden abweichungen „Manan Parralem 1 15 Jan ja t 11 Jul — — — — —“ 24 bl, 16 o Mit demselben inhalte wie S 35, nur mit folgenden abweichungen bl 18 b—21 b ellnzreduktionstabellen, bl 22 a—24 a Ånekes åjwätes, Paskon, ja albe källes tatkatemen pir [Kurze nachricht über das seitenstechen und die heilung desselben. Übersetzung in südlappischer schriftsprache aus unbekanntem originale.] Die letzten worte auf bl 24 b lauten jetzt — — — 1 Kill 4 r Banks

---

S. 42. Kalender für das jahr 1806 mit ganz demselben titel wie S 35, nur mit folgenden abweichungen „Manan Parrälem 1 4—5 Jan Pätweb [sic!] Parrälem 1 16 Jun — — — —“ 24 bl., 16 o. Mit demselben inhalte wie S 41 (auch bl 22 a—24 a).

Nach Düben und Fiiis soll das gesangbuch aus den jahren 1744 (S. 18) und 1786 (S 26) auch im jahre 1806 (Stockholm, 8 o) erschienen sein, was jedoch auf einem irrtum beruht.

Nach Düben soll Svebilii erklärung des katechismus (S 13) auch im jahre 1806 (Stockholm, 12 o) erschienen sein Da diese angabe anderswo nicht bestätigt wird, ist sie wahrscheinlich unrichtig

---

S 43 Doktor Martinus Lutherusen ūtjeh Katekismus Trukketum Hernösandesne 1807 31 bl. (10 × 7). [Luthers kleiner katechismus.]

Dritte auflage von S 16

S. 44. Kalender für das jahr 1807 mit demselben titel wie S. 35 mit folgenden abweichungen: „Pauweb [sic!] Pårråsen t 29 Novemb. SIRENGNÄS, Tryffetum ALB. JUL. SEGERSTEDten luone". 24 bl., 16 o. Mit demselben inhalte wie S. 41 (auch bl. 22 a—24 a).

S. 45. Kalender für das schaltjahr 1808, mit genau demselben titel wie S. 44 (das jahr wird auf dem titel sogar nicht als schaltjahr angegeben) mit dem unterschiede, dass die worte „Äftetoma [sic!] reftetum [sic!] ja rabdei pir fiiftetum 1 ftil 4 r B" jetzt auf dem titel unter dem druckorte stehen, keine finsternisse. 24 bl., 16 o. Inhalt genau wie in S. 28 mit den abweichungen, dass das wetter nach dem wetter in Stockholm, nicht Tornea, vor 19 jahren angegeben wird und dass die bekanntmachung über die buss- und bettage in Finnland fehlt, auch der anfang von der beschreibung Schwedens bl. 19 b—24 b ist aus S. 28 abgedruckt. Der druckfehler Äftetoma statt Aftetoma bleibt in den kalendern bis zu dem jahre 1820 (S. 66), der druckfehler reftetum statt rettetum sogar bis zu dem jahre 1898 (S. 189).

S. 46. Kalender für das jahr 1809, mit genau demselben titel wie S. 45, nur mit dem unterschiede, dass es jetzt „1 ftil 4 r B" heisst, bild einer mondfinsterniss ohne beschreibung. 24 bl., 16 o. Inhalt genau wie in S. 29, es wird jedoch nicht der ort angegeben, wo das wetter im jahre 1790 so beschaffen war, wie es hier erzählt wird, die bekanntmachung über die buss- und bettage in Finnland fehlt, die multiplikationstafel steht nach den münzreduktionstabellen, bl. 19 b—24 b: forts. der beschreibung Schwedens (etwas länger als in S. 29).

S. 47. Kalender für das jahr 1810, mit genau demselben titel wie S. 45, nur mit dem unterschiede, dass die letzten worte desselben lauten „1 ftil 4 Br"; keine finsterniss. 24 bl., 16 o. Ganz derselbe inhalt wie in S. 45, auch auf den blättern 19 b—24 b (wo die beschreibung Schwedens also von neuem anfängt). Der ort, aus welchem die wetterangaben stammen, ist nicht angegeben.

S. 48. Tat AJLES TJALOG, Kangalats Majestaten Armokumus Kättjemen miete, Sami Kjälel Puoktetum ja Truktai Märratum, Tan Awelappelats Kangalats Kantslien-Tärjotemest Abme Testamenten Wuosten Pelke Hernosandesne, Carolen Gust Nordinen Trukkeriatne, 1811. 2 bl., 670 s., 4 o (19 × 14). [Die Heilige Schrift. Erster teil des alten testaments. Umfasst 1 Mos. — Nehemia.]

Inhalt: bl. 2: lappisches inhaltsverzeichniss für das ganze alte testament, s. 1–670: text (in zwei spalten).

Dann neuer titel von demselben inhalt wie der vorige ausser: — — — — — — Abme Testamenten Mubbe Pelke — — — — — — [— — — Zweiter teil des A. T. Umfasst die übrigen bücher des A. T. einschliesslich der apokryphen.] 1 bl., s. 671—1424 (druckfehler 2124), 1 bl. (druckfehlerverzeichniss).

Dann ein ebensolcher titel: — — — — — — Ådde Testament — — — [Das neue testament.] 2 bl., 396 s., 1 bl.

Inhalt: bl. 2 a: lappisches inhaltsverzeichniss, s. 1—396: text (in zwei spalten), bl. 1 a: druckfehlerverzeichniss.

Über die geschichte dieser ersten vollständigen lappischen bibelübersetzung findet man die eingehendsten nachrichten bei M. NORDSTRÖM in seinem vortrage „Om kristendomens utbredande bland de svenska lapparne“, s. 22 f. (in Från Hernösands Stifts Bibelsällskap, Hernösand 1896). Nachdem er über die entstehung der FJELLSTRÖMschen bücher berichtet hat, führt er folgendermassen fort: „Noch mangelte eine übersetzung des alten testaments. PER FJELLSTRÖM starb im jahre 1764 und es war keine leichte sache seine erbschaft anzutreten. Nach einiger zeit ging jedoch der pfarrer SAMUEL ÖHRLING in Jokkmokk ans werk. Im jahre 1794 meldete er, dass er bis zu den apokryphischen büchern gekommen wäre, und bat um die anstellung seines bruders EMANUEL ÖHRLING, schullehrer in Arjeplog, als gehülfe bei der schlussredaktion, ausserdem sollte auch der komminister in Jokkmokk NATANAEL FJELLSTRÖM sich bei der arbeit beteiligen. Nachdem die nötigen mittel zu ihrer verfügung gestellt worden, vollendeten diese drei männer die übersetzung im pfarrhause in Jokkmokk während des winters 1794–95. Der druck und das korrekturlesen wurden jedoch sehr langsam betrieben, so dass es mehrere jahre dauerte, bevor das buch fertig wurde. Man befand

sich nun in den ersten jahren des neunzehnten jahrhunderts. Jetzt fand man, dass auch die übersetzung des neuen testaments einer umarbeitung bedürftig war. Von den alten bibelübersetzern war Samuel Öhrling tod, Emanuel Öhrling lag auf dem sterbebette und verschied nach kurzer zeit. Nur Natanael Fjellström befand sich noch am leben, nunmehr als probst in Sunne und so bejahrt, dass er den auftrag nicht übernehmen konnte. Dann wurde ein junger student Erik Johan Grönlund nach Hernösand berufen um die umarbeitung zu bewerkstelligen, welche dann von Natanael Fjellström durchgegangen werden sollte. Dieser starb jedoch und Grönlund allein vollbrachte die arbeit so schnell, dass die ganze bibel im jahre 1811 fertiggedruckt vorlag". Nach Petrus Laestadius, Journal ofver missionsresor i Lappmarken, II, s. 147, Stockholm 1833, ist diese übersetzung auf grund der in den jahren 1774—92 erschienenen schwedischen probeübersetzung angefertigt worden. Die erste druckerei in Hernösand wurde durch den bischof Carl Gustaf Nordin eben für den druck der lappischen bibel gegründet.

Die sprache der bibelübersetzung ist die südlappische schriftsprache.

— —

S. 49. Åbbå Testament Tate Ailes Tjalogest; Same Kieler Puoktetum. Hernösandesne, Carolen G. Nordinen Trykkeriast, 1811. 1 bl, 688 s, 8 o (16,5 × 9). [Das neue testament.]

Inhalt: s. 1—687 text, s. 688 druckfehlerverzeichniss.

Separatabdruck (nicht zweispaltig) aus S. 48; die kosten für den druck desselben wurden von der Brittischen und ausländischen bibelgesellschaft bestritten.

— —

S. 50. Tat Håjos Josef. Trukketum Hernösandesne 1811. 4 bl, 8 o (14,5 × 8). [Der arme Joseph.]

Übersetzung in südlappischer schriftsprache von dem schwedischen schriftchen „Den fattige Joseph" (1 aufl. 1808 oder 1809, übers. aus dem englischen). Gedruckt auf kosten der (schwedischen) Evangelischen gesellschaft. Der überstzer ist unbekannt.

— —

S. 51. Kristelats Appetusah Tate Ailes Tjalagest. Truffetum Heraösandesne 1811. 32 s., 8 o (14,5 × 8). [Christliche lehren aus der Heiligen Schrift.]

Übersetzung in südlappischer schriftsprache von dem schwedischen schriftchen „Christendoms-Läror, sammandragne ur den heliga Skrift", 1 aufl. 1809. Gedruckt auf kosten der (schwedischen) Evangelischen gesellschaft. Der übersetzer ist unbekannt.

Zweite auflage S. 93.

S. 52. Elsan Lauren Neitaa wuakokes Wiesom ja jalag Jabmen [sic!]. Truffetum Heraösandesne 1811. 8 bl., 8 o (14,7 × 8). [Elsa Larsdotters schickliches leben und seliger tod.]

Übersetzung in südlappischer schriftsprache von dem schwedischen schriftchen „Guds lof af Barnas och Spens-Barnes mun, Fierde Stycket, innehallande Lap-Flickan Elsa Lars Dotters upphyggeliga dödssang och saliga död" (1 aufl., 1775), verfasst von dem probste THEOPHILUS GRAN in Piteå. Gedruckt auf kosten der (schwedischen) Evangelischen gesellschaft. Der übersetzer ist unbekannt.

Nach DÜBEN und FRIIS soll LUTHERS kleiner katechismus (S. 16) auch im jahre 1811 in Hernösand (und in 12 o) erschienen sein, anderswo wird diese auflage nicht erwähnt.

S. 53. Kalender für das jahr 1811, mit genau demselben titel wie S. 45, nur mit folgenden abweichungen: HAPARANDAN Horizonten mete, — — — — Man pärräl t. 10 Mars. Man pärräl t. 2 Sept. — — — — — 2 still Br." 24 bl., 16 o. Derselbe inhalt wie in S. 45, bl. 19 b—23 b. forts. der beschreibung Schwedens, bl. 24 leer. Wetterangaben aus einem nicht näher bezeichneten orte.

S. 54. Kyrka Käta Kirje, juasne piejetawa, kakte Jubmelteud nestem Taro Tjäggolwasisne kalka abaetaaet. Kattjelum, Tiwotum ja Lasjetum, naa at Koagalats Majestoten Armokes meletemum [sic!] Aikan Standarist [sic!] tuostatawum Herradagen Stockholmesne tan Jaken

1809 ja Kongalats Majestäten Armokes kättjomen mete Sam luiei puoktetum. Trukketum Stenhammeren ja Palmbladen lubne Upsala 1812 VI + 178 s. (14,3 × 8,3) [Kirchenhandbuch.]

Inhalt: s. III—VI königliche verordnung (in schwedischer sprache) über das neue schwedische kirchenhandbuch, datiert vom 7 märz 1811; s. 1—178: lappischer text.

Übersetzung in südlappischer schriftsprache von dem schwedischen kirchenhandbuche aus dem jahre 1809. Nach GRAPE, Herdaminne, s. 93, ist sie von E. J. GRÖNLUND gemacht worden. LÆSTADIUS, II, s. 163 hält die übersetzung für sehr schlecht. Nach DÜBEN soll sie in Hernösand gedruckt sein, was aber auf einem irrtum beruht.

Zweite auflage S. 110.

— —

S. 55. Kalender für das schaltjahr 1812, mit genau demselben titel wie S. 53 (es wird sogar nicht angegeben, dass dieses jahr ein schaltjahr ist), nur mit folgenden abweichungen: „Manon Pärralem t. 27 Kuewa Manosne — — — — — lubne Åsketawa — — — 2 [kill. B.“ 24 bl., 16 o. Mit ganz demselben inhalte wie S. 53, auch bl. 19 b—24 b enthalten denselben text wie bl. 19 b—23 b in S. 53. Wetterangaben aus einem nicht näher bezeichneten orte.

S. 56. Tat akt tarbes. Akt le tarbes. Luk. 10. 42. „Ätset wuostaken Jubmelen rikeb ja Atbe rektofärdoqwuotab [sic!]“ Matth. 6. 33. „Mi aukit le tat almatj, jus sadu ådtjoh åbbå waralbeb, ja dauk sladab ådtjoh etjes sialon kautoi? jalla mab makolwaseb matta almats wabbet haggas autest“? Matth. 16. 26. Jesus Christus. Taro kiallest Same kiälä puoktetum Daniel Engelmarkest, Jockmocken Kyrkoherrast. Trykketum Stockholmesne Sam. Rumstedten 1813. 16 s., 8 o (16 × 9). [Das einzig notwendige.]

Übersetzung in südlappischer schriftsprache von „Det ena nödvändiga“ (n:o 2 von den schriften der Evangelischen gesellschaft, 1 aufl. Stockholm 1808), der übersetzer war DANIEL ENGELMARK.

S. 57. Almatjen naturelaté vuoke Taro kalen Some köli puoktetum Daniel Engelmarkest, Jockmocken Kyrkoherrast Tryktetum Stockholmesne Sam. Rumstedten 1813 20 s, 8 o (15,7 × 8,8). [Der natürliche zustand des menschen.]

Das original ist „Menniskans naturliga tillstånd“ (n. o 12 in den schriften der Evangelischen gesellschaft, 1 aufl. Stockholm 1810, übersetzt aus den „Unterhaltungen für gläubige Seelen“, 1795— , von dem Königl. Preussischen Geheimerate H. S. OSWALD). Die sprachform und der übersetzer sind dieselben als bei S. 56.

S. 58. Hålaltakkatem Kuokt Farolattai [sic!] Kaskan. Tryktetum Stockholmesne Sam. Rumstedten. 1813. 8 s, 8 o (16 × 9). [Gespräch zwischen zwei reisenden.]

Übersetzung in südlappischer schriftsprache von „Samtal emellan tvanne Resande“ (n. o 4 von den schriften der Evangelischen gesellschaft, 1 aufl. Stockholm 1808 oder 1809). Der übersetzer ist unbekannt.

S. 59. Kalender für das jahr 1813, mit genau demselben titel wie S. 53, nur mit folgenden abweichungen: „Pawen Pårrålem t. 1 Febr. *STOCKHOLM*, Tryktetum JOH. PEHR LINDHen lubne. Åtte tama restetum ja rabbei pir jisktetum 2 skil. B.“ 24 bl, 16 o. Inhalt genau wie in S. 53, bl. 19 b—23 b: forts. der beschreibung Schwedens (= S. 30), bl. 24 leer. Wetterangaben aus Hernösand.

S. 60. Kalender für das jahr 1814, mit genau demselben titel wie S. 59, nur mit folgender abweichung: „Manon Pårrålem t. 26—27 Dec.“ 24 bl, 16 o.

Inhalt: a) bl. 1 b wird angegeben, wie viele jahre seit der schöpfung der welt und der geburt u. s. w. der glieder des königlichen hauses verflossen sind, welchen platz im sonnenzirkel das jahr hat, etc.;

b) bl. 2 a: verzeichniss der in diesem jahre vorkommenden finsternisse und erklärung der im kalender gebrauchten zeichen.

c) bl. 2 b 14 a kalender, wo u. a. auch für jeden tag das wetter und der wind in Torneå vor 38 (nicht 19) jahren angegeben wird,

d) bl. 14 b—15 a die zeiten des sonnenaufganges und -unterganges in Hernösand,

e) bl. 15 b—16 a tabelle zur vergleichung der von einer uhr gezeigten zeit mit der wahren sonnenzeit,

f) bl. 16 b tabelle für die militärpflicht,

g) bl. 17 a—17 b verzeichniss der im nördlichen teile des reiches gehaltenen märkte,

h) bl. 18 a multiplikationstafel,

i) bl. 18 b—19 b münzreduktionstabellen,

k) bl. 20 a—23 a forts. der beschreibung Schwedens, bl. 23 b—24 b leer.

S. 61. Kalender für das jahr 1815, mit genau demselben titel als S. 59, nur mit folgenden abweichungen: „ulfoswaddetum Abi — — — rabbe i [sic!] pir filltetum 2 ½ skill B.“ Keine finsterniss. 24 bl., 16 o. Inhalt wie in S. 60, bl. 20 a—22 b ende der beschreibung Schwedens, bl. 23—24 leer. Wetterangaben aus Hernösand (vor 19 jahren). Der druckfehler rabbe i statt rabbei bleibt von hier ab im titel bis zum jahre 1884 (S. 165).

S. 62. Kalender für das schaltjahr 1816, mit genau demselben titel als S. 61, nur mit folgenden abweichungen: „Alunnada Skwin Jalen autest — — — — — — Manen Pårralem t 10 Junii. Paimen Pårrålem i 19 Nov. Månen Pårrålem t 4 Dec.“ 24 bl., 16 o. Inhalt wie in S. 60, bl. 20 a—22 b: Anckes Subtsaitallem Mijan Keres Ailigi Landex Swerjen pir (abdruck aus S. 33), bl. 23—24 leer, wetterangaben aus Hernösand.

S. 63. Kalender für das jahr 1817, mit genau demselben titel als S. 61, nur mit folgender abweichung: „2 ½ skill B.“ keine finsterniss. 24 bl., 16 o. Inhalt wie in S. 60, bl. 20 a—24 a forts. der

geschichte Schwedens (abdruck aus S. 34), bl. 24 b leer, wetterangaben aus Hernösand

S. 64. Kalender für das jahr 1818, mit genau demselben titel als S. 63, nur mit folgender abweichung „Manon Pärrälem t 21 April Peiwen Pärrälem t 5 Maj Manon Pärrälem t 14 Oct“ 24 bl., 16 o. Inhalt wie in S. 60, bl. 20 a—24 a: forts. der geschichte Schwedens (abdruck aus S. 35), bl. 24 b leer, wetterangaben aus Hernosand

---

S. 65. Kalender für das jahr 1819, mit genau demselben titel als S. 63, keine finsterniss. 24 bl., 16 o. Inhalt wie in S. 60, bl. 20 a—24 b: forts. der geschichte Schwedens (abdruck aus S. 36), wetterangaben aus unbekanntem orte. In diesem kalender wird zum ersten mal (wie auch im schwedischen originale) das datum jedes tages auch nach dem alten stile angegeben, die angaben über die richtung des windes vor 19 jahren sind dagegen verschwunden

S. 66. Kalender für das schaltjahr 1820, mit genau demselben titel als S. 63, nur mit folgenden abweichungen: „Almanacka Stwota Jaken autest — — — — Manon Pärrälem t 29 Mart. Paiwen Pärrälem t 7 Sept. — — — Kitetowa rettetum ja todde i pir fliftelum 4 Skill B o.“ 24 bl., 16 o. Inhalt wie in S. 65, bl. 20 a—24 a: ende der geschichte Schwedens (abdruck aus S. 39), bl. 24 b leer.

S. 67. Kalender für das jahr 1821, mit genau demselben titel wie S. 66, nur mit folgenden abweichungen: „Almanacka Jaken autest — — — *Academiast STOCKHOLM*, Tryktetum J. P. LINDHen Arbajen ludne — — — — — 4 skill B o“ [Gedruckt bei der wittwe von J. P. L.] Keine finsterniss. 17 bl., 16 o. Inhalt wie in S. 65; die multiplikationstafel, die münzreduktionstabellen und der historische oder geographische artikel sind aber von jetzt ab verschwunden.

S. 68. Kalender für das Jahr 1822, mit genau demselben titel als S. 67 mit folgender abweichung. „*Academiast.* Manon Pärrälem: t 6 Febr. t 8 Aug *STOCKHOLM*,“ 17 bl., 16.o. Inhalt wie in S. 67.

S. 69. Kalender für das jahr 1823; mit genau demselben titel wie S. 68, nur mit folgenden abweichungen: „alkoswabbetum Abc — — 4 sill Bo.“ 17 bl., 16.o. Inhalt wie in S. 67.

S. 70. Kalender für das schaltjahr 1824, derselbe titel wie S. 69 mit folgenden abweichungen: „Almanacka Skiwta Jaken autesi — — — 4 sill Bo.“ Keine finsterniss. 17 bl., 16.o. Inhalt wie in S. 67.

S. 71. Kalender für das jahr 1825, mit genau demselben titel als S. 69, nur mit folgenden abweichungen: „Manon Pärrälem t 25 Nov. *STOCKHOLM*, Tryckteimm P. A. NORSTEDTen & PARDN. ludne — — — — 4 sill Bo.“ 17 bl., 16.o. Inhalt wie in S. 67.

S. 72. Kalender für das jahr 1826, titel wie in S. 71, nur dass es hier heisst: „Manon Pärrälem t 14 Nov. Peiwen Pärrälem t 29 Nov.“ 17 bl., 16.o. Inhalt wie in S. 67.

S. 73. Kalender für das jahr 1827, titel wie S. 71, hier heisst es jedoch: „Peiwen Pärrälem t 26 Apr. Manon Parrälem t 8 Nov.“ 17 bl., 16.o. Inhalt wie S. 67.

S. 74. Kalender für das schaltjahr 1828, titel wie S. 71 mit folgender abweichung: „Almanacka Skiwta Jaken autesi — — —“ Keine finsterniss. 17 bl., 16.o. Inhalt wie S. 67.

S. 75. Doktor Martinus Lutherusen Uttjeb Katekismus. Stockholm, P. A. Norstedten & Pardnen, 1828. 16 bl., 16 o ($9,_3 \times 7,_5$).

Vierte auflage von S. 16, die abteilungen V. Über das sündenbekentniss, VII. Die haustafel und VIII. ATHANASII Symbolum sind jedoch hier weggelassen. Die auflage wurde durch P. LÆSTADIUS besorgt (Journal, II, s. 139 ff.).

S. 76. Dokt. Märt. Lutherusen Uttjeb Katekes olten Tjälgestemin Dokt. Ol. Swebiliuksest Arke-Biskopest Kängalats Majestäten Armokes Kättjomen mete Kättjelum. Same käler puoktetum G. E. Rhenest. Hernösandesne, Trukketum J. Swedbomen lubne, 1829. 144 s., 12 o ($15,_3 \times 6,_3$). [LUTHERS kleiner katechismus mit erklärung von SVEBILIUS.]

Übersetzung in südlappischer schriftsprache von LUTHERS kleinem katechismus und von der im jahre 1810 approbierten bearbeitung des erzbischof J. A. LINDBLOMS von SVEBILII erklärung zum katechismus, die „Erinnerung für schullehrer“ ist jedoch fortgelassen und zwei kirchenlieder sind hinzugefügt worden. Übersetzt von G. E. RHEN, die übersetzung wurde dann von drei predigern in Lappland (u. a. dem probste Z. GRAPE in Pajala) durchgesehen und schliesslich von P. LÆSTADIUS gründlich revidiert, vgl. seine Journal, II, s. 139 ff.

Eine zweite ausgabe hiervon ist S. 103, ein teil desselben buches wurde als S. 149 dann nochmals abgedruckt.

S. 77. Kalender für das jahr 1829, titel wie S. 71. Keine finsterniss. 17 bl., 16 o. Inhalt wie S. 67.

S. 78. Kalender für das jahr 1830, titel wie S. 71 mit folgender abweichung: „Manon Pårratemeh: 2—3 Sept.“ 17 bl., 16 o. Inhalt wie S. 67.

S. 79. Kalender für das jahr 1831, titel wie S. 71 mit folgender abweichung „Manon-Pårrålemeh t. 26 Febr.“ 17 bl., 16.o Inhalt wie S. 67.

S. 80. Kalender für das schaltjahr 1832, titel wie S. 74 Hiernach werden die finsternisse nicht im titel angegeben 17 bl., 16.o. Inhalt wie S. 67.

S. 81, 82, 83. Kalender für die jahre 1833, 1834 und 1835, titel wie S. 71. 17 bl., 16.o. Inhalt wie S. 67.

S. 84. Kalender für das schaltjahr 1836, titel wie S. 74. 17 bl., 16.o. Inhalt wie S. 67.

S. 85. Katekismus, Katjalwasi ja Wasiatasi Pakti, Same Tjäg qolwasi puoren tet Tjälgestum, ja Kangalats kåttjomin åddåsist trukkai puoktetum. Tat le kareswuot Jubmeli, atte mye adnetebe albe kattja mit ja albe kottjameh äh låh låszakeh. 1 Jah. 5: 3. Hernösandesne, Trukketum J. Swedbhamen ludne, 1837. 48 s., 8.o (14,5 × 7,4). [Katechismus.]

Inhalt: s. 2 schwedisches vorwort, s. 3—36 text, s. 37—48 kalender.

Vierte auflage von S. 20.

S. 86, 87. Kalender für die jahre 1837 und 1838, titel wie S. 71. 17 bl., 16.o. Inhalt wie S. 67.

S. 88. Hålartattem Ristagaso ja Satte almatjo kaskon. 21 s., 8.o (14,7 × 8). S. 21: Hernösandesne, Trukketum J. Swedbomen ludne, 1839. [Gespräch zwischen einem christen und einem gewöhnlichen menschen.]

Original. In dieser kleinen, von LARS LEVI LÆSTADIUS verfassten schrift erscheint zum ersten mal die s. g. nordlappische schriftsprache, die sich auf das Lule-lappische gründet, dieser dialekt tritt jedoch hier keineswegs rein auf, sondern ist mit einer menge von südlappischen elementen, d. h. reminiscensen aus der früheren schriftsprache gemischt. In der litteratur wird diese sprachform bisweilen „kåta-lapska" (d. h. zeltlappisch) genannt, wahrscheinlich weil sie mit der in den lappischen zelten, d. h. vom volke selbst gesprochenen sprache besser übereinstimmt als die frühere schriftsprache.

S. 89. Kalender für das jahr 1839. Titel wie S. 71. 17 bl, 16:o. Inhalt wie 67.

S. 90. Kalender für das schaltjahr 1840. Titel wie S. 74. 17 bl, 16:o. Inhalt wie S. 67.

S. 91. Kalender für das jahr 1841. Titel wie S. 71. 17 bl, 16:o. Inhalt wie S. 67.

S. 92. F. R. S. N:o 1. Juffalesuonten piro. 8 s., 8:o (14 × 8,7). S. 8: Tryfkeium Stockholmesne Sam. Rumstedten ludne, 1841. [Über die trunksucht.]

Übersetzung in südlappischer schriftsprache aus einem unbekannten originale. Der übersetzer war G. E. RHEN (nach GRAFE, Herdamnne, s. 95). F. R. S. bedeutet: För Religionens Skull (= Um der religion willen), denselben titel trugen auch zwei reihen von geistlichen schriften und traktaten, die zu derselben zeit in schwedischer sprache herausgegeben wurden.

S. 93. F. R. S. N:o 2. Kristelats Appetusah Tate Ailes Tjalogest. Tryfketum Stockholmesne Sam. Rumstedten ludne. 1841. 28 s., 8:o (14 × 8,7). [Christliche lehren aus der Heiligen Schrift.]

Zweite, unveränderte auflage von S. 51.

S. 94. Prediko Nobbe Jaulå Peiwen naln, maw lä tjalam L. L. LÆSTADIUS, Prosta ja Kyrkoherra Karesuandosne, Riddar Franskalats Kudnen Legionest Hernosandesne, Trukketum J. Swedbergen ludne, 1842. 15 s., 8 o (15 × 8,4). [Predigt am zweiten weihnachtsfeiertag.]

Original in nordlappischer schriftsprache von LARS LEVI LÆSTADIUS.

S. 95, 96. Kalender für die jahre 1842 und 1843. Titel wie S. 71. 17 bl., 16 o. Inhalt wie S. 67.

S. 97. Tåluts Suptsasah, Jubmela pirra ja Almatji pirra, Maiste juokkehats, kutte mietta taaw kirjew låkkåt, åbljo tiellel, kokte Jubmel algo ilmen lä sjwodnjetam kaikka, mi taan ja tuon nubben ilmen kaudno, ja kokte Jubmel lä stuorra ibmelji tjada puorit ulbmuit warjelam ja pahas almalpt häwatam; Jubmeli kudnen ja Ristagasaita auken lä tail paakoit tjallam ailes Tjaallega milte Lars Lewi Laestadius, Ronstå ja Kyrkoherra Karasawwoma Tjäggolwatan, Raste ålmai Frankrika Konogasa Kudnelats Sebrewuolast, åsalats Nuola Konogasa Appewats wuota sebrest Upsalan, wuoumbuari sebrest Stockholman, ja Raaste ålbmai sebrest Englanda stadan, Edimburg. Konogis taan mija Nuota rukan lä, Sabmelatjai tet, malsam tase waiwew, kutte taaw kirjew lä ranta paakoikun paidnam, ja tan ålbma namma lä Öhring Hernosanda stadan, walla Konogis sitta rulatis rnoptot, tamteti kalkih Sabmelatjah taaw kirjew åstet ja wisjhalit låkkåt. HERNÖSAND, Kelhab nobbe låkkai peiwen Jaulå manon 1844. 2 bl., 259 s., 8 o (15,5 × 8,5). [Alte geschichten von Gott und den menschen, aus welchen ein jeder, der dieses buch lesen will, erfahren kann, wie Gott am anfang der zeit alles erschaffen hat, was in dieser und der anderen welt gibt, und wie Gott durch grosse wunder die guten menschen bewahrt und die bösen vernichtet hat, zu Gottes ehren und dem nutzen der christen sind diese worte nach der Heiligen Schrift von LARS LEVI LÆSTADIUS geschrieben worden, propst und pfarrer zu Karesuando, ritter der königl. französischen Ehrenlegion, mitglied der königl. Wissenschaftsgesellschaft zu Upsala, der Jägergesellschaft zu Stockholm und

der Botanischen Gesellschaft in der stadt Edinburgh in England Der König in unserm Schweden hat für die lappländer die mühe derjenigen bezahlt, der dieses buch gedruckt hat, und der name dieses mannes ist ÖHRLING in der stadt Hernösand, der König will aber sein geld zurückbekommen, darum sollen die lappländer dieses buch kaufen und mit aller fleiss lesen Hernösand, den 14 dez. 1844.]

Inhalt bl. 2: schwedisches vorwort, datiert Hernösand den 15 dez. 1843, s. 1—259: der lappische text, erzählungen aus dem alten testamente.

Original in nordlappischer schriftsprache von LARS LEVI LÆSTADIUS. Ganz im geiste der lappen und mit den ausdrücken und wendungen der umgangsprache geschrieben Ein originelles werk, das bei den lappen sehr beliebt ist

---

S. 98. Lappische fibel Der titel enthält einige alphabete und Hernösandsone, Tryckt uti J. Swedbomes tryckeri, 1844 16 bl., 8 o (14 × 8,7)

Zweite auflage von S. 87 und S. 88, die hier unmittelbar nach einander abgedruckt sind. S. 113 und 139 sind spätere auflagen hiervon.

S. 99. Kalender für das schaltjahr 1844. Titel wie S. 74 17 bl., 16 o. Inhalt wie S. 67.

S. 100, 101. Kalender für die jahre 1845 und 1846. Titel wie S. 71. 17 bl., 16 o Inhalt wie S. 67.

S. 102. Nobbe Hälattellem Rinagaia jo Satte Almaija taitau 17 s., 8 o (15,4 × 8,5) S. 17 Stockholm, 1847 P. A. Norstedten & Bardn [Zweites gespräch zwischen einem christen und einem gewöhnlichen menschen.]

Original in nordlappischer schriftsprache von LARS LÆVI LÆSTADIUS. Zeichnet sich durch dieselben eigenschaften aus wie S. 97.

S. 103. Doft Mårt Lutherusen Ittjeb Katekes akten Tjälgestemun Doft Ol Swebilmsest Årke Bispapest Kångalats Majestaten Armakes Kåttjamen mete Kattjetum Same kialei puaktetum G E Rhenest HERNÖSANDESNE, Truffetum E E Berlinen ludne 1847 131 s., 12·o (16,₅ × 6,₅). [LUTHERS kleiner katechismus mit erklärung]

Zweite auflage von S 76

S. 104. Kalender für das jahr 1847 Titel wie S 71. 17 bl, 16 o Inhalt wie S. 67

S. 105. Kalender für das schaltjahr 1848 Titel wie S 74, nur mit folgender abweichung „ludne Åstetsma – — – 4 skill B a“ 17 bl., 16 o Inhalt wie S. 67.

S. 106. Kata Pekkeh lokke nain tan Ewangeliumelatja Sebren Tjalogist, nau aj Aktatje Råkkålwasah, manaiti ja manatjiti låkkåmasan Same Kiälej puoktetum Hernösandesne, Tjuorgetum C E Berlinen ludne 1849 2 bl, 220 s, 8 o (14,₇ × 8,₆) [Sechzehn stücke aus den schriften der Evangelischen Gesellschaft sowie einige gebete]

Übersetzung in südlappischer schriftsprache aus folgenden von der schwedischen Evangelischen Gesellschaft herausgegebenen kleinen schriften

1) N o 20 Om Tron på Jesum Christum 1 aufl, Stockholm 1811 Nur der vers am ende fehlt.

2) N o 28 Trons Wäg, hvilken en Evangelisk Christen följer. 1 aufl, Stockholm 1813 Die verse blieben unübersetzt.

3) N o 8 Christi Kors, Wår Salighets Grundval 1 aufl, Stockholm 1808 od 1809

4) N o 68 Frågor och Svar rörende Salighetens Grund, Medel och Ordning. 1 aufl, Stockholm 1820 Die tabelle am ende fehlt.

5) N:o 19. En Kosteligh Honnungs Droppe Utur Klippan Christo, eller Ett Formanings Ord till alla af THOMAS WILCOCK. Utdrag. 1 aufl., Stockholm 1811. Die verse am ende fehlen.

6) N:o 31. Betraktelser öfver Jesu Christi Lidande och Död af AHASVERUS FRITSCH. 1 aufl., Stockholm 1820. Die verse am ende bleiben unübersetzt.

7) N:o 26. En Sann Jesu Efterföljare. Af Professor HYLANDER. 1 aufl., Stockholm 1813.

8) N:o 54. Om den sanna omvändelsen. Öfversättning ifrån Danskan. 1 aufl., Stockholm 1821. Die verse am ende wurden mit einem vers aus dem lappischen gesangbuche vertauscht.

9) N:o 32. Korrt Anvisning att blifva Salig. 1 aufl., Stockholm 1814. Die verse fehlen.

10) N:o 78. Syndabekännelsen. Stockholm 1828 (1829?).

11) N:o 11. Bönen Fader Wår. 1 aufl., Stockholm 1810. Von A. HYLANDER. Das gebet für konfirmanden wurde nach dem ende von n:o 12 eingefügt.

12) N:o 27. Om den heliga Nattvarden. 1 aufl., Stockholm 1813.

13) N:o 16. Enfaldiga Betraktelser under Bön framställde. 1 aufl., Stockholm 1810. Wurde mit einem kleinen anhang über die geschichte dieser abhandlung versehen. Das erste original ist demnach Idiotæ Meditationes von RAYMUNDUS JORDANUS, einem Canonicus regularis von dem Augustiner orden.

14) N:o 38. Tiden och Evigheten. 1 aufl., Stockholm 1817. Statt der verse des originales wurden ein paar andere verse hinzugefügt.

15) N:o 41. Om döden och uppståndelsen. 1 aufl., Stockholm 1818. Die verse fehlen.

16) N:o 49. Om Förlösmelsen och det eviga Lifvet. 1 aufl., Stockholm 1820. Die verse fehlen.

Hiernach folgen zwei lobgesänge und fünf kindergebete, die aus unbekannten originalen übersetzt sind.

Der übersetzer ist unbekannt.

S. 107. Same Tjäggelwasen Psalm-Kirje. Kångalots kåstete num Hernösandesne, Tjuergetum C. E. Berlinen lubne 1849. VIII + 400 s., 8:o (14,4 × 8,4). [Gesangbuch der lappischen gemeinde.]

Inhalt: s. II der psalm 104: 33, 34; s. III—VII: lappisches inhaltsverzeichniss für das gesangbuch; s. VIII: erklärung einiger fremdwörter; s. 1—389: 276 kirchenlieder; s. 390—400: register (mit hinweisen auf die entsprechenden schwedischen kirchenlieder).

In demselben bande:

Ailekes ja Passe-Peiwi Ewangeliumeh ja Epistelch sijen Collecti Rakkålwasi kum, nau ai Rakkålwasah saikasatjah ja aktasatjah oiles tjatasi autest. Hernösandesne, Tjuargetum C. E. Berlinen lubne, 1849. 304 s. [Evangelien und episteln der sonn- und feiertage.]

Inhalt: s. 3—183: evangelien und episteln; s. 184—218: die leidensgeschichte; s. 219—237: über die auferstehung und himmelfahrt Christi; s. 238—303: gebete und auszüge aus dem kirchenhandbuche; s. 304: druckfehlerverzeichniss.

Aus S. 26 sind hier 97 kirchenlieder mit kleinen oder gar keinen veränderungen aufgenommen worden, 12 kirchenlieder wurden umgearbeitet und 167 aus dem schwedischen gesangbuche aus dem jahre 1809 übersetzt. Die übersetzer sind: C. F. Alenius (1 kirchenlied), Bernhard Asp (3), P. Edin (3, dazu 2 von anderen umgearbeitete), P. Fiellström (20, dazu 3 umgearbeitete), C. Grönlund (20, darunter 2 umarbeitungen), P. O. Grönlund (96, darunter 9 umarbeitungen), P. N. Holmbom (14, dazu 5 umgearbeitete), P. Högström (19, dazu 1 umgearbeitetes), J. Læstadius (6), P. Læstadius (3), E. Lindahl (28, dazu 1 umgearbeitetes), G. E. Rhen (48, darunter 1 umarbeitung), N. J. Sundelin (9), S. Öhrling (4). Von unbekanntem übersetzer stammen 2 kirchenlieder.

Unter den 276 nummern findet man nur 16, die in dem schwedischen gesangbuche aus dem jahre 1809 nicht vorkommen und welche also nur aus dem „alten" schwedischen gesangbuche (1695) stammen (n:o 218 ist jedoch ein originallied von P. Högström). Von den folgenden schwedischen kirchenliedern findet man hier übersetzungen: n:rs 1—6, 8—10, 12—17, 19, 21—23, 25, 26, 28, 29, 31, 33—35, 37, 39, 40, 42, 44, 46, 47, 49—51, 54—56, 58—60, 62—66, 68—70, 72, 74, 76, 77, 79, 81, 83—85, 89, 90, 92—94, 96—

100, 103—111, 113, 115, 118—120, 123, 125, 128—130, 133—136, 138—142, 144, 147—149, 151, 152, 154—156, 158, 160, 161, 163—168, 170, 171, 173, 175, 177, 179—189, 191, 193—201, 203, 204, 206, 208, 209, 212—219, 222—224, 226, 228, 229, 231—235, 237, 239, 245—248, 250, 251, 258—261, 264, 265, 268, 269, 271, 272, 274, 277—280, 282, 285, 288, 289, 291, 298, 303, 307, 315, 323—325, 328—332, 335, 339, 342, 352, 353, 362, 369, 384, 389, 394, 399, 408, 412, 413, 418, 420, 425, 426, 428—430, 434, 436, 438, 439, 441—444, 447—449, 452, 456, 461, 464, 471, 473, 476—480, 484, 486, 489, 491, 493, 496, 498, 500.

Weggefallen sind die evangelien und episteln für die feiertage Andreas, Thomas, Pauli bekehrung, Matthias, Philippus und Jacobus, Petrus und Paulus, Mariä besuchung, Jacobus, Bartholomäus, Matthäus und Simon Juda sowie für den ersten und zweiten buss- und bettag. Hinzugefügt wurde der abschnitt über die auferstehung und himmelfahrt Christi.

Redigiert von G. E. Rhen.

Eine zweite auflage hiervon ist S. 186.

S. 108. Kalender für das jahr 1849; titel wie S. 71, nur mit folgenden abweichungen: „Jubne Åstetawa — — — 4 ſtill. Bo“. 17 bl., 16 o. Inhalt wie S. 67.

S. 109. Almalja wanno, Att Herran Tempel jalla Parkelen Wiesom-ſahje, Sadnes ja juſkeje Kriſtegaſili Iſmorkotum Läkke Kåwi vakts Sam Kialei Puoktumin. Tpuorgetom Ubmaſue E. G. Lund rothen lidne, Kirje Tpuorgeje 1850. 55 s., 8 o (14×9). 10 holzschnitte. [Das herz des menschen, ein tempel Gottes oder die wohnung des teufels, für wahre und glänbige christen durch zehn bilder dargestellt. — — Gedruckt in Umeå.]

Übersetzung in südlappischer schriftsprache aus „Menniskohjertat, ett Herrans tempel eller djefvulens bostad, rätte och troende christne framställdt uti tio bilder“, 1 aufl., Falun 1840 (übersetzt aus dem bekannten werke von Johannes Gossner, Herzbüchlein oder

des Herz des Menschen ein Tempel Gottes oder eine Werkstatt des Satans in 10 Figuren sinnbildlich dargestellt zur Beförderung und Erweckung des christlichen Sinnes. 1 aufl., Berlin 1812). Der übersetzer ist unbekannt.

S. 110. Kyrko Kata Kirje juosne piejetowa, kakte Jubmelteud nestem Taro Tjäggolwasisne kalka adnetowet Kattjetum, Tiwotum ja Laszetum, nau ai Kånggalats Majestäten Armokes metetemim [sic!] Rikan Standarist [sic!] twostotowum Herradagen Stockholmesne tan Jaken 1809 ja Kånggalats Majestaten Armokes kåttjomen mete Sami kielei puoktetum Hernosandesne, Tjuargetum C E Berlinen ludne 1850 VI + 157 s. + 1 bl., 8 o $(13,_7 \times 8,_6)$. [Kirchenhandbuch.]

Inhalt s. III—VI königliche verordnung (in schwedischer sprache) über das neue schwedische kirchenhandbuch, datiert vom 7 märz 1811, s. 1—157 lappischer text, bl 1 a: druckfehlerverzeichnisse in schwedischer sprache.

Zweite, revidierte auflage von S 54.

S. 111. Kalender für das jahr 1850, titel wie S 108 17 bl, 16 o Inhalt wie S 67.

S. 112. Catechismus, Katjalwasi ja Wastadusi Pakti, Same-Tjäggolwasi puoren tiet Tjälgestum, Kongalats Directionen Kottjomin ja kåstetemin Tat le kåreswuot Jubmeli, atte mije adnetebe alde kott jomit: ja alde kottjomeh äh läh låszaleh 1 Joh 5 3 HERNÖSANDESNE, trykketum C. A. ECKHELLEN ludne, 1851 36 s., 8 o $(13,_8 \times 7,_4)$. [Katechismus.]

Inhalt s 2 schwedisches vorwort, s. 3—30 lappischer text, s. 31—36 kalender.

Funfte auflage von S. 20

S. 113. ABC ohne titel. Hernosandesne Trukketum C. A. Eckhellen ludne, 1851. 16 bl. kl. 8 o (14,3 × 8,1). Bl. 7 b der traditionelle hahn.

Zweite auflage von S. 98.

S. 114. Kalender für das jahr 1851, titel wie S. 108. 17 bl., 16 o. Inhalt wie S. 67.

S. 115. Kalender für das schaltjahr 1852, titel wie S. 105. 17 bl., 16 o. Inhalt wie S. 67.

S. 116, 117. Kalender für die jahre 1853 und 1854, titel wie S. 108. 17 bl., 16 o. Inhalt wie S. 67.

Nach SIDNER, Matrikel öfver Hernösands Stift, Hernösand 1866, s. 69 hat N. J. SUNDELIN eine „vollständige übersetzung des Neuen Testaments ins lappische bearbeitet". In den jahren 1852—54 wurde er bei dieser arbeit von J. MÖRTSELL unterstützt (ibid., s. 49 f.). Diese übersetzung wurde jedoch nie gedruckt.

S. 118. Kristzakkakes Åppetus Tåbdmesne [sic!] ja Pargosne, Ailekes ja Passe-Pelwi Ewangeliumi Melt, Tjälgestum. Maik nyrokthem [sic!] kukka hewetet Jubmeleb. Rom [sic!] 14. 11. Addastawum Åiwalatji märrahemest, Hernosandesne Tjuorgetum C. A. Eckhellen ludne, tan jaken Kristusen ragatenen mangel 1855. 648 s., 1 bl. 4 o (16,8 × 11). [Christlicher unterricht in denken und wirken, nach den evangelien der sonn- und feiertage.]

Inhalt: s. 3—4: lappisches freudenlied über die erscheinung dieser übersetzung, s. 5—6: lappisches vorwort, s. 7—11: schwedisches vorwort, s. 12—13: lappische anweisung zum gebrauch des buches, s. 15—632: lappischer text, s. 633—644: register über bibelsprüche,

s. 644—646: register über den inhalt der predigten, s. 647—648 erklärung ungewöhnlicher worter, bl. 1 s. druckfehlerverzeichniss.

Zweite, durch J. Mörtsell revidierte ausgabe von S. 19.

S. 119. Kalender für das jahr 1855, titel wie S. 108. 17 bl., 16 o. Inhalt wie S. 67.

S. 120. Kalender für das schaltjahr 1856, titel wie S. 105. 17 bl., 16 o. Inhalt wie S. 67.

S. 121. Kalender für das jahr 1857, titel wie S. 108. 17 bl., 16 o. Inhalt wie S. 67.

S. 122. Doktor Martinus Lutherusen Uttjeb catekismus. Piteå, Nygren. 1858. 30 s., 16 o. [Luthers kleiner katechismus.]

Citiert nach Linnström, Svenskt boklexikon I, s. 973, Stockholm 1867—83. Wurde von J. Mörtsell revidiert und herausgegeben und dürfte eine fünfte auflage von S. 16 sein, vgl. die worte Mörtsells in Svenska Missions-Sällskapets Berättelse för 1858—1859, Stockholm 1859, s. 19: „Från Arvidsjaur följde jag med Lapparne ner åt Piteå, der jag drog försorg om tryckning af en ny upplaga af Luthers lilla Catechesis på Lappska, emedan Lapparne i alla Lappmarker beklagat för mig, att denna bok ej mera fanns att tillgå".

S. 123. Kalender für das jahr 1858, titel wie S. 108. 17 bl., 16 o. Inhalt wie S. 67.

S. 124. Kalender für das jahr 1859, titel wie S. 105, nur mit folgender abweichung: „illficium 14 öre Silfv." 17 bl., 16 o. Inhalt wie S. 67.

S. 125. Kalender für das schaltjahr 1860, titel wie S. 105, nur mit folgender abweichung: „Rittetum 14 öre Rmt“ 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

S. 126. Kalender für das jahr 1861, titel wie S. 124. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

S. 127. Pjezatus, juob Cellan-fanga kolka kattetallet ja jekatet 1 s. (28,5 × 44,4), zweispaltiger druck. [Verordnung für zellengefangene.]

In südlappischer schriftsprache; der übersetzer ist unbekannt.

S. 128, 129. Kalender für die jahre 1862 und 1863, titel wie S. 124. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67.

S. 130. Kalender für das schaltjahr 1864, titel wie S. 125, nur mit folgender abweichung: „14 öre Rmt“. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 67; bl. 1 b wird es jedoch nicht mehr angegeben, wie viele jahre seit der schöpfung der welt verflossen sind.

S. 131. Kalender für das jahr 1865, titel wie S. 124, nur mit folgender abweichung: „14 öre Rmt“. 17 bl., 16:o. Inhalt wie S. 130.

S. 132. Im jahre 1886 sah der verfasser (Wiklund) bei einem lappen in Gellivare eine verordnung in nordlappischer schriftsprache über die verhältnisse zwischen den nomaden und der ansässigen bevölkerung. Diese verordnung, die nur ein gedrucktes blatt umfasste, war wohl eine übersetzung des Königl. Briefes vom 3 okt. 1866 über schutz von saat und weiden in Lappland gegen die renntiere der lappen.

S. 133. D. OL SWEBILII Catechesen Tjälgesten Kafjolwafi ja Wastadusi palli Same kiäh pnoftetum P FJELLSTRÖMEST Kongelats Kostedemin Piteå, Tjuorgetum Pithamesne W A Nygrenen ludne 1866 Enkan Gunilla Sjulsdotters maksoin 96 s., 12 o (15,2 × 5,4) [Erklärung des katechismus durch SVEBILIUS.]

Dritte, unveränderte auflage von S. 22. Wie der titel angibt, ist sie auf kosten der wittwe GUNILLA SJULSDOTTER gedruckt, es war wohl dies ein altes lappenweib, das die „neuen“ bücher, d. h. in diesem falle die katechismuserklärung von LINDBLOM (S. 76), nicht vertragen konnte, sondern einen abdruck von der alten erklärung von SVEBILIUS veranstaltete. Der abdruck folgte dann dem originale so sklavisch, dass auch die worte „Kongelats Kostedemin“ (= auf königliche kosten) im titel mit abgedruckt wurden. Vgl. auch S. 135.

S. 134. Kalender für das jahr 1866, titel wie S. 131. 17 bl., 16 o. Inhalt wie S. 130.

S. 135. Doct. Mårt Luthernsen Utjeb Chateches. Piteå Trukketum W. A. Nygrenen ludne 1867. Enkan Gunilla Sjulsdotters maksoin. 47 s., 16 o (9 × 7,5). [LUTHERS kleiner katechismus.]

Sechste auflage von S. 16, unveränderter abdruck von S. 23. Auch dieses buch wurde auf kosten der wittwe GUNILLA SJULSDOTTER gedruckt, vgl. S. 133.

S. 136. Kalender für das jahr 1867, titel wie S. 131, nur mit folgender abweichung: „14 öre Rm“. 17 bl., 16 o. Inhalt wie S. 130.

S. 137. Wuorkebanka pirra. 6 s., 8 o (14,3 × 8,5). [Über sparkassen.] Luleå, Aktiebolagets trycken, 1868.

Inhalt s. 1—3 ein kleiner aufsatz über sparkassen und ihren zweck (original?), s. 3—6 einige paragraphen aus den statuten der sparkasse in Luleå.

Die sprachform ist die nordlappische schriftsprache, der übersetzer ist unbekannt (J. Læstadius?).

Hierzu blankett in 8:o

Tuostomkirje Wuorkebankan Luleju ftaban ja — — — — — kaskan [Sparkassenbuch.]

S. 138. Kalender für das jahr 1868, titel wie S. 136, im titel wird also nicht angegeben, dass dieses jahr ein schaltjahr ist. 17 bl., 16 o. Inhalt wie S. 130.

S. 139. Lappische fibel. 16 bl., 8 o (13,5 × 8,5). Der titel enthält nur einige alphabete. Bl. 8 b der hahn. Bl. 16 a. Pited. Trukkinn W. N. Nygrenen ludne 1869. Bl. 16 b leer.

Dritte auflage von S. 98.

S. 140. Kalender für das jahr 1869, titel wie S. 136. 17 bl., 16 o. Inhalt wie S. 130.

S. 141. Kalender für das jahr 1870 mit folgendem titel: Almanacka Jaken autest Lädnestejen Christusen Ragatemen mangel 1870 HAPARANDAN Horisonten mete, Jukka le 65 grad 50 ⅝ min Polen allatesen jälla Nuortenasten wuoste, ja 24 ¾ Aike minuten kaskapelwe preatatesen wuolen lullesen Stockholmen Observatoriumeb. Konegelatjen Majestetén Arbmokumus Kattjomen melde, ulkoswaddetum Alde Tetem Academast. Stockholm, P. A. Norstedt & Pardn. Astetowa restetum ja radde i pir Aiktetum 14 öre Rmt. 17 bl., 16 o (9,5 × 7,5). Inhalt wie in S. 130, von jetzt ab sind jedoch die wetterangaben verschwunden.

S. 142. Kalender für das jahr 1871. 17 bl., 16 o. Titel und inhalt wie S. 141.

S. 143. Kalender für das schaltjahr 1872, titel wie S. 141, nur mit folgender abweichung: „Konungslats Majestäten — — —". Im titel wird nicht angegeben, dass dieses jahr ein schaltjahr ist. 16 bl., 16 o. Von hier ab ist die tabelle zur vergleichung des ganges einer uhr mit der wahren sonnenzeit verschwunden, wodurch der kalender den folgenden inhalt erhalten hat:

a) bl. 1 b—2 a wird angegeben, welches jahr dieses jahr im sonnenzirkel ist, sein sonntagsbuchstabe, wann der ostervollmond erscheint und wie viele jahre seit der geburt etc. der glieder des königlichen hauses verflossen sind,

b) bl. 2 a: mond- und sonnenfinsternisse,

c) bl. 2 a: erklärung der im kalender gebrauchten zeichen,

d) bl. 2 b—14 a: der kalender, die tage werden noch immer auch nach dem alten stile datiert,

e) bl. 14 b—15 a: die zeiten des sonnenaufganges und -unterganges in Hernösand,

f) bl. 15 b: tabelle über die militärpflicht,

g) bl. 16 a—b: die im nördlichen teile des reiches gehaltenen märkte.

S. 144, 145, 146. Kalender für die jahre 1873, 1874 und 1875. 16 bl., 16 o. Titel und inhalt wie S. 143.

S. 147. LAKKOKIRJE SAME SKOLI TET TJALETUM KONGALATS KOTTJOMEN METE TJUORGETUM JUBMEKESNE ADDA KIRJETJUORGEM SEBREST, 1876. 55 s., 8 o (19 × 10,5) [Rechenbuch. Gedruckt in Umeå.]

Inhalt: s. 3—4: schwedisches vorwort, unterzeichnet im dez. 1875 von JOHANNES MÖRTSELL, s. 5—55: lappischer text: antupia.

Dazu als besonderes heft:

FASITKIRJE. J. Mörtsellen Lakkokirjai. 14 s. [Schlüssel zum rechenbuch von J. MÖRTSELL.]

Original in südlappischer schriftsprache.

S 148. Psalm-Kirje Tai pekti jukko tassa kulluch ja mubben peleste lokkotuch Kongal Majesteten Kattjomen melte äddäsist ulkos waddelum Pitamin, W R Nygren 1876 1 bl, 212 s, 8 o (13,5 × 7,2) [Gesangbuch Gedruckt in Piteå.] Und mit besonderem titel und besonderer paginerung

Evangelimmeh Ja Epistelch, Ailekes-Passe ja Apostoli-Peiwi Si jen Collekti ja Rokkolwast quenn Pitamin, W R Nygren 1876 383 s [Evangelien und episteln.]

Inhalt bl 1 b lappisches inhaltsverzeichniss für das ganze werk, s 1—211 133 kirchenlieder, s 212 erklärung einiger fremdwörter, s. 1. titel, s 3—369 lappischer text, s. 370—375 lappisches liederregister, s 376—383 schwedisches liederregister

Unveränderter abdruck von S 26 der einzige grössere unterschied ist, dass auch die nummern des „neuen" lappischen gesangbuches (S. 107) im liederregister mit angeführt wurden

---

S 149. [s 2.] Doct Mårt Luthers Lilla Catechés På Swenska och Lappska språken [s. 3.] Doct Mårt Lutherusen Ittjeb Katekes Taro ja Same kielain 95 s, 8 o (14 × 7,5) Stockholm 1876 P A Norstedt & Söner [Luthers kleiner katechismus, schwedisch und lappisch, schwed. links, lapp. rechts]

Der lappische text ist aus S. 76 unverändert abgedruckt, die abteilung „Anekes Religionen-Suptsastallem" (Kurze religionsgeschichte) und die erklärung zum katechismus sind jedoch weggelassen

---

S. 150. Kalender für das schaltjahr 1876, titel und inhalt wie S. 143 16 bl, 16 o

---

S. 151. Kalender für das jahr 1877, titel und inhalt wie S. 143, nur mit folgender abweichung im titel „— — — 14 öre" 16 bl, 16 o Bl 16 b steht Stockholm 1876 P A Norstedt & Söner

---

S. 152. [s 2] Biblisk Historia, med frågor utgifwen af J F Åkerblom Prost och Kyrkoherde i Folkerna. Öfwersatt på Lapska språket Stockholm P A Norstedt & Söner 1877 [s 3] Bibel historia, maw aftan kaljalwasarkum tjalam la J F Akerblom Prousta ja Kyrkoherra Folkerna thäggalwasan Same kielai järgålowum Stokkholman P A Norstedt ja Pardneh 1877 320 s, 8o (13,4 × 7,7) [Bibelgeschichte, schwedisch und lappisch, schwed links, lapp rechts.]

Übersetzung in nordlappischer schriftsprache aus „Biblisk historia, sammandragen och omarbetad mest efter HÜBNER samt med frågor utgifven af J. F. ÅKERBLOM", 1 aufl, Falun 1842 Übersetzt von J LÆSTADIUS

Zweite ausgabe S. 184

S 153. Kalender für das jahr 1878, titel und inhalt wie S 151 16 bl, 16 o Gedruckt 1877

S. 154. [s. 2] C T Odhners Lärobok i Fäderneslandets Historia Under författarens ledning bearbetad för Folkskolan Stockholm, 1878 P A Norstedt & Söner Kongl Boktryckare [s 3] C T Odhneren Appetusfirje Attiglandan Suptsaskum reitetum almogen skoltel Same käläl puoktetum Johannes Mörtselleft Stokkholman, 1878 P A Narstedt ja Pardneh Kongalats Kirjetjuargejeh 230 s. 8 o (14,3 × 8,1), mit 44 illustrationen [Lehrbuch der schwedischen geschichte, schwedisch und lappisch, schwed links, lapp rechts.]

Die erste auflage des schwedischen originals erschien im jahre 1872 Hier übersetzt in südlappischer schriftsprache von J. MÖRTSELL

S. 155. Kalender für das jahr 1879, titel und inhalt wie S 151 16 bl., 16 o. Gedruckt 1878

S. 156 Kalender für das schaltjahr 1880 titel und inhalt wie S. 151, nur mit folgenden abweichungen im titel: „Almanacka Jaskad-Jaken auleft — — — — $24^{1}/_{2}$ Alke minuten — — —". 16 bl., 16 o. Gedruckt 1879.

S. 157. [s. 2] Doktor Mårten Luthers Lilla Kateches med kort utveckling Af Kongl Maj:t gillad och fastställd den 11 Okt. 1878. Stockholm 1880, Kongl Boktryckeriet, P. A. Norstedt & Söner [s. 3] Doktor Mårten Luthersin Uttseh Katekesa aftan åneke åpalusaw, mi law gwuorkola Kongalats Majestalaß puorren waldetum ja nannotowum 11 Oktober 1878. Stokkholman 1880, Kongalats Kirjetmargemtajen, P. A. Norstedt ja Pardneh. 227 s., langer 8 o (15,4 × 6,4). [Luthers kleiner katechismus mit kurzer erklärung, schwedisch und lappisch, schwed. links, lapp. rechts.]

Übersetzung in nordlappische schriftsprache von J. Læstadius. Das original ist der im jahre 1878 amtlich vorgeschriebene schwedische katechismus.

Zweite auflage S. 185.

S. 158. Kalender für das jahr 1881, titel und inhalt wie S. 151, nur mit folgender abweichung im titel: „— — $24^{1}/_{2}$ Alke-minuten — — —". 16 bl., 16 o. Gedruckt 1880.

S. 159. [bl. 1 b] S. Matthei Evangelium. Stockholm 1881. Kongl. Boktryckeriet. P. A. Norstedt & Söner. [bl. 2 a] Ailes Matteusa Evangelium. Stokkholman 1881. Kongalats Kirjetmorgemtajen P. A. Norstedt ja Pardne. [s. 1] Ailes Mattensa Evangelium, Ad dåüst järgålawum Same kielai. Stokkholman. Tjuorgetamm kirjai Englanda ja Ulkoeka Bibel Sebre atalusa mielde. 1881. 2 bl., 91 s., 8 o (19 × 11). Schwedisch links, lappisch rechts.

Übersetzt in nordlappische schriftsprache von J. Læstadius. Der druck wurde von der Britischen und ausländischen bibelgesellschaft bekostet.

S. 160. Tetah lus, maggar wadhai todn tiakatah? Nasjotaktes håla Fr Lundgrenest Sane kalai järgestowum J E Ågrenest Stockholmesne, Missionen litlolatzi makkom ulkoswaddetum Arwo 5 örah [s. 2] Stockholmesne, Tjuorgetum A L. Normanen Kirjetjuorgemsebrest 1881 12 s, 8 o (13,s × 7,s), mit einer illustration auf s 2 des umschlages [Weisst du, in welche gefahr du dich begibst?]

Übersetzung in südlappischer schriftsprache aus „Wet du hvad du vågar?“, Gefle 1880, von dem seminarrektor FR. LUNDGREN Übersetzt von J E ÅGREN Herausgegeben von der gesellschaft Svenska Missionsförbundet

---

S. 161. Pale Jesusa lusa! Tjaletum Newman Hallen B A Kongalats neiba Eugenia ja elja „Sabmelats Missionen Wanakah“ loh pajam tam kirjew tarsit sabmai järgälowet Isak Johanssonest, herra ja skonlai ålsåteje Stockholman, A L Normanna kirjetjuorgem, 1881 60 s., 8 o (13,7 × 7,s) [Komm zu Jesus!]

Übersetzung in nordlappischer schriftsprache aus „Kom till Jesus“ von dem englischen theologen CHRISTOPHER NEWMAN HALL, in sehr vielen schwedischen auflagen erschienen. Ins lappische übersetzt von ISAK JOHANSSON. Herausgegeben von der gesellschaft Lapska Missionens Vänner

---

S. 162. Kalender für das jahr 1882; titel und inhalt wie S 158 16 bl, 16 o Gedruckt 1881

S. 163 Sami pahamus wasšjolats kirjats tjalgoswnota pirra maw Kongalats neiba Eugenia ja elja „Sabmelatz Missionen Wänakah“ läh pajam sami anken tjaletowet J J nest Habde 10 öra Stockholman, A L Normanna kirjetjuorgem, 1882 32 s, 8 o (12,7 × 7,7) [Der schlimmste feind der lappen, ein büchlein über die nüchternheit]

Originalwerk in nordlappischer schriftsprache von Isak Johansson, herausgegeben von der gesellschaft Lapska Missionens Vänner. Eine schwedische übersetzung von dieser schrift erschien 1886 in Nyköping mit dem titel „Vårt folks största hemdo“, der übersetzer war der probst K. Fr. Karlson in Nyköping.

S. 164. Kalender für das jahr 1883, titel und inhalt wie S. 158. 16 bl., 16 o. Gedruckt 1882.

S. 165. Kalender für das schaltjahr 1884, titel und inhalt wie S. 166, nur mit folgender abweichung im titel: „— — — ja rabbes pir — — —“ 16 bl., 16 o. Gedruckt 1883.

S. 166. Piebme Jubmela manaita. Aneles ajatallemusah farta penvat jaleu, waldetowuu Doktor Martin Lutherusa kirjih. Kongalats neiba Engema ja efja „Sabmelats Mosionen wanalah“ lah pajau tait jaue kellai järgälowet J. J-tejt. Hadde: i frana. Stockholm, A. L. Normanna kirjetjuargem, 1884. 368 s., 8 o ($15,5 \times 9$). [Speise für die kinder Gottes. Kurze betrachtungen für jeden tag des jahres, aus den schriften Lutherus genommen.]

Übersetzung in nordlappischer schriftsprache aus „Manna för Guds Barn. Betraktelser för hvar dag i året, samlade ur D:r Martin Luthers skrifter“, 1 aufl., Stockholm 1870. Übersetzt von D. Engelmark und Olof Forsman, die übersetzung wurde dann von Isak Johansson revidiert. Herausgegeben von der gesellschaft „Lapska Missionens Vänner“.

S. 167. Kongalats Majestatan Armekes Kulatus, tai Saini kau toi, luteh pattaikuu zätteh attetum kouogrikai Swerje ja Wuona kaskai, waddetuu Stockhalma jlättan 6 Juni 1883. Lulejuu Kirjetjuorgem. Sebre 1884. 27 s., 8 o ($15 \times 8,5$). [Gnädige verordnung seiner Königl. Majestät über die lappen, die mit ihren renntieren zwischen den

vereinigten königreichen Schweden und Norwegen nomadisieren, gegeben im schloss zu Stockholm am 6 juni 1883 Gedruckt in Luleå.]

Das „internationale lappengesetz“, übersetzt in nordlappischer schriftsprache von J. LÆSTADIUS.

S. 168. Pätsi ujuowania pirra Stockholm, Central Tryckeriet, 1884 1 s (33 × 25) mit zwei illustrationen, auf rotem papier gedruckt [Über das schlachten von renntieren.]

Geschrieben vom professor an der Tierarzneischule in Stockholm G. W SJÖSTEDT, ins lappische (und finnische) übersetzt von ISAK JOHANSSON und herausgegeben von der frauenabteilung des Schwedischen allgemeinen tierschutzvereins Da die in dieser schrift empfohlenen verbesserten schlachtmethoden zum teil in der praxis unausführbar waren, erregte dieselbe bei den lappen (wenigstens in Gellivare) so grossen ärger, dass man sie ins feuer warf und keine weiteren exemplare davon haben wollte.

S. 169. Kalender für das jahr 1885, titel und inhalt wie S 158, nur mit folgender abweichung im titel: „— — — ja rabbei pir — — —“. 16 bl., 16 o Gedruckt 1884.

S. 170. Sitah kus jaloqen sjaddet? Råsjetaktes ja jasketaktuo hala J. E Agrenesi Arwo. 5 orah Stockholmesne Missionen lutto latji maksom ulkoswaddetum. [s. 2] Stockholmesne Hemlandswannena Kirjetjuorgemjaje 1885 14 s, 8 o (13,5 × 7,5) [Willst du selig werden?]

Original in südlappischer schriftsprache von J E ÅGREN, herausgegeben von der gesellschaft Svenska Missionsförbundet.

S. 171. Kalender für das jahr 1886, titel und inhalt wie S 169 16 bl, 16 o Gedruckt 1885.

S. 172 Kalender für das jahr 1887, titel und inhalt wie S. 169 mit der einzigen abweichung, dass die tabelle über die militärpflicht jetzt weggefallen ist, das verzeichniss über die märkte fällt demnach jetzt auf bl 15—16 a und bl 16 b ist leer. 16 bl, 16 o Gedruckt 1886

S. 173. LAGAR, angående de Svenska Lapparnes rätt till renbete i Sverge och angående renmarken, gifna den 4 Juni 1886 Lagah Swerjelaš sami kaulai påttoi šnoltotemläpe virra Swerje rika sina ja paštomarkai virra, waddetum 4 peive Juni manon 1886 Luleå Boktryckeri-Aktiebolag, 1887 37 s., 8 o ($17 \times 10{,}5$). [Gesetze von dem rechte der schwedischen lappländer zum weiden ihrer renntiere in Schweden und von den ohrmarken der renntiere, schwedisch und lappisch, schwed links antiqua, lapp rechts fraktur]

Übersetzung in nordlappischer schriftsprache von O. Forsman

S. 174. Kalender für das schaltjahr 1888, titel wie S 165, inhalt wie S. 172 16 bl., 16 o Gedruckt 1887

S. 175. Kalender für das jahr 1889, titel und inhalt wie S 172 16 bl, 16 o Gedruckt 1888

S. 176. Abbestirje Luleå, Luleå Boktryckeri-Aktiebolag, 1889 61 s., 8 o ($14 \times 7{,}7$). [Fibel]

Übersetzt in nordlappischer schriftsprache von T H Svartengren aus verschiedenen schwedischen fibeln Die mit J L signierten stücke sind von J L Lestadius übersetzt, auch diese stücke sind aus schwedischen fibeln (und dem gesangbuche) genommen

---

S. 177, 178. Kalender für die jahre 1890 und 1891, titel und inhalt wie S 172 16 bl, 16 o Gedruckt 1889, bzhw 1890

S. 179. Kalender für das schaltjahr 1892, titel und inhalt wie S. 174. 16 bl, 16 o. Gedruckt 1891.

S. 180. Kalender für das jahr 1893, titel und inhalt wie S. 172. 16 bl, 16 o. Gedruckt 1892.

S. 181. Doktor Martin Luthersa Kåâttepostilla Kirkoherra J. Læstadius lä taw jarggalam [sic!] same kiellai. Stokholman, Iwar Häggströma Kirjeprentim-wieson. 1893. 604 s, 8 o (19 × 11,5). [Die hauspostille LUTHERS.]

Inhalt: s. 3—10 lappisches vorwort, s. 11—601 text, s. 602 inhaltsverzeichniss, s. 603—604 druckfehlerverzeichniss.

Übersetzung in nordlappischer schriftsprache von J. LÆSTADIUS. Das original ist eine von der gesellschaft Pro Fide et Christianismo im jahre 1851 herausgegebene (wohlfeile) schwedische ausgabe, übersetzt und mit vorwort versehen von dem pfarrer S. G. CAVALLIN nach einer in Offenbach 1862 gedruckten deutschen ausgabe.

S. 182, 183. Kalender für die jahre 1894 und 1895, titel und inhalt wie S. 172. 16 bl, 16 o. Gedruckt 1893, bzhw. 1894.

S. 184. Bibelhistoria, maw aktan kaljalwajaikum tjallam la J. F. Åkerblom, Prousta ja Kyrkoherra Folkerna tjåggålwasan. Same kiellai jårgålamum. Lulejon. Hallmana ja Helina lunne, 1895. 153 s, 12 o (15,3 × 6,5). [Bibelgeschichte. Gedruckt in Luleå.]

Zweite, von T. H. SVARTENGREN besorgte ausgabe von S. 152. Hier nur lappischer text.

S. 185. Doktor Mårten Luthersa ilised Katekesa aktan ånekes åpatusain, mi taw ęwnorkota Kongalats Majestätast puorren walbetum ja nannolowum 11 Oktober 1878. Lulejon. Hallmana ja Helina lunne,

1895 116 s., 12 o (15,2 × 8,4) [LUTHERS kleiner katechismus mit kurzer erklärung. Gedruckt in Luleå.]

Zweite, von T. H. SVARTENGREN besorgte ausgabe von S. 157. Nur mit lappischem text

---

S. 188. Same Tjäggolwasen Psalm-Kirje Kangalaje fästete min Lulejon, Hallmana ja Helma lunne, 1895. VI + 230 s., 8 o (14,6 × 8,2) [Gesangbuch der lappischen gemeinde. Auf königliche kosten. Gedruckt in Luleå.]

Inhalt: s. II Davids Ps. 104: 33, 34, s. III—V lappisches inhaltsverzeichnis für das gesangbuch, s. VI erklärung einiger fremdwörter, s. 1—222 276 kirchenlieder, s. 223—230 register

In demselben bande

Aileles- ja Passe-Peiwi Ewangeliumah ja Epistelah sijen Collekti ja Rakkalwasi kum, nau ai Rakkalwarah karkajatjah ja altajatjah alles ajatan autest Lulejon, Hallmana ja Helma lunne, 1896. 239 s. [Evangelien und episteln der sonn- und feiertage.]

Inhalt: s. 3—141 evangelien und episteln, s. 142—181 die leidensgeschichte, s. 182—239 gebete, darunter s. 184—204 das rituale für den vormittagsgottesdienst

Zweite auflage von S. 107, besorgt von T. H. SVARTENGREN. Der einzige unterschied ist, dass das rituale für den gottesdienst hier nach dem neuen schwedischen kirchenhandbuche von 1894 übersetzt ist, diese übersetzung wurde von P. G. CALLEBERG und M. T. BERLIN besorgt.

S. 187. Kalender für das schaltjahr 1896, titel und inhalt wie S. 174. 16 bl., 16 o. Gedruckt 1895.

S. 188. Kalender für das jahr 1897, titel und inhalt wie S. 172. 16 bl., 16 o. Gedruckt 1896.

S. 189. Almanacka Jaken autest Rodnestejen Christusen Rägatemen mangel 1898. HAPARANDAN Horisonten mete. Jukko le 65

grad 50 $^{3}/_{8}$ min Polen allatesen jalla Nuortanasten muoste, ja 24 $^{1}/_{3}$ ake min lutelen Stockholmen Observatoriumeb Kongelats Majestaten Arbmokummis Kottjomen melbe ulkoswabbetum Albe Tetem Akademiast Stockholm, P A Norstedt & Pardn Habbe 14 öre 16 bl, 16 o (10 × 7,7) Gedruckt 1897. Inhalt wie S. 172.

Ein grosser teil der in den vorigen kalenderausgaben vorkommenden druck- und sprachfehler ist hier (durch K B Wiklund) beseitigt worden

---

S. 190. Kalender für das jahr 1899, titel und inhalt wie S. 189. 16 bl, 16 o. Gedruckt 1898.

S. 191 N J Sundelin, Unterrichtstabellen in lappischer sprache, citiert bei Sidner, Matrikel öfver Hernösands Stift, Hernösand 1866, s 69 Wann und wo sie gedruckt wurden, ist unbekannt

Norwegisch-lappische litteratur.

N. 1. [Bl 1 b] D. Mort. Luthers Liden eller mindre Catechismus, Med Borne-Lærdoms Hittats i almindelighed saa og om eenfoldig skriftemaal / med nogle nyttige Spørsmaal, Efter D. Mort Luthers Rette Meening Saamt Sententser af Guds ord, til Troens bestyrkelse for de eenfoldige Hvilken er hosføyed, til Finnernes og Lappernes nytte, dens Oversettelse i det Lappiske Sprog Ved Morten Lund Missionarius i Alten og Hammerfest, samt Sogneprest til Alten meenighed Udi del Kongelige Danske Missions-Collegii Bogtrykkerie oplagt Kiøbenhavn / trykt Aar 1728

[Bl 2 a] Doktor Morten Lutter Utza Katekismusaz, Ugtanaga Manai Bagadasa Kirko Oppalattamin seka ja aiktegærdasaz Kippamusja aktanaga muttam tarbash kazaldaqai gvoim D M Lut zhielga Mieta meld, Ja Oppetus Sebuek dam Basse Zhialatn valdejuonn Osko Nanno Stuisan dait aiktegærdasazatt Same gieli buudjalum Marten Lunden Misunarusest Alatest ja Hammerfestien, uiyst m Sarni Sar nost Alatest Dat Kouuklagatz Daro Collegium Missionis ka baijam dan kirze prentedvoit Kiøbenhavnest dam Jæge 1728 76 bl 12 × 7 Dänisch links lappisch rechts Fraktur

Inhalt bl 1 a 1 Petr 2, 2 dänisch und lappisch, das bild Luthers, bl 1 b—4 a vorrede Luthers, bl 4 b—76 a der katechismus.

[Dr M. Luthers kleiner katechismus.] Übersetzt von M Lund nach der dänischen ausgabe des A. M. Hjorth. Die sprache weicht von derjenigen der späteren übersetzungen bedeutend ab und

berücksichtigt auch die mundarten südlich von Tromsö Eine neue ausgabe hiervon ist N. 4

N. 2. En kort Tale J Lappernes Sprog, Paa Kongens, Vor Allernaadigste Herres, FRIDERIC Den Femte, Som Seminarii Lapponici Fridericiani Stifteres Frydefulde Fødsels Dag, Af den ældste Seminarist Holden i Biscopens D FRIDERIC NANNESTADS Hus i Tronhjem For udfaldende Paaske Hellige Dages skyld den 2 Aprilis 1755 Tronhjem, trykt hos Jens Christ Winding 29 s., 13,2×8 Lappisch links (schwabacher). dänisch rechts (fraktur)

[Eine kurze rede in der sprache der lappen, am geburtstag des königs Friederich V gehalten] Verfasst von M. Baade

---

N. 3 En kort Tale J Lappernes Sprog, paa Kongens, Vor Allernaadigste Herres, FRIDERIC Den Femte, Som Seminarii Lapponici Fridericiani Stifteres Frydefulde Fødsels Dag, Af den ældste Seminarist Holden i Biscopens, D FRIDERIC NANNESTADS, Hus i Tronhjem J en Hejanseelig Forsamling d 31 Martii 1756 Tronhjem, trykt hos Jens Christ Winding 47 s, 13,2×8 Lappisch links (antiqua), dänisch rechts (fraktur)

[Eine kurze rede in der sprache der lappen, am geburtstag des königs Friederich V gehalten] Verfasst von M. Baade

N. 4. [Bl 1 b] D. Mort Luthers Liden eller mindre Catechismus, Med Børne-Lærdoms Visitats i Almindelighed, saa og om eenfoldig Skriftemaal, med nogle nyttige Spørsmaal, Efter D Mort Luthers Rette Meening Samt Sententser af Guds Ord, til Troens bestyrkelse for de eenfoldige Hvilken er hosføyed, til Finnernes og Lappernes nytte, dens Oversettelse i det Lappiske Sprog Ved Morten Lund Missionarius i Alten og Hammerfest, samt Sognepræst til Alten meenighed Udi det Kongelige Danske Missions-Collegii Bogtrykkerie oplagt Kiøbenhavn, trykt Aar 1757

[Bl 2 a] Doktor Marten Lutter Ulza Katekismusaz, Agtanaga Manai Bagadasa Kirka Oppalaltamin sala ja auktegærdasaz Nyppa

nuſſa aktanaga muttom tarbash kazaidagai goum D. M. Lut. zhielga Miela meld, Ja Oppetus-Sadnek dam Baoſe Zhialakin vaibejuvum Oſke Nanna-Stuojan dait auktegærbaſaʒati. Same-giel. bundjalum Marten Lundeſt Miſſianarinſeſt Alateſt ja Hammerſeſteſt, nuſt ai Sarni-Sarnoſt Alateſt. Dat Nanuklagatz Dare Collegium Missionis le barjam dan kirje prentebuent. Kiøbenhavneſt dam Jage 1757. 76 bl., 12 × 7. Dänisch links, lappisch rechts (fraktur).

Inhalt: bl. 1 a: 1 Petr. 2,2 dänisch und lappisch, der name des konigs FRIEDERICH V mit krone darüber, bl. 1 b—4 a: vorrede LUTHERS, bl. 4 b—76 a: der katechismus.

Neue auflage des N. 1.

N. 5. En kort Tale J Lappernes Sprag, Paa Kongens, Var Allernaadigſte Herres, FRIDERIC Den Femte, Som Seminarii Lapponici Fridericiani Stifteres Frydefulde Fødſels Dag, Af den ældſte Seminarist Halden i Biscopens D. FRIDERIC NANNESTADS Huc i Tronhjem For en Hojanſeelig Forſamling den 31. Martii 1757. TRONHJEM, trokt hos Jens Chriſt. Winding. 48 s., 13,2 × 7,6. Lappisch rechts (antiqua), dänisch links (fraktur). [Eine kurze rede in der sprache der lappen, am geburtstag des königs FRIEDERICH V gehalten.] Verfasst von M. BAADE.

N. 6. En kort Tale J Lappernes Sprag, Paa Kongens, Var Allernaadigſte Herres, FRIDERIC Den Femte, Som Seminarii Lapponici Fridericiani Stifteres, Frydefulde Fødſels Dag, Af den ældſte Seminarist Halden i Biscopens, D. FRIDERIC NANNESTADS, Hus i Tronhjem For en Hojanſeelig Forſamling den 31. Martii 1758. Tronhjem, trokt has Jens Chriſt. Winding. 64 s., 12,5 × 7,6. Lappisch rechts (antiqua), dänisch links (fraktur). [Eine kurze rede in der sprache der lappen, am geburtstag des königs FRIEDERICH V gehalten.]

N. 7. Muttam Laulagak Majt Ibmeli Gudnen ja Samidi Bajas Nakadusſan Le Samas jorgatam C. W. KJEBENHAVNEST,

Mosian qaalatusast, prentijuwum Gottmann Friderich Kisel bestdam jagest 1763 155 s + 3 unpag s., 12×8 Fraktur

Inhalt s [3]—141 46 psalmen, Nr 1—39, 43 nach dem gesangbuch KINGOS, Nr. 40—42 nach dem deutschen, Nr. 44, 45 nach dem gesangbuch PONTOPPIDANS, s. 141—155 Gaettamusch rakkus daggar olmuj, gutte jabmen baadast aftan morida juddo naltarijn (Bussgebet), s. [156—158] druckfehlerverzeichniss

Übersetzt von C WELDINGH Neue ausgaben hiervon sind N 13 und F. 3, 4.

N 8 Seminariumest Fridericianumest zhjaellijuwum Gjet-Kirjatzh, Mi Moaadde Gualle ja Kirko Rokkus aujtonaga Christus Gjerdamushja Muitalusam siues toaalla TRONHJEM, 1763 Prent Jens Christensen Winding 181 s. + 3 unpag s, $12{,}5 \times 7{,}2$ Fraktur

Vgl N 9 Neue ausgaben hiervon sind N 14 und F 2

N. 9. Seminariumest Fridericianumest zhjaellijuwum Gjet-Kirjatzh, Mi Moaadde Gualle ja Kirko Rokkus aujtanaga Christus Gjerdamushja Muitalusam sisies toaalla Det er En J Seminario Fridericiano skreven Liden Haand-Bog, Som indeholder Nogle Huus- og Kirke Bønner, tilligemed Christi Lidelses Historie TRONHJEM, 1764 Trykt hos Jens Christensen Winding 16 unpag bl. + s. 3—181 des N 8 + 3 unpag s., $12{,}5 \times 7{,}2$ Fraktur [Dies buch ist eine neue titelausgabe des N. 8. N 8 wurde in 504 exemplaren gedruckt, von welchen 100 in 1764 mit neuem titelblatt und vorrede versehen wurden.]

[Ein im Seminarium Fridericianum geschriebenes kleines handbuch, das einige haus- und kirchengebete sammt der leidensgeschichte enthält.]

Inhalt bl [2 6] dedikation an den könig FRIEDERICH V, bl [7—13 a] vorrede, bl [13 b—14] inhaltsverzeichniss, s [3]—67, 102—172 gebete und Davids 7 busspsalmen, s. 67—101 die leidensgeschichte s 173—181 trostsprüche aus der heil schrift s [182—184] inhaltsverzeichniss. Bl. [2—16] dänisch, s 3—184 lappisch.

Übersetzt von den seminaristen ANDREAS ANCHER, OLAV HJORT AAGE LINDHOE, CASPAR ABRAHAM BORCH, ANDREAS HOFF und von professor K LEEM, das ganze buch ist von LEEM revidiert worden (s. die vorrede)

N. 10. [S. 2] D. Mort. Luthers Liden eller mindre Catechismus, Med Børne Lærdoms Visitats i Almindelighed, saa og om eenfoldig Skrifte maal, med nogle nyttige Spørsmaal, Efter D. Mort Luthers Rette Meening. Samt Sentenser af Guds Ord, til Troens Bestyrkelse for de Eenfoldige. Tronhiem, Trykt hos J. C. Winding, 1767

[S. 3] D. Marten Luther Utzed Catechismus, Anstanaga Maenna bagadusa oaappaladdamin auotasadzhiat, mi wanda auftgzerdazndzh Rippa birra, austanaga [?] multoin enkaladsh Kazhjaldagai guoin D. Mart Luther Rates mjeela mield. Ja Daapatus sanel Ibmel janest austazer dazadzhjaidi otto nanostussan, saman jorgatum. Tronhiem, Prenti J. C. Winding, 1767. 167 s., 10,8 × 6,1. Dänisch links, lappisch rechts Fraktur

Inhalt: s. [4 dänisch]: 1 Petr. 2,2, das bild LUTHERS, der vers an den papst, s. [5 lappisch]: 1 Petr. 2,2, der name des königs CHRISTIAN VII mit krone darüber, der vers an den papst, s. [6]—11: die vorrede LUTHERS, s. 12—167: der katechismus

[LUTHERS kleiner katechismus.] Übersetzt von K. LEEM. Das buch wurde in 1500 exemplaren gedruckt.

N. 11. ABC ohne titel. Tronhiem, prenti J. C. Winding [1767 od. 1768]. 24 s., 13 × 7,2. Fraktur

Inhalt: s. 1: alphabete, s. 2—7: buchstabierübungen, s. 8—23: auszüge aus dem katechismus, s. 23—24: ein gebet für kleine kinder. Auf s. 2 ein Christusbild

Herausgegeben von K. LEEM (s. H. HAMMOND, Den nordiske Missions-Historie, s. 851). Das buch wurde in 1500 exemplaren gedruckt

---

N. 12. [S. 1] Catechismus. [Titelbild.] JEsus velsigner Børn Marci 10 Cap. 13-16 v. JEsus buurismoed Manait

[S 2] Luthers liden Catechismus, tilligemed et Anhang, som indeholder 1) Lærdom om Skriftemaal 2) Huus Tavlen 3) Eenfoldige Spørsmaal 4) Bibelske Sententser 5) Bønner Morgen og Aften, til og fra Bords Kjøbenhavn, trykt paa Missionens Bekostning, ved Gerhard Giese Salikath, Aar 1776

[S 3] Luther utzeb Catechismus, aufsonaga Lasines, mi baolls siites, 1) Mattotuja Rippaskjæme birra 2) Guolle Tavlo 3) Ausl gjerdaiadzh Gazhjaldogoit 4) Bibel Dajadusait 5) Rokkusil Jdeden Ekkzeden oudel ja mangel Mallasi Kjøbenhawnan, prentjuuwuin Missian Gaalatujost, Gerhard Giese Solikath bost, dam Jagest 1776 379 s, 12 × 7 Fraktur

Inhalt s [4—6] vorrede, s [8] das alphabet, s. [8] die zahlzeichen, 1 Petr 2,2 (dänisch und lappisch) s 10—62 (63) Luthers kleiner katechismus, s 62 (63)—70 (71) von der beichte, s 70 (71) —88 (89) die haustafel, s. 88 (89)—240 (241) katechismusfragen, verfasst von G. Sandberg, s. 240 (241)—354 (355) bibelsprüche, gesammelt und geordnet von G Sandberg, s 354 (355)—379 gebete mit erklärenden fragen, s [380] druckfehlerverzeichniss

Herausgegeben von G Sandberg

N. 13. Muttoin Loulagak maji Jlmeh Gudnen ja Samidi Valjos Rakaduosan lœ Samae jorgalam C W Christianast prentjuuwum Jacab Lehmann bost dom Jagest 1821 2 bl, 73 s, 13 × 7,5 Fraktur

Inhalt bl 2 norwegische vorrede von P V Deinboll, s [1]—63 37 psalmen, s 64—73 ein hausgebet

Abdruck des N 7, von P V. Deinboll besorgt wurde in 400 exemplaren gedruckt, von den psalmen Weiditsius sind Nr 22 25 29 33 34 36 38 41 46 weggelassen Vgl F 3, 4

N 14 Ohet Kirjalsh, Mi Moaadde Guatte, ja Kirko Rokkus ouf tanoga Christlie Gerdomuchja Muitalusain sines tooska Christiania, 1824 Prent Chr Grøndahl 119 s, 14 × 8,5 Fraktur.

Abdruck des N. 8, von P. V. Deinboll besorgt, wurde in 400 exemplaren gedruckt. Vgl. F. 2.

N. 15. N. V. Stockfleth liess 1835 ein blatt mit lappischen buchstaben und einige lappische lesestücke (antiqua) in Kristiania drucken (N. V. Stockfleth, Dagbog over mine Missionsreiser i Finmarken, s. 108). Von jetzt ab ist in der norwegisch-lappischen litteratur die antiqua alleinherrschend.

N. 16. Abes ja Lakkam-girje. Kristianiast, 1837. K. Gröndahl lut prenttijuvvum. 48 s., 14,5 × 8,5. [Abc und lesebuch.]

Verfasst von N. V. Stockfleth.

N. 17. 20 buchstabier- und lesetabellen, 19 bogen in folio [Kristiania 1837]. Verfasst von N. V. Stockfleth.

N. 18. [S. 3] Dr. Morten Luther uceb Katekismusaš. Kristianiast, 1837. K. Gröndahl lut prenttijuvvum. 87 s., 8,5 × 7,5. [Luthers kleiner katechismus.]

Inhalt: s. [2] das bild Luthers, s. [4] das alphabet, s. [5]—87 der katechismus, s. [88] druckfehlerverzeichniss. Übersetzt von N. V. Stockfleth nach der norwegischen ausgabe von 1834 (autorisiert 6/5 1834).

N. 19. Matthæus ja Markus Evangeliumak. Kristianiast. K. Gröndahl lut prenttijuvvum. 1838. 244 s., 16 × 9. [Die evangelien Matthäi und Marci.]

Übersetzt von N. V. Stockfleth. Das buch ist ein teil des N. 20 mit besonderem titelblatt.

N. 20 Hærramek ja bæsstamek Jesus Kristus ådåa testament Kristianiast. Prenttijuvvum Chr. Gröndahl lut. 1840. 2 bl., 1152 s., 2 bl., 16 × 9. [Das neue testament.]

Inhalt: bl. 2 verzeichniss der bücher des neuen testaments, s. 1–1152 das neue testament, bl. 1—2 druckfehler und zeichenerklärungen.

Übersetzt von N. V. STOCKFLETH. Vgl. N. 19.

N. 21 Bibel-Historia, mœlme sivnedume rajast [!] Moses jabmem raggai, bibal jeʒas saniguim muittaluvvum, ja 22 David psalmak. N. V. STOKFLETHAST. KRISTIANIAST, 1840. Kr. Grondahl lut prenttijuvvum. 360 s., 16 × 9. [Biblische geschichte.]

Inhalt: s. 1–325 auszüge aus den fünf büchern Moses, s. 326—360 22 psalmen aus dem psalter.

Übersetzt von N. V. STOCKFLETH.

N. 22. Ucceh asatuvvum Altar-Girjaš. Kristianiast. K. Gröndahl lut prenttijuvvum. 1840. 42 s., 15 × 9. [Auszug aus der norwegischen agende.]

Übersetzt von N. V. STOCKFLETH.

N. 23. ROKKUS- JA OAPPO-GIRJE SAMAS JÅRGGALUVVUM N. V. STOKFLETHAST. KRISTIANIAST. KR. GRONDAHL LUT PRENTTIJUVVUM. 1840. 209 s., 18,3 × 10,2.

Inhalt: s. 1—73 gebete und betrachtungen nach W. A. WEXELS, Andagtsbog for Menigmand, Christiania 1826, s. 74—102 die passionsgeschichte, s. 103—120 das sakrament der taufe, mit benutzung des grossen katechismus LUTHERS; s. 120—150 das sakrament des altars nach THOMAS A KEMPIS in WEXELS, Andagtsbog, s. 150—184 das erste und das vierte gebot, in verkurzter übersetzung nach dem grossen katechismus LUTHERS und ermahnungen aus dem alten testament an kinder und eltern; s. 184–191 erklärung des zeugeneides nach „Christian den femtes Norske Lovbog“ und ermahnungen aus

dem alten testament wahrheit zu reden, vgl N 24 s 192—209 gebete in krankheit nach dem dänischen

Übersetzt von N V STOCKFLETH

N. 24. Duodaštegje [!] vale čâlgitus ja ravvagak duodaštegjidi 2 bl., 18 × 10,5 [Erklärung des zeugeneides und ermahnungen für zeugen] [Kristiania 1846]

Übersetzt von N V STOCKFLETH. Neue, revidierte ausgabe des N 23, s. 184—189 Eine neue ausgabe hiervon ist N 170

N. 25 *K N Andresen* Buollevine anekættaivuoda KATEKISMUS Samas jorggali *N V Stockfleth*, pap Prenttjubmai addujuvvum buollevine-hæittam servest Hadde 1 β Kristianiast Prenttjuvvum P T Malling lut 1847 16 s 9 × 5,5 [Enthaltsamkeitskatechismus] Übersetzt von N V STOCKFLETH nach K. N ANDRESEN, Afholds Katekismus Christiania 1844

N 26 Oanedubmo Dr Erik Pontoppidan čâlgitusest ASATUVVUM OAPPOGIRJIEN Samas jorggaluvvum papast N V Stockflethast Kristianiast. W C Fabritius lut prenttjuvvum 1849. 175 s. + 1 unpag s, 16 × 9 [Erklärung des kleinen katechismus LUTHERS]

Übersetzt von N V STOCKFLETH mit einigen änderungen nach „Uddrag af Dr Erich Pontoppidans Forklaring omarbeidet af en dertil naadigst nedsat Commission“ Christiania 1845 Vgl N 78

N. 27 Hærramek ja bæsstamek Jesus Kristus odda Testament Kristianiast. *Kr Gröndahl* lut prenttjuvvum 1850 2 bl, 816 s., 15 × 9 [Das neue testament]

Inhalt bl 2 a verzeichniss der bücher des neuen testaments, bl 2 b druckfehler und zeichenerklärungen, s 1—804 das neue testament, s 805—806 die lesestücke aus dem alten testament am Er-

PHANTAS, s. 807—816 verzeichniss der sonn- und festtäglichen episteln und evangelien.

Übersetzt von N. V. STOCKFLETH. Diese übersetzung ist eine umarbeitung des N. 20. Gedruckt in 2500 exemplaren. Vgl. N. 84, 147.

N. 28. [Bl. 1 b.] Njuolgjal soakkavuovde adnem birra Ostasamedammest. [Unterschrift:] Zhjallujuvvum sunde lut Ostsamedammest 24 October 1850. F. W. Heyerdahl. [Die approbation des amtmannes unterzeichnet:] Samesdnam Amt 26 Januar 1853. Harris.

[Bl. 2 a.] Regler for Benyttelsen af Birkeskoven i Øst-Finmarken. [Unterschrift:] Øst-Finmarkens Fogderi, 24de Oktober 1850. F. W. Heyerdahl. [Die approbation des amtmannes, unterzeichnet:] Finmarkens Amt den 26de Januar 1853. Harris. 2 bl., 33,5 × 22,6. Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur.

[Regeln die benutzung der birkenwälder in Ost-Finmarken betreffend.]

N. 29. Bekjendtgjørelse [Bekanntmachung, dass die russische regierung norwegischen lappen nicht erlaubt mit ihren renntierheerden die finnische grenze zu überschreiten]. [Unterschrift:] Finmarkens Amt 22de Juni 1853. Harris.

Diedetæbmes. Samesdnam Amt 22. Juni 1853. Harris. [Tromsø. H. M. Hoegs Enke.] 1 bl., 21 × 34,5. Norwegisch links fraktur, lappisch rechts antiqua.

N. 30. Ucca BIBBALHISTORIAŠ manaidi. basse čallagi mield rakaduvvum papast Wilhelm Andreas Wexelsenst. Samas jorggali Nils Vibe Stockfleth, pap. Oftanaga darrogiele tekstain, mi gonagas armogassamus arvvolusa boft 9 August 1839 asatuvvum le oappogirjen sikke manai ja jotte-skulaidi, laga 14 Juli 1827 § 14 miedl. Kristiania. Grøndahl & Kristie lut prenttijuvvum. 1854. 303 s., 15,2 × 9. Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur. [Biblische geschichte.]

Inhalt: s. 2—5 vorrede, s. 6—301 die biblische geschichte, s. 302—303 inhaltsverzeichniss und druckfehler (nur lappisch).

Übersetzt von N. V. STOCKFLETH nach W. A. WEXELS, En liden Bibelhistorie for Børn. Christiania 1830. Die psalmen (s. 8. 18. 30. 52. 70. 108. 160. 166. 170. 242. 260. 262. 268. 272. 278) sind von J. WETLESEN übersetzt.

N. 31. Doktor Martin Luther loge passion-sarnek. Samas jorggaluvvum N. V. Stockflethast. Kristiania. Prentijuvvum Brøgger at Kristie lut. 1854. 101 s., 17,5 × 10. [Die zehn passionspredigten des Dr. M. LUTHER.]

Übersetzt von N. V. STOCKFLETH nach „En christelig Postille, sammendragen af Dr. M. Luthers Kirke- og Huns Postiller". Christiania 1831.

N. 32. Salmai girje. Samas jorggaluvvum Darro-bibbalsærve gočcom mield. Kristiania. Darro-bibbalsærva golatusai ala prentijuvvum Brøgger & Kristie lut. 1854. 202 s., 18,5 × 10. [Der psalter.]

Übersetzt von N. V. STOCKFLETH nach Psalmernes Bog. Christiania. 1851.

N. 33. Lakka lassetume birra mavsost boccosato ondast Ost- ja Vastsame-ednamest. Drouningholm sloattast 7id September 1854. [Gesetz über die erhöhung der bezahlung für beförderung mit renntieren in Ost- und Westfinnmarken.] [Tromsø 1855. H. M. Hoegs Enke.] 2 bl., 20,5 × 17. Bl. 1 s. titel, bl. 2 das gesetz.

Übersetzt von A. J. LASSON.

N. 34. Lakka, mi sistesdoalla muttusaid adnem birra muttom baikid samesednamest guottom sagjen boccuid ja boccoid gattim birra. Drouningholm sloattast 7id September 1854. [Gesetz über die banutzung einiger gegenden in Finnmarken als renntierweiden und über das hüten der renntierheerden.] [Tromsø. 1855. H. M. Hoegs Enke.] 2 bl., 20,5 × 17.

Bl. 1 a titel, bl. 1 b und 2 das gesetz.
Übersetzt von A. J. LASSON.

N. 35. Plakat man bofte laga mielde 7d September manost 1834 [!] mi sistesloalla asitasaid almen birra muttom baikid sameadnamest guottom saggen boccaid ja boatœloid gattun birra, mærreduvvu sæmma laga § 1 mielde, mai baiki alde Sabmelažak ai galga guođđotet boccaidæsek. Dronningholm slottast 7d September 1854. [Plakat, wodurch bestimmt wird, in welchen gegenden die lappen ihre renntiere nicht weiden dürfen lassen.] [Tromsø. 1855. H. M. Hoegs Enke.] 2 bl., 20,5 × 17.
Bl. 1 a titel, bl. 1 b und 2 das plakat.
Übersetzt von A. J. LASSON.

N. 36. Doktor Martin Luther kristalaš postille. Samas jorggaluvvum N. V. Stockflethast. Kristiania 1857. Brøgger & Kristie lut prentijuvvum. 2 bl., 707 s., 19 × 10,5. Bl. 2 a druckfehler. [Dr. M. LUTHERS christliche postille.] Übersetzt von N. V. STOCKFLETH nach „En christelig Postille, sammendragen af Dr. M. Luthers Kirke- og Huus-Postiller". Christiania 1831; s. 111–263 sind von FR. HVOSLEF übersetzt. Eine neue ausgabe hiervon ist N. 126.

N. 37. Aasatusak dom birra mott soakkevuovde ja ærradagaš lastavuovde galga adnujuvvut Varjag fogderiest. [Unterschrift.] Sameædnam Amt 1stas bæive September manost 1857. Chr. Kjerschow, kst.

Regler for Benyttelse af Birkeskoven og anden Løvskov i Varangers Fogderi. [Unterschrift.] Finmarkens Amt, den 1ste September 1857. Chr. Kjerschow, kst. [Tromsø. H. M. Hoegs Enke.] 1 bl., 32,5 × 22. Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur. Übersetzt von FR. HVOSLEF. [Regeln die benutzung der birkenwälder und anderen laubwälder in der vogtei Waranger betreffend.]

N. 38. Áššešak dam birra moft heeswuovdek galgek adnujuvvut Varjag fogderiast. [Unterschrift:] Sameadnam Amt 1ste bæwe September manost 1857. Chr. Kjerschow, kst.

Regler for Benyttelse af Furuskovene i Varangers Fogderi. [Unterschrift:] Finmarkens Amt, den 1ste September 1857. Chr. Kjerschow, kst. [Tromsø. H. M. Høegs Enke.] 1 bl., 46,5 × 28,5. Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur. Übersetzt von Fr. Hvoslef. [Regeln die benutzung der fichtenwälder in der vogtei Waranger betreffend.]

N. 39. Bekanntmachung, dat. 19/- 1857, von dem königl. plakat von 25/2 1857, dass die gebirgslappen der vogtei Alten-Hammerfest und des bezirks Karesjok pflichtig sind ihre renntierheerden zu jeder zeit zu hüten, wurde vom amtmanne Finmarkens 1857 publiciert. [Tromsø. H. M. Høegs Enke.] Übersetzt von Fr. Hvoslef.

N. 40. Guofte gavtcai lokkui duotta muittalusak semas jorggaluvvum A. J. Lassonest, bapest. Tromsøst 1858. H. M. Høeg leska lute prentijuvvum N. Chr. Bochele bofte. 9 unpag. s. + 190 s. + 1 unp. s., 17,8 × 11,5.

Inhalt: [s. 3] norwegische dedikation an M. N. Dreier, [s. 5—6] lappische vorrede, [s. 7—8] lappisches inhaltsverzeichniss, [s. 9] Moralske Fortællinger, s. [1]—190 72 moralische erzählungen nach E. Mau, Fire hundrede Fortællinger for Skolen og Livet. Kiøbenhavn 1847, lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur, s. 107—130 nur lappisch, s. [191] druckfehler. — Übersetzt von A. J. Lasson.

Anm. Ein probebogen ohne titel, 23 s., 17,8 × 11,5 [Tromsø 1854. H. M. Høegs Enkes Bogtrykkeri] enthält die erzählungen Nr. 1—11 und die erzählung vom verlornen sohne.

N. 41. Gosba gæno mold bai don vagjolak? Kristiania 1859. Prentijuvvum Brøgger & Kristie lut. 16 s., 13,5 × 8,5. Ohne titelblatt. [Auf welchem weg wandelst du?]

Übersetzt von Chr. Andreasen.

Inhalt: s. 1—10: Goaba gemo mehl bai don vagjoiak, übers. nach „Paa hvilken Vei vandrer Du? Efter det Engelske". Christiania; s. 10—12: Ibmel vakkdegodde [das reich Gottes], übers. nach „Jesus, Synderes Ven. Oversat fra Svensk". Christiania 1856, s. 12—13: Maid dagak, dom duga dallan [Was du thust, das thue bald], übers. nach L. Hofacker, Bønnebog. Stavanger, s. 14—16: 5 psalmen.

N. 42. Jeĉasguoratallam ja birrabourjeme birra, modin salmain. Kr. Andreasen boft lukkar Varjagest. Kristianiast dam jage 1860. Prentijuvvum Brøgger & Christie lut. 24 s., 13,5 × 8,5. [Von selbstprüfung und bekehrung.]

Übersetzt von CHR. ANDREASEN. S. 16—24: 10 psalmen.

N. 43. Jesus na chmi' Kristales Salbmagirje. Sabmielačćadi Samas jorgelavvum ja čara gaččujavvum Joan barbmit Anders Bakkest. Tromsø 1860. Forlagt af Anders Jonsen Bakke. Trykt i H. M. Högøs Enkes Bogtrykkeri. 320 s., 9 × 6. [Christliches gesangbuch.]

Übersetzt von ANDERS JONSEN BAKKE. Der psalm 106, vielleicht auch mehrere, soll von BAKKE selbst verfasst sein. Der erste bogen wurde 1860 gedruckt, die folgenden mit höchst verschiedenen zwischenraumen. Es war der gedanke des übersetzers noch einen bogen hinzuzufügen, es fehlte ihm aber an geld um das drucken zu bezahlen, und das buch war, als er 1884 starb, noch unvollendet. Vgl. N. 83.

N. 44. [S. 2.] Dr. M. Luther ucca Katekismussaš, oktanaga Manai-oapa guoratallamin ja Kristalaš gaoldagai ja vastadusaguim siggih, guđek mannek Harra bavdila ja Sentensaguim Ibmel sanest Asatuvvum oappagirje. Olbinasit samas jorggah J. A. Friis. Dat gaje maksa loge renkel. Kristianiast dam jage 1860. Prentijuvvum Brøgger & Christie lutte.

[S. 3.] Dr. M. Luthers lille Katechismus, med Børnelærdoms Visitats og christelige Spørgsmaal og Svar for dem, som gaae til Guds Bord, samt Sententser af Guds Ord. Autoriseret Udgave. Denne Bog

koster 10 Skilling. Christiania 1860. Trykt hos Brøgger & Christie. 191 s., 11,5 × 7,6. Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur. [Dr. M. Luthers kleiner katechismus.]

Übersetzt von J. A. Friis nach der norwegischen neuen ausgabe von 1843 (autorisiert 14/1 1843). Neue ausgaben hiervon sind N. 87, 115, 140. — Es giebt eine ausgabe in halblederband, auf dessen titelblatt statt loge ænkel (10 Skilling) čieča ænkel (7 Skilling) steht.

N. 45. Lavla. Nubbe Lavla. Olla Nilasbarnest, Spittas. Skjerva Suoganest, Mai Manost dam Jage 1860. Prentijuvvum H. M. Höeg leskalut Tromsest. 3 s. (ohne titelblatt), 14,2 × 7,3. [Zwei geistliche lieder.]

Verfasst von Ole Nilsen. Die sprache ist eine mischung von der lappischen schriftsprache und der mundart in Kvænangen.

N. 46. Bagadus dauli asatuvvum politiavækkaid guidi Guovdageinost. [Unterschrift:] Finmarko Amtaamanneamat, 28ad Januar 1860. Nannestad. [Instruktion für polizeidiener in Koutokæino.] [Tromsø 1860. H. M. Hoegs Enke.] 1 bl., 34 × 22,5.

Übersetzt von Fr. Hvoslef.

N. 47. Ajatus. [Unterschrift:] Finmarko Amtmanneamat 28ad Januar 1860. Nannestad. [Anstellungsbrief für polizeidiener in Koutokeino]. [Tromsø 1860. H. M. Hoegs Enke.] 1 bl., 34 × 21,5.

Übersetzt von Fr. Hvoslef.

N. 48. Regler for Benyttelsen af Lovskoven i Hammerfest Thinglag. [Unterschrift:] Finmarkens Amtmandsembede 6te Oktober 1859. Nannestad.

Asatusak lastavuovde adnujume birra Hammerfesta lensmanngieldast. [Unterschrift:] Sameædnam Amt guilad bæjve October manost 1859. Nannestad.

Ajetukſei Lehtimelden vilſellmiſesta Hammerfestin Kihlakunnaſa [Unterschrift] Finmarkun Maanherranwiralta 6des Peiwa Loka kuuſa 1859 Ranneſtad

[Tromsø 1860 H M Hoegs Enke] 1 bl, 64 × 45,5 [Regeln für die benutzung der laubwälder im gerichtsbezirk Hammerfest.] Norwegisch in der ersten, lappisch in der zweiten, finnisch in der dritten spalte.

N 49 Regeln die benutzung der laubwälder in den gerichtsbezirken Kjelvig und Kistrand betreffend, dat $^{6}/_{10}$ 1859, wurden 1860 von dem Amtmanne Finnmarkens in der norwegischen, lappischen und finnischen sprache publiziert [Tromsø, H M Hoegs Enke.]

Übersetzt ins lappische von CHR. KALRIX.

N 50 Regeln die benutzung der fichtenwälder in Porsanger betreffend wurden 1860 von dem Amtmanne Finnmarkens in der norwegischen, lappischen und finnischen sprache publiziert [Tromsø H M Hoegs Enke.]

Übersetzt ins lappische von CHR. KALRIX.

N. 51 Muttom Salmak, mak lek sanas jorggaluvvom darrojo suomagiel salbmagirjin [Motto] Maidnot Hærra, dastgo dat la buorre, lavllet su namui salmaid, dastgo dat le havske Salm 135 3 Kristianiast 1861 Prentijuvvum Brøgger & Christie latto 63 s., 11,5 × 7 [Einige psalmen].

Inhalt s [2] vorrede, s [3]—60 35 psalmen, s. 61—63 4 gebete

Übersetzt von J A FRIIS unter mitwirkung des L. HATTA. Neue ausgaben hiervon sind N. 54, 63

N. 52. Gosa arvalak muo ustebam? [Motto] Din saka galga læt le, le, i, i, mutto mi dam ligeh le, dat le bahast. Matth 5, 47

Kr. Andreasen boft Kristianiast dam jage 1861 Prentjuvvum Brogger & Christie lut 4 s, 13,5 × 8,7 [Wo gehst du hin, mein Freund?]

Übersetzt von CHR. ANDREASEN

N. 53. Oanekaš Oaivadubme Oftgærdanuh moft si galggik čeaidaesek gævatet, go aulogassan si agušek Sadlat Jorggaluvvum Kr. Andreasen boft (Prentagolstuvvum H. Wedege ja K. Schanche boft.) Kristianiast dam jage 1861 Prentjuvvum Brogger & Christie lut 20 s, 13,5 × 8,5 [Kurze anweisung für die einfältigen, wie sie sich benehmen sollen, wenn sie selig werden wollen]

Übersetzt von CHR. ANDREASEN nach „Kort Anvisning for de Eenfoldige, hvorledes de skulle forholde sig, naar de gjerne ville blive salige“ Stavanger S. 17—20 5 psalmen.

N. 54. Muttom Salmak Same Særvægoddidi Sannis jorggaluvvum daroglel ja snomagiel salbmagirjin J A Friis oaluset morraš volde [Motto] Maidnot Hærra, dastgo dat le buorre, lavllot su namma salmaid, dastgo dat la havske Salm 135 3 Makse gutta skkel 6 β Kristianiast 1862 Prentjuvvum Brogger & Christie lutte 80 s., 11,5 × 7 [Einige psalmen für die lappischen gemeinden.]

Inhalt s [2]—77 52 psalmen, s 77—80 5 gebete [Vermehrte auflage des N. 51.]

Übersetzt von J A FRIIS unter mitwirkung des L HETTA. Eine neue ausgabe hiervon ist N 63.

N. 55. Oapestus dasa atto dovdat ja buoredet dam baha čævedvda Anvisning til at erkjende og behandle ondartet Halssyge. [Anleitung zum erkennen und behandeln bösartiger halskrankheit] [Tromsø 1862 H. M. Hoegs Enke] 1 bl, 33,8 × 22,8 Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur.

Verfasst von B. GRAARUD, distriktsarzt in Hammerfest, ins lappische übersetzt von CHR. KAFRIN.

N. 56. ABC. Samegiel ja Darogiel Abes, dathe Vuostas lokkamgirje Same-manaidi. Samas čaii J. A. Friis. Maksa gavce ænkel 8 β. Kristianiast 1863. Brøgger & kristie lutte preentijuvvum. 48 s., 18 × 10. Lappisch links antiqua und norwegisch rechts fraktur.

Inhalt: s. [3] vorrede, s. [4]–46 alphabete, buchstabierübungen und lesestücke, s. 46–47 schreibvorschriften, s. 48 die zahlen und das einmaleins.

Verfasst von J. A. FRIIS.

N. 57. Šivetgæssem birra Samesednamest. Samesednam „Dallodde buoredam Servve" Alatajost le algost addam dam girje preentejuvvut Darogilli, dastmaŋŋel le Dæno Lensman Andreassen dam jorggalam Samegilli, Lektor Friis le dasa lasetam Darogiel sadne čilgitosaid ja „Almug bajasčuvgitus servve" Kristianiast le dam preentedattam Samegilli ječas mavso ala. Kristianiast. Prænteduvvum P. T. Malling lutte. 1864. 40 s., 14,2 × 8,1.

[Von viehzucht in Finnmarken].

Inhalt: s. [3]–32 von viehzucht in Finnmarken, mit norwegischen worterklärungen, s. [33]–38 einige worterklärungen für diejenigen, die norwegisch zu lernen wünschen, s. 39 die zahlwörter (lappisch rechts, norwegisch links), s. 40 das einmaleins. Die norwegischen wörter sind mit fraktur gedruckt.

Übersetzt nach dem norwegischen von CHR. ANDREASEN, die worterklärungen von J. A. FRIIS.

N. 58. Bekjendtgjørelse [bekanntmachung, dass holzfällen auf norwegischem boden, von russisch-finnländischen unterthanen verübt, gestraft werden wird]. [Unterschrift:] Tromsø den 18de April 1864. Rannestad, Amtmand i Finmarkens Amt.

Gulatus . Tromsast 18ad April 1864. Nannestad, ædnamhærra Finmarkost.

Kulatus . Tromsest 18ad April 1864 Nannestad, ädnamhärra Finmarkost.

Ilmoitus . Tromsasta, fina 18 p Huhti kuuln 1864 Nannestad, Manstherra Lapumaan Maakunnasta.

[Tromsø, H. M Hoegs Enke] 1 bl, 17 × 45,5 Norwegisch in der ersten spalte, finnmarklappisch in der zweiten, Utsjoki-lappisch in der dritten, finnisch in der vierten.

Übersetzt ins finnmarklappische von Chr. Kaurin, ins finnische von M. Burmann.

N. 59. Boade Jesus lusa! Newmann Hallast. Jorgaluvvum Kr Andreasen bokte. Tromsø. Prykt i G. Kjeldseths Officin. 1865. 75 s. + 1 unpag. s, 13,2 × 7,5. [Komm zu Jesus!]

Übersetzt von Chr. Andreasen nach Newmann Hall, Kom til Jesus! Oversat fra Engelsk. Christiania, s. 74—75 psalm Nr. 630 in „Tillæg til den evangelisk-christelige Psalmebog“ Christiania. 1853, s. 75 nachrede.

N. 60. [S. 2] Lokkam-girje, olgus-valjijuvvum bittak dam lokkamgirjest almug skuvli ja sidi, mi lie olgus addajuvvam oktasaš rađđijume asttusa miekde. Vuostas skuvlalavke. Tromsast. Prentijuvvum G. Kjeldseth lutte. 1865.

[S. 3] Udvalgte Stykker af den efter offentlig Foranstaltning udgivne Læsebog for Folkeskolen og Folkehjemmet. Første Skoletrin. Tromsø. G. Kjeldseths Bogtrykkeri. 1865. 317 s. + 3 unpag. s., 13,2 × 7,8. [Leselsch.] Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur, s. [318—320] lappisches inhaltsverzeichniss.

Übersetzt von N. P. Xavier nach „Læsebog for Folkeskolen og Folkehjemmet“ 1—2. Kristiania 1863, das gedicht s. 24—27 ist von B. Kokk übersetzt.

N. 61. 12 buchstabier- und lesetabellen, 12 bogen in folio. Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur. Wahrscheinlich von Chr. Kaurin besorgt. [Kristiania 1866.]

N. 62. [S. 2.] Bibelhistorie med Udt af Kirkens Historie af Volrat Vogt, Overlærer ved Kristiania Kathedralskole. Med et Kaart. Sjette autoriserede Oplag. Kristiania. Trykt hos Brøgger & Christie. 1866.

[S. 3.] Bibalhistorja ja vehaš girko historiast. čali Volrat Vogt, Kristiania katedral skavla oavve oapatægje. Samas jorggaluvvum ovta Sabmelažast. Ucca ædnam kartain. Dat girje maksa čadnagasast 18 œnkel. Kristianiast. Prænteduvvum Brøgger ja Christie lutte. 1866. 301 s., $14{,}5 \times 8{,}0$. Norwegisch links fraktur und lappisch rechts antiqua. [Biblische geschichte.]

Übersetzt von L. J. Hætta. Die ausgabe ist von J. A. Friis besorgt. Neue ausgaben hiervon sind N. 90, 114.

N. 63. Muttom Salmak Same Særvegoddidi. Samas jorggaluvvum darogiel ja suomagiel salbmagirjin. J. A. Friis nuđastmorraš vuolde. [Motto] Maulnot Hærra, dastgo dat læ buorre; lavllot su namma salmaid, dastgo dat læ havske. Salm. 135. 3. Maska [?] gutta œnkel. 6 β. Kristianiast 1867. Prentijuvvum Brøgger & Christie lutte. 60 s., $11{,}2 \times 7$. [Einige psalmen für die lappischen gemeinden.]

Unveränderter abdruck des N. 54.

N. 64. En kort Veiledning for Finnerne til at lære Norsk. Vänekaš vuosatus sabmelaččaidi nappat daru. Forfattet af Callum O. J. Nielsen, Skolelærer. Pris 24 β. Tromsø. G. Kjeldseths Bogtrykkeri. 1867. 2 bl., 105 s., 1 unpag. s., $13{,}1 \times 7{,}8$. Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur. [Kurze anleitung für die lappen um norwegisch zu lernen.]

Inhalt: bl. 1 b—2, s. [1] vorrede, s. [3]—105 anleitung, 1 s. druckfehler.

Verfasst von O. J. REIERSEN. Die sprache ist eine mischung von der lappischen schriftsprache und dem dialekt in Skjervø.

N. 65. Indskjerpelse af varsom Adfærd i Furuskoven. [Unterschrift:] Hammerfest og Tromsø den 3die Juni / 8de Juni 1867. J. Holmboe, Amtmand. J. M. Norman, Forstmester.

Garra ravvin varogas mænnodæbmai buorcevuovdest. [Unterschrift:] Hammerfestast ja Tromsast 3ad Juni / 8ad Juni 1867. J. Holmboe, Amtmanne. J. M. Norman, Forstmestar. 1 bl., 20 × 34. Norwegisch links fraktur, lappisch rechts antiqua.

N. 66. Regler for Næverflækning i Porsanger. [Unterschrift:] Hammerfest og Tromsø den 3die Juni / 8de Juni 1867. J. Holmboe, Amtmand. J. M. Norman, Forstmester.

Asatusak bæssaloggom birra Levdnjavuonast. [Unterschrift:] Hammerfestast ja Tromsast 3ad Juni / 8ad Juni 1867. J. Holmboe, Amtmanne. J. M. Norman, Forstmestar. 1 bl., 21 × 34. Norwegisch links fraktur, lappisch rechts antiqua. [Regeln für birkenrinde-schälen in Porsanger.]

N. 67. Kundgjørelse. [Unterschrift:] Hammerfest og Tromsø den 3die Juni / 8de Juni 1867. J. Holmboe, Amtmand. J. M. Norman, Forstmester.

Gulatus. [Unterschrift:] Hammerfestast ja Tromsast 3ad Juni / 8ad Juni 1867. J. Holmboe, Amtmanne. J. M. Norman, Forstmestar. 1 bl., 21 × 34. Norwegisch links fraktur, lappisch rechts antiqua. [Bekanntmachung, dass es durch das urteil des hochsten gerichtes entschieden ist, dass die benutzung der fichtenwälder in Porsanger ohne die anweisung des forstbeamten diebstahl ist.]

N. 68. Gulatus. [Unterschrift:] Tromsast 24 April 1867. Nannestad, æinam harra. [Bekanntmachung, dass die gebirgslappen nicht mehr

als 2000 renntiere nach der insel Kvalø überführen dürfen.] [Tromsø 1867 G. Kjeldseth.] 1 bl., 28 × 20,6 Übersetzt von CHR KAURIN

N. 69. Galatus [Aufforderung zur vaccination, da eine blatternepidemie im bezirk Tromsö erschienen ist.] [Unterschrift:] *Finmarko Amtmanne amatest 17ad Januar 1867* J. Holmboe. 1 bl. 22,3 × 18.

N. 70. Industri-Udstilling Audandivotus. 17 × 21,5, zweisp., norwegisch links fraktur, lappisch rechts antiqua. [Plakat, dat. 12/3 1869, von einer ausstellung in Tromsö in 1870, publiziert von den landwirthschaftsgesellschaften für die ämter Tromsø und Finnmarken.]

N. 71. Salbmagirje Ibmeli gudnen ja Same-servvegoddidi bajas-rakadussan, oktanaga Kollevtai, epistali ja evangeliumi gumn, Kristusa gillamuš-historiain, altargirjin ja rokkusiguim. [Motto] Maidnot hærra, dastgo hærra læ buorre; lavllot su nammi salmaid, dastgo dat læ havske Salm. 135, 3. Maksa čadnagasast hæl' nub' oarta. Kristianiast. 1870. Prænteduvvum Brøgger & Christis lutte. 224 + 292 s., 15 × 8,2. [Gesangbuch.]

Inhalt: s. [3]—222 226 psalmen, s. [223]—224 inhaltsverzeichniss des gesangbuchs, s. [1]—139 kollekten, episteln und evangelien, s. 139—160 die passionsgeschichte sammt dankgebet, s. 161—189 auszug aus der norwegischen agende, s. 190—285 gebetbuch, s. 286—292 die anfangszeilen der psalmen, druckfehler.

Übersetzt von J. A. FRIIS unter mitwirkung des L. HETTA. Neue ausgaben hiervon sind N. 88, 167, 168.

N. 72. Kommunion-dalhe Rippagirje ærenoamžet unorra gussvaras, gæk Hærra bævdai aiguk SIMON EGLINGEREST, bappa Jorgaluvvum samas K. A. hokte. Hammarfestast. Prentijuvvum C. W. Leinann lutte. 1870. 68 s., 12,7 × 8,2. [Kommunionbuch.]

7

Übersetzt von CHR. ANDREASEN nach SIMON EGLINGER, Kommunionbog, nærmest for unge Gjæster ved Herrens Bord. Oversættelse. Christiania 1850. S. [61]—63 nachzule.

N. 73. [Bl. 1 b] Samesednam hærrast hærra hena albmugi gavpogin ja gieldom. [Unterschrift:] Hammerfæstest 22 beivo Juni manost 1870. J. Holmboe.

[Bl. 2 a] Fra Finmarkens Amtmand til Amtets Almue i By og Bygd. [Unterschrift:] Hammerfest den 22de Juni 1870. J. Holmboe.

2 bl., 32,5 × 20,2. Bl. 1 b lappisch antiqua, bl. 2 a norwegisch fraktur. [Plakat von einer ausstellung in Tromsö in 1870.]

Es giebt auch einen abdruck des lappischen textes [bl. 1 b] auf blauem schreibpapier, 2 bl., 28,5 × 22, mit druck nur auf bl. 1 a.

N. 74. *Kongelig Resolution af 13de Juli 1871, angaaende Vintergrændsen mellem Kautokeino og Karasjok.*

Gonagaslaš asstusa addujuvvum 13ad Juli m. 1871, dalveraje birre Guovdageino gielda ja Garasjoga suokan gaskast. HAMMERFEST. Trykt i Interessentskabets BOGTRYKKERI. 2 bl., 21,5 × 17.

Bl. 1 a titel, bl. 1 b norwegisch fraktur, bl. 2 a lappisch antiqua.

[Königliche resolution, dat. 13/7 1871, die wintergrenze zwischen Koutokeino und Karasjok betreffend.]

N. 75. Taxt, hvorefter Reisende have at betale for Ophold m. v. i de beboede Fjeldstuer, som tilhøre det Offentlige. [Unterschrift:] Finmarkens Amtmandsembede den 30te November 1871. J. Holmboe.

Mærre, man mielde matkalažast le maksot orromest j. n. v. daina daoddarstovoin, mak Runne gullik ja maina læk assok. [Unterschrift:] Samesednam Amtmanemet, 30ad b. November manost 1871. J. Holmboe.

1 bl., 28 × 20,1. Norwegisch links fraktur, lappisch rechts antiqua. [Taxe für reisende in öffentlichen gebirgsherbergen.]

N. 76. Plakat hvorved i Henhold til § 1 i Loven af 9de September 1857, indeholdende Forandringer i og Tillæg til Lov om Renbete m. V. af 7de September 1854, bestemmes visse Strækninger i Karasjoks Herred, hvorpaa det skal være forbudt at holde Rensdyr. Stockholms Slot den 16de September 1871. [Plakat, wodurch das weiden der renntiere in einigen gegenden des bezirks Karasjok verboten wird.] 1 bl., 34 × 21. Norwegisch oben fraktur, lappisch unten antiqua.

Übersetzt von Chr. Andreasen.

N. 77. [Bl. 1 a] PLAKAT, hvorved i Henhold til § 1 i Lov om Fiskeriet i Vasdrag, der danne Grændse mod Rusland af 29de April 1871, fastsættes Regler for Fiskeriet i Tanavasdraget. Stockholms Slot den 4de Mai 1872.

PLAKATA man bokte 1as § mielde lagast 29ad bæive april manost 1871 addupivvum bivdo birra savjast [jogain], goggo dak læk ragjan nubbe rika vuostai, mæreduvvu moft bivddo galgga doammatuvvut dama čacin, mak Dæno roggai golggik. Stockholma sloatast 4ad b. Mai m. 1872. HAMMERFEST. Trykt i Interessentskabets BOGTRYKKERI. 2 bl., 33,5 × 21,5. Bl. 1 b norwegisch fraktur, bl. 2 a lappisch antiqua. [Regeln für die fischerei im gebiet des flusses Tana.]

N. 78. [S. 2] Oanedabme Dr. Erik Pontoppidan Čilgitusast. Samas jorgali Professor J. A. Friis. Girkko-eisevaldest aatuvvum girje. Maksa cadnagasast 15 (vitta nubbe lokkai) ænkel. Kristianiast 1873. Præntedavvum A. Grøndahl lutte.

[S. 3] Udtog af Dr. Erich Pontoppidans [!] Forklaring ved H. U. Sverdrup, Sognepræst til Balestrand. Autoriseret Udgave. (Den norske Text er optrykt med Forlæggerens Tilladelse.) Koster indbunden 15 (femten) Skilling. Christiania 1873. Trykt hos A. Grøndahl. 311 s., 14,5 × 8,2. Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur. [Erklärung des kleinen katechismus Luthers.]

Übersetzt von J. A. Friis. Eine neue ausgabe hiervon ist N. 169. Es giebt eine ausgabe in halblederband, auf dessen titelblatt

statt 15 . . ænkel (15 . . . Skilling) 8 (gavce) ænkel (8 (otte) Skilling) steht Vgl. N. 26

N. 79. Regler for Næverflækning i Tanens Fogderi [Unterschrift.] Hammerfest og Tromsø den $\frac{\text{17de Mai}}{\text{21de Mai}}$ 1873 J. Holmboe, Amtmand. J. M. Norman, Forstmester. Tromsø. G. Kjeldseths Bogtrykkeri.

Aatusak bæsseloggom birra Dædno fogderiast. [Unterschrift.] Hammerfestast ja Tromsast $\frac{\text{17ad Mai}}{\text{21ad Mai}}$ 1873 J. Holmboe, Amtmanne. J. M. Norman, Forstmestar.

1 bl., 21,7 × 34,8. Norwegisch links, lappisch rechts. [Regeln für birkenrinde-abschälen in der vogtei Tanen]

N. 80. Advarsel. [Unterschrift.] Christiania, 26de August 1873 C. Nielsen, Telegraf-Direkter.

Varotus. [Unterschrift.] Kristiania 26 p. Elo kuusa 1873. C. Nielsen. Telegraf Direktori.

Varotebme. [Unterschrift.] Kristiania, 26de August 1873. C. Nielsen. Telegraf-Direktora. Vadsø. F. Kjeldseths Bogtrykkeri.

[Bekanntmachung eines urteils, das eines in einer dem telegraphenwesen gehörenden gebirgshütte verübten diebstahls wegen gefällt ist.] 1 bl., 21,7 × 34,8. Norwegisch fraktur in der ersten spalte, finnisch fraktur in der zweiten, lappisch antiqua in der dritten.

N. 81. Plakat [Plakat, dass der hausherr ansteckende krankheit anzumelden nach dem gesetze pflichtig ist] [Unterschrift.] Finmarkens Amtmandsembede den 20de Februar 1873. J. Holmboe.

Plakata . . . Samenduam amtmanammat 20ad beive februar manost 1873. J. Holmboe. Vadsø. F. Kjeldseths Bogtrykkeri. 1 bl., 34 × 21,6. Norwegisch links, lappisch rechts.

N. 82. Muitalægje čusgetusa haledavvidi sami gaskast. Prentijuvvum F. Kjeldseth prentjumest, 18,3 × 14,7. [Der erzähler.]

Diese zeitung erschien in Vadsø mit einer nummer jeden monat in kleinem, zweispaltigem quart von april 1873 bis september 1875, im ganzen 33 n o (2 jahrgänge und 9 n o des dritten jahrgangs). Im juni 1876 erschien in Vadsö Tillæg til „Muitalægje“ (10,5 × 13,9): Čac-cesullost juni manost 1876. Muitalægje lokkidi! Muitalænje [!] siv-rejægjest [ein schreiben an die leser der zeitung, in welchem der herausgeber erklärt, warum die zeitung eingegangen ist, und ihr künftiges erscheinen in aussicht stellt].

Herausgegeben von CHR. ANDREASEN, der fast alle artikel in der zeitung schrieb. Im jahrgang II, n o 7—11 ist die artikelreihe „Buorre bæive“ von P. LARSEN verfasst.

N 83. Jesus nabmi! Kristalaš Salbmagirji. Sabmelæččaidi Samas jorgeluvvoin ja čara gæččojuvvom *Jon barlaust* [!] *Anders Balkest*. Nubbe alkatume. Tromsast. Forlagt af Anders Bakke. Prentijuvvum G. Kjeldseth lutte. 1874. 32 s., 8,8 × 6. Neue ausgabe des ersten bogens des N. 43.

N 84. Min Hærramek ja Bestamek Jesus Kristus odda Testamenta. Oddasist samas jorggaluvvum darogielast ja čada geččujuv-vum vuoddo-giela mielde. Olgusaddujuvvum Darobibalsærve golatusa ala. Makso čadnagasast 24 senkel. Kristianiast. Prentedavvum A. Grøndahl lutte. 1874. 2 bl., 716 s., 17,2 × 9,8. [Das neue testament.]

Inhalt: bl. 2 a verzeichniss der bücher des neuen testaments und zeichenerklärung, s. [1]—705 das neue testament, s. 706—707 die unterschriften unter den briefen Pauli, s. 708—709 das lesestück aus dem alten testament und die kollekte am Epiphanias; s. 710—716 verzeichniss der sonn- und festtäglichen episteln und evangelien, druckfehler.

Diese übersetzung ist eine völlige umarbeitung der STOCKFLETH'schen (N. 27). L. HÆTTA lieferte den entwurf, der vom professor FRIIS revidiert wurde, die korrektur wurde vom prof. FRIIS

und vom bischof Hvoslef besorgt. Vgl. N. 149. Gedruckt in 2150 exemplaren.

N. 85. Jorgalæbme fæmost orro aatusam, addojuvvum amtman Holmboest 23ad april 1874, mai mielde ruđui galle vuovdek Sameednam Amtest galgek adnujuvvut. [Unterschrift:] Sameednam hærraamet 21ad b. mai manost 1875. J. Blackstad. Prentejuvvum F. Kjeldseth prentejumest. [Vadsö]. 1 dreisp. bl., 42,7 × 33,4.

[Übersetzung der regeln über die benutzung der staatswälder im amt Finmarken („Almengjældende Regler for Benyttelsen af de Staten tilhørende Skove i Finmarkens Amt, dat. den 23de April 1874“).]

Übersetzt von Chr. Andreasen. Vgl. N. 132.

N. 86. [S. 2] Manai bajasgeessem birra. Soames sanek orvosmattujubmen ja njuolgadussan vanhemidi ja ærrasidi. Darogielast jorggaluvvum. [Motto] Du manak læk Hærra obmudak: dage buok singuim su sani mielde. Christiania. 1876.

[S. 3] Om Børneopdragelsen. Nogle Ord til Opmuntring og Veiledning for Forældre og Andre. Af N. J. Laache, Sognepræst til Stenkjær. [Motto] Dine Børn ere Herrens Eiendom: gjør Alt med dem efter hans Ord. Christiania. Forlagt af den norske Lutherstiftelse. Det Steenske Bogtrykkeri. 1876. 157 s. + 2 unpag. s.; 15,5 × 9,7. Lappisch links und norwegisch rechts. [Über die kindererziehung].

Übersetzt von L. K. Stromme.

N. 87. [S. 2] Dr. M. Luther ucca Katekismusaš, oktanaga Manai oapo guoratallamin ja kristalaš gažaldagai ja vastadusaguim ægjidi, gudek mannek Hærra bævddai, ja Sentensaguim Ibmel sanest. Autoruvvum oappogirje. Samas jorggah Professor J. A. Friis. Nubbe prentedubme. Dat girje maksa guokte loge evre. Kristianiast dam jage 1877. Prenteduvvum Grøndahl & Søn lutte.

[S. 3] Dr. M. Luthers lille Katechismus, med Børnelærdoms Udsigt og christelige Spørgsmaal og Svar for dem, som gaa til Guds Bord, samt Sententser af Guds Ord. Autoriseret Udgave. Andet Op-

lag Denne Bog koster 20 Øre Christiania 1877 Trykt hos Grøndahl & Søn 191 s., 11,7 × 7,3 Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur. [Dr. M. LUTHERS kleiner katechismus.]

Übersetzt von J. A. FRIIS Zweite ausgabe des N. 44. Vgl. N. 116, 142

N. 88 Salbmagirje Ibmeli gudnen ja Same-særvegoddidi bajas-rakadussan, oktanage Kollektai, epistali ja evangeliumigum, Kristusa gillamuš-historiain, altargirjin ja rokkusigum. [Motto] Maidnot hærra, dastgo hærra læ buorre, lavllot su nammi salmaid, dastgo dat læ havske Salm. 135, 3 Oddasist čadagoððum, divvujuvvum ja lasatusain olgusaddum Maksa cadnagasast 1 Kr. 20 Evr. Kristianiast 1878. Praentedu̇vvum Grøndahl & Søn lutte 262 + 319 s., 15 × 8,2 [Gesangbuch.]

Inhalt s. [3]—262 262 psalmen, s. [1]—154 kollekten, episteln und evangelien, s. 154—177 die passionsgeschichte sammt dankgebet, s. 178—204 auszug aus der norwegischen agende, s. 205—309 gebetbuch s. 310—311 inhaltsverzeichniss des gesangbuchs, s. 312—318 die anfangszeilen der psalmen, s. 319 druckfehler

Verbesserte und vermehrte ausgabe des N. 71, von J. A. FRIIS unter mitwirkung des L. HETTA besorgt. Vgl. N. 167, 168.

N. 89 Bekjendtgjørelse [Unterschrift] Finmarkens Amt den 30te August 1879 J. Blackstad

Julistus [Unterschrift] Finmarkin maherralaanin [!] se 30 p elokuuta 1879 J. Blackstad

Diedetubme [Unterschrift] Samesuolmam amtæst 30ad b. august manost 1879 J. Blackstad

1 bl., 20,9 × 34 Norwegisch fraktur in der ersten spalte, finnisch fraktur in der zweiten, lappisch antiqua in der dritten

[Bekanntmachung, durch welche die verordnungen hundswuth betreffend eingeschärft werden.]

N. 90. [S. 2] Bibelhistorie med Lidt af Kirkens Historie af Volrath Vogt, Overlærer ved Kristiania Kathedralskole. Med et Kaart. Tyvende autoriserede Oplag. Koster indbunden 60 Øre. Kristiania. A. W. Bröggers Bogtrykkeri. 1882.

[S. 3] Bibalhistorja ja veháš girko historiast. Ucca ædnamkartain. Dat girje maksa čadnagasast 60 Evr. Kristianiast. Prænteduvvum A. W. Brøgger lutte. 1882. 293 s., 14,5 × 9. Norwegisch links und lappisch rechts. Neue ausgabe des N. 62, von J. A. FRIIS besorgt. [Es giebt eine ausgabe, in welcher der lappische text s. 204 a aufhört, und die später nur den norwegischen text enthält, 242 s.] [Biblische geschichte.] Vgl. N. 115, 173.

N. 91. Laka bagjesami harrai dain ovtastattujuvvum gonagasriikain Norgast ja Ruottarikast. Lov angaaende Lapperne i de forenede Kongeriger Norge og Sverige. Grøndahl & Søns Bogtrykkeri. [Kristiania 1884.] 53 s., 16,7 × 9,2. Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur.

Inhalt: s. [2]—43 gesetz $^{2}/_{6}$ 1883, die lappen in den vereinigten königreichen Norwegen und Schweden betreffend, s. [44 45] kgl. bekanntmachung $^{4}/_{8}$ 1883, dass das erwähnte gesetz $^{1}/_{1}$ 1884 in wirksamkeit treten soll, s. [44 45]—53 kgl. resolution $^{17}/_{11}$ 1883 über die einteilung des amts Tromsö in bezirke.

Übersetzt von J. QVIGSTAD.

N. 92. Bekjendtgjørelse. [Unterschrift.] Finmarkens Amt den 31te Marts 1884. N. Hall, kst.

Julistus. [Unterschrift.] Finmarkun Manherranlääni 31 Maaliskuu 1884. N. Hall, kst.

Diedetæbme. [Unterschrift.] Samesednam amtæst 31 ad b. merts manost 1884. N. Hall, kst.

1 dreisp. bl., 21,4 × 35. Norwegisch in der ersten, finnisch in der zweiten, lappisch in der dritten spalte. [Bekanntmachung, dass die dem telegraphenwesen gehörenden hütten ohne notwendigkeit nicht benutzt werden dürfen.]

N. 93. Diedetæbme [Unterschrift] Guoudageino lensmanns-amat d. 34,7 × 21,2. [Hammerfest 1884.]

[Bekanntmachung, wie die gebirgslappen in Koutokæino, die im sommer mit ihren renntieren nach dem amt Tromsö ziehen wollen, sich zu verhalten haben.] Verfasst von H. WORUM.

N. 94. ABC. Darogiel ja Samegiel Abes daihe Vuostas lokkamgirje Same-manaidi. Samas čall J. K. Qvigstad. Maksa čadnagasast 20 evre. Kristianiast. Prentedovvum Grondahl & Søn lutte 1885. 47 s., 14 × 9,5. Norwegisch links und lappisch rechts.

Übersetzt von J. QVIGSTAD mit einigen änderungen nach H. ROSING, Barnets første Bog. Kristiania. 1879. Eine neue ausgabe hiervon ist N. 165.

N. 95. Fuglen i Kirken. Lodde girko siste. Det religiøse Tractatselskab i London. 56 Paternoster Row. *Christiania. Trykt hos W. C. Fabritius & Sønner.* [1886.] 2 bl., 17 × 10,8. Bl. 1 norwegisch fraktur mit titelbild, bl. 2 lappisch antiqua. [Der vogel in der kirche.]

N. 96. Sodnabæive illo. Det religiøse Tractatselskab i London. 56 Paternoster Row. *Christiania. Trykt hos W. C. Fabritius & Sønner.* [1886.] 1 bl. mit titelbild, 17 × 10,2. [Sonntagsfreude.]

N. 97. „Hvor vil du tilbringe Evigheden?“ Gosa doaivok don boattet dam ællem maŋŋel? Det religiøse Tractatselskab i London. 56 Paternoster Row. *Christiania. Trykt hos W. C. Fabritius & Sønner.* [1886.] 2 bl., 17 × 10,2. Bl. 1 norwegisch fraktur mit titelbild, bl. 2 lappisch antiqua. [Wo willst du die ewigkeit zubringen?]

N. 98. Sadda-Girjas, Samas jorggaluvvum ja prentedurvum muttom Missionsærve golatusa ala. Det religiøse Tractatselskab i

London 56 Paternoster Row. *Christiania. Trykt hos W. C. Fabritius & Sønner.* [1886.] 2 bl. mit titelbild, 17 × 10,2. [Ein sendschreiben.]

N. 99. „Træt ikke, men bed for ham." Ale bælkke, mutto rokkadala su oudast. Det religiøse Tractatselskab i London 56 Paternoster Row. *Christiania. Trykt hos W. C. Fabritius & Sønner.* [1886.] 2 bl., 17 × 10,2. Bl. 1 norwegisch fraktur mit titelbild, bl. 2 lappisch antiqua. [Zanke nicht, sondern bete für ihn!]

N. 100. Takker du Gud for Maden? Gitokgo don ilmei borramusa oudast? Det religiøse Tractatselskab i London 56 Paternoster Row. *Christiania. Trykt hos W. C. Fabritius & Sønner.* [1886.] 2 bl., 17 × 10,2. Bl. 1 norwegisch fraktur mit titelbild, bl. 2 lappisch antiqua. [Dankst du Gott für die speise?]

N. 101. Ovta vaivaš olbma oasse. Det religiøse Tractatselskab i London. 56 Paternoster Row. Christiania. Trykt hos W. C. Fabritius & Sønner. [1886.] 1 bl. mit titelbild, 17 × 10,2. [Das schicksal eines armen mannes.]

N. 95—101 sind von PEDER LARSEN UCCE übersetzt.

N. 102. Rippa-rokkalusak, asatuvvum gonagala- [?] asatusa bokte dam 2the desember 1886. [Kristiania. Grøndahl & Søns Bogtrykkeri. 1887.] 8 s. [ohne titelblatt], 14,8 × 8,1. [Beichtgebete.]

Übersetzt von J. A. FRIIS. Vgl. N. 103.

N. 103. Ripparokkusak, asatuvvum gonagasläš asatusa bokte dam 2the desember 1886. [Kristiania. Grøndahl & Søns Bogtrykkeri. 1887.] 8 s. [ohne titelblatt], 14,8 × 8,1. [Beichtgebete.]

Übersetzt von J. A. Friis. Neue ausgabe des N. 102, das eines fehlers wegen eingezogen wurde. Vgl. N. 114.

N. 104. Oktasaš girkkorokkus, aatuvvum gonagaslaš aasatusa bokte 8ad januar 1887 nubbe hittaet. [Kristiania 1887.] Grøndahl & Søns Bogtrykkeri. 7 s. [ohne titelblatt], 14,8 × 8,1. [Allgemeines kirchengebet.]

Übersetzt von J. G. Balke. Vgl. N. 114.

N. 105. Bekjendtgjørelse. [Unterschrift:] Finmarkens Amt, 1 December 1887. Langberg.

Tiedoksitehtävä. [Unterschrift:] Finmarkun antti, joulukuussa. 1887, Langberg.

Gulatus. [Unterschrift:] Finmark amtadeesemberest 1887. Langberg.

1 bl., 35 × 21,2. Norwegisch oben, finnisch in der mitte, lappisch unten. [Bekanntmachung von der versendung von postsachen mit dem dampfschiff „Varanger".]

N. 106. Advarsel. [Unterschrift:] Finmarkens Amt 1 August 1887. Langberg.

Varotus. [Unterschrift:] Sameednam amte 1as beaive auguet manost 1887. Langberg.

Varoitus. [Unterschrift:] Finmarkun antti 1msinen peivie ankusti kuussa 1887. Langberg.

1 bl., 35 × 21,2. Norwegisch oben, lappisch in der mitte, finnisch unten. [Warnung vor beschädigung der von den landmessern errichteten merkzeichen.]

N. 107. Bekjendtgjørelse. [Unterschrift:] Finmarkens Amt, 8de December 1887. Langberg.

Gulatus. [Unterschrift.] Sameædnamherra amat 8ad desember 1887. Langberg.

Tiedoksiantehtävä [Unterschrift.] Finmarkun amtiharran ommatti, 8 p. jouluk. 1887. Langberg.

1 dreisp. bl., 24,4 × 35. [Bekanntmachung von der schutzzeit der wilden renntiere in Finnmarken.]

N. 108. Dr. Morten Luther Duođaštusak Ripai ja basse mallasi birra. Kommanion-girje latherolaš kristalaǯai varas, maid čokki ja Samas jorggalatti J. N. Skaar, Bisma. [Motto] Atte mon oapatam ja sardnedam Ibmel nervtes ja buttes sane, dom ala mon bijam mu sillum bantan. Luther. Kristianiast. Prentedattum kristalaš oappo- ja rokkus-girjid prentedattem-særvest. Prenteduvvum Grøndahl ja barne lutte. 1888. 2 bl., 88 s., 13,1 × 9,1.

Inhalt: bl. 2 a vorrede von J. Skaar, s. 1—87 Dr. M. Luthers zeugnisse über die beichte und das heilige abendmahl, übersetzt nach J. N. Skaar, Vidnesbyrd af Dr. Morten Luther om Skriftemaal og Nadverd. Kristiania 1878, s. 20—21, 88 die psalmen no. 273. 69 im gesangbuch Landstads.

Übersetzt von J. Qvigstad.

N. 109. SADDAGIRJE SABMELAŽAIDI MAID ČALI J. N. SKAAR BISMA. KRISTIANIAST. PRENTEDUVVUM W. C. FABRITIUS JA BARNI LUTTE. 1888. 16 s., 12,5 × 7,8. [Sendbrief an die lappen von J. N. Skaar, bischof.]

Übersetzt von J. Qvigstad nach dem norwegischen manuskript des verfassers.

N. 110. Enostamgirje, daihe leikastallam gačaldagat ja fastatusak sælskappalaš ajetallami nnorai ja buoarrasi ovdi. Samegilli jorgaluvvum ja olgosaddujovvom I. I. Mandermest. Vadsø. Chr. Odegaards bogtrykkeri. 1888. 13 s., 17,2 × 13 s. [Wahrsagerbuch.]

Übersetzt von Isak Isaksen Manderma nach „Keiser Napoleons Cabinet".

N. 111. Vuovdde-adnem-njuolggadusak Guovddageino sokkani. [Unterschrift.] Tromsa ja Finmarko vuovdde-valdde-ammat 21ad marts 1888 Andr Solem [Tromsø 1888 G. Kjeldseths Bogtrykkeri.] 1 bl., 35 × 21,2. [Regeln für die benutzung der wälder in Koutokeino.]

Übersetzt von L. Hætta

N. 112. Laka muttom dilalašvuodai harrai, mak guskek bagjesamidi Finmarko amtast. Lov om forskjellige Forhold vedkommende Fjeldfinnerne i Finmarkens Amt [Kristiania.] Grøndahl & Søns Bogtrykkeri 1889 19 s., 16 × 9,7. Lappisch links antiqua und norwegisch rechts fraktur.

Inhalt s. [2]—12 (13) gesetz $^{22}/_{5}$ 1888 über verschiedene verhältnisse, die gebirgslappen im amt Finnmarken betreffend, s. 12 (13) —19 regeln $^{14}/_{12}$ 1888 für die behandlung gefundener renntiere und für die registrierung der renntiermarken im amt Finnmarken.

Übersetzt von J. Qvigstad

N. 113. DR MARTIN LUTHER STUORA KATEKISMUSA NJÆLJAD OASSE GASTA BIRRA JORGGALATTI JA PRENTEDATTI DAROLAŠ SAME-MIŠŠON KRISTIANIAST PRENTEDUVVUM W. C FABRITIUS JA BARNI LUTTE 1889 23 s., 14,7 × 8,2. [Dr M. Luthers grosser katechismus, 4tes hauptstück, von der taufe.]

Übersetzt von J. Qvigstad nach „Konkordiebogen", Christiania 1866, mit berücksichtigung des deutschen und lateinischen urtextes

---

N. 114. Epistalak ja evangeliumak, oktasaš girkko-rokkus, odda rippadovdastus-asatus ja odda alla-mæsso girkko mænok Prenteduv-

vum gonagasa goččoma mielde Kristianiast. Prentedavvam Grøndahl ja barne lutte 1889. 2 bl., 255 s., $14,_7 \times 8$

Inhalt s. [1]—227 die neuen episteln und evangelien, s. [228]—232 das allgemeine kirchengebet (= N. 104), s. [233]—239 4 beichtgebete (1—3 = N. 103), s. [240]—255 die neue liturgie, übers von J. QVIGSTAD.

Besorgt von J. QVIGSTAD. Eine neue ausgabe hiervon ist N. 168.

N. 115. [S. 2] Bibelhistorie med Lidt af Kirkens Historie af Volrath Vogt, Overlærer ved Kristiania Kathedralskole. Med et Kart. Seksogtyvende autoriserede Oplag. Koster indbunden 60 Øre. Kristiania. A. W. Brøggers Bogtrykkeri. 1889.

[S. 3] Bibalhistoria ja veheš girko historast. Oktan Ueea ednam kartain. Dat girje maksa čadnagasast 60 Evr. Kristianiast. Preantedavvam A. W. Brøgger lutte. 1889. 291 s., $14,_5 \times 9$. Norwegisch links und lappisch rechts. Neue ausgabe des N. 90, von J. A. FRIIS besorgt. [Es giebt eine ausgabe, in welcher der lappische text s. 205 aufhört, und die später nur den norwegischen text enthält, 244 s.]

[Biblische geschichte.] Vgl. N. 173.

N. 116. [S. 1] Darrogiel ja Samegiel Katekismus 1889.

[S. 2] Dr. M. Luthers lille Katekismus, med Børnelærdoms Bistand og kristelige Spørgsmaal og Svar for dem, som gaa til Guds Bord, samt Sentenser af Guds Ord. Autoriseret Udgave. Tredie Oplag. Denne Bog koster 20 Øre. Kristiania 1889. Trykt hos Grøndahl & Søn.

[S. 3] Dr. M. Luther ueea Katekismusaš, oktanaga Manai oappo guorstallamin ja kristalaš gačaldagai ja vastadusaguim sigjidi, guiek mannek Hærra bievddai, ja Sentensaguim Ibmel sanest. Asatuvvum oappogirje. Samas jorggali J. A. Friis. Goalmad preentedubme. Dat girje maksa guokte loge evre. Kristianiast dam jage 1889. Preentedvvam [!] Grøndahl ja barne lutte. 191 s., $11,_7 \times 7,_3$. Norwegisch

links fraktur, lappisch rechts antiqua. [Dr. M. LUTHERS kleiner katechismus.]

Übersetzt von J. A. FRIIS. Dritte ausgabe des N. 44, vgl. N. 87, 142.

N. 117. Vuostas Moses Girje. Samas jorggaluvvum ja præntedum Darrobibalsærve goluttusa ala. Kristianiast. Prænteduvvum Grøndahl & Søn lutte. 1889. 80 zwensp. s., 19,7 × 11,1. [Das erste buch Mose.]

Übersetzt nach „Bibelen". Christiania. 1876—87. Vgl. N. 128.

N. 118. [S. 1] Fjeldfinnernes Nationalsang.

[S. 2] (Hvor herligt er mit Fødeland.) Mu shaddamedmam hærvas le, [u. s. w.] B.

[S. 3] Fri Oversættelse. Hvor herligt er mit Fødeland, [u. s. w.] B.

[„Das nationallied der gebirgslappen".] Verfasst von A. BRUN. Vgl. N. 119.

N. 119. [S. 1] Fjeldfinnernes Nationalsang.

[S. 2] (Hvor herligt er mit Fødeland). Mu šaddamænam hærvas le, [u. s. w.] B.

[S. 3] Fri Oversættelse. Hvor herligt er mit Fødeland, [u. s. w.] B.

[S. 4] Tromsø. G. Kjeldseths Bogtr. — 1889. 2 bl., 16,5 × 6. Nachdruck des N. 118.

N. 120. Profet Esaias. Prænteduvvum Tromsa stivta særvegoddi goluttusa ala. Kristianiast. Prænteduvvum Grøndahl & Søn lutte. 1890. 87 zweisp. s., 19,7 × 11,2. [Der prophet Jesaia.]

Übersetzt nach „Bibelen". Christiania. 1876—87. Gedruckt in 2000 exemplaren. Vgl. N. 148.

N. 121. Bekjendtgjørelse. [Unterschrift.] Finmarkens Amt, 14de Juli 1890. N. Prebensen.

Gulatus. [Unterschrift.] Finmarko amtast, 14ad juli 1890. N. Prebensen.

Kuulutus. [Unterschrift.] Finmarkin amtissa, 14 p. heinäkuuta 1890. N. Prebensen.

1 dreisp. bl., 20,5 × 34. Übersetzt ins lappische von J. QVIGSTAD.

[Bekanntmachung von der schutzzeit der wilden renntiere in Finnmarken.]

N. 122. Bekjendtgjørelse. [Unterschrift.] Finmarkens Amt, 7de Mai 1890. N. Prebensen.

Gulatus. [Unterschrift.] Finmarko amtast dam 7id bæive Mai manost 1890. N. Prebensen.

Kuulutus. [Unterschrift.] Finmarkin amtissa 7 p. toukokuuta 1890. N. Prebensen.

1 bl., 34 × 41,5. Norwegisch in der ersten spalte, lappisch in der zweiten, finnisch in der dritten. [Bekanntmachung von den lachsfischereien in Finnmarken.]

Übersetzt ins lappische von J. QVIGSTAD.

N. 123. Sardne vuostaš juovllabæivvai, papast [!] E. F. B. Horn. Samas jorggal O. Lützow Holm pappa. Kristianiast. Prenteduvvum Grøndahl ja barne lutte. 1891. 14 s., 14,2 × 8,7.

[Predigt am christtage.] Übersetzt von O. LÜTZOW HOLM nach dem manuskript des verfassers E. F. B. HORN.

N. 124. Hærra dakho daihe jedna, moid okta nieiddaš læ sarduodam jabmem seengast. Prenteduvvum Grøndahl ja barne lutte. 1891. [Kristiania].

1 bl., 15 × 8,1. [Erzählung von dem tode eines kleinen lappischen mädchens.]

Aufgezeichnet von O. Lützow Holm nach der erzählung der mutter.

N. 125. Oanedubme Darolaš girko altargirjest. Prenteduvvum gonagasa goččoma mielde. Kristianiast. Prenteduvvum Grøndahl ja barne lutte. 1891. 2 bl., 91 s., $14{,}7 \times 8{,}2$. [Auszug aus der norwegischen agende.]

Besorgt von J. Qvigstad nach „Alterbog for den norske Kirke". Kristiania. 1889.

N. 126. Dat oskaldas loppedægje. Guoratallamak juokke beivvai monost [!]. [Motto] „Dak stuoremus ja mavsolaš loppadusak læk migjidi addujuvvum" (2 Petr. 1, 4). Darogilli engeles gielast jorggaluvvum. Sames jorggab Sigv. Nielsen, seminarium oapatægje. Kristianiast. Prænteduvvum W. C. Fabritius ja barni lutte. 1891. 2 bl., 63 s., $12{,}2 \times 7{,}3$. [Der treue verheisser. Betrachtungen für jeden tag des monats.]

Inhalt: bl. 2 a dedikation an die gemeinde in Koutokæino, s. 1—62 betrachtungen, s. 63 psalm no. 333,$_{4-5}$ im gesangbuch Landstads.

Übersetzt von S. Nielsen nach [I. R. Macduff], Den trofaste Forjætter. Oversat fra Engelsk af H. J[æger]. Christiania 1860.

N. 127. Doktor Martin Luther kristalaš poastal. Samas jorggali N. V. Stockfleth. [Titelbild.] Kristianiast. Prenteduvvum W. C. Fabritius ja barni lutte. 1891. 2 bl., 727 s., $19 \times 10{,}7$. Bl. 2 a vorrede von den vorstehern der norwegischen lappländermission. Erweiterte und revidierte ausgabe des N. 36, von J. Qvigstad besorgt.

N. 128. Dak vitta Moses girje. Samas jorggaluvvum Ibmeli gudnen ja Sæmidi bajasrakadussan. Kristianiast. Prænteduvvum Grøndahl & Søn lutte. 1891. 320 zweisp. s., $19{,}7 \times 11{,}8$. [Die fünf bücher Mose.] Das erste buch Mose = N. 117, s. [3]—80, die

bücher 2—4 übersetzt nach „Bibelen. Udgiven af det norske Bibelselskab“ Christiania. 1891. Vgl. N. 151.

N. 129. I Maid læk gurot bæle albmuk dam ragjai dakkam mugjdi buorren? I maidege.

II Maid burid aiggok dam rajest gurot bæle olbmuk mugjdi dokkat? I maidege. Finmarkspostens Trykkeri.

I. Hvad godt har Venstre hidtil gjort os? Intet [sic!]

II. Hvad Godt vil Venstre herefter gjøre os? Intet. Finmarkspostens Trykkeri. [Hammerfest 1891.]

1 bl., 27,5 × 18,3. Auf der einen seite lappisch antiqua, auf der anderen norwegisch fraktur. [Wahlaufruf der rechten in Finnmarken zu den lappen bei den „Stortings“wahlen in 1891.]

N. 130. Promissiones Domini Nostri JESU CHRISTI factae B. Marg. M. Alacoque. Maid min hærramek Jesus Christus læ loppedam dam audogus Margaretha Maria Alacoque atte son aiggo addet aigjdi, gudek rokkadallek Jesusa vaimo. [Unterschrift:] P. A. KEMPER, Dayton. O (N. America.) Lapponais, Lapland. [1891?] 10,7 × 7,2. [Eine karte mit rotem druck auf der hinterseite, auf der vorderseite der karte ein brennendes herz mit kreuz, von einer dornenkrone und einem blumenkranz umgeben, unten an der vorderseite: Voila ce Coeur qui a tant aimé les hommes, qu'il n'a rien epargné jusqu'à s'épuiser et se consommer pour leur témoigner son amour. P. A. KEMPER, DAYTON, O.]. Übersetzt ins lappische von H. WORUM, herausgegeben von der römisch-katholischen mission in Norwegen.

N. 131. Girkko-Salmak. Samas jorggali J. N. Skaar, Bisme Kristianiast. Prentedovvum W. C. Fabritius ja barni lutte. 1892. 20 s., 12,3 × 7,5.

Inhalt: 15 psalmen, übersetzt von J. N. SKAAR nach LANDSTADS gesangbuch, no. 15 ist von J. N. SKAAR gedichtet.

N. 132. Famost orro asituSak, mai mielde rudni gulle vuovdek Same-ædnam amtast galggek adnujuvvut [Unterschrift.] *Same-ædnam hærra-ammat 1as august 1891.* N. Prebensen. *Tromsa ja Same ædnam amtai vuovddehærra-ammat, p. t. Čaccesullust 1as august 1891.* Andr. Solem. Tromsast. Prenteduvvum G. Kjeldseth lutte. — 1892. 1 dreisp. bl. 42,5 × 34,5.

[Übersetzung der regeln über die benutzung der staatswälder im amt Finmarken („Almengjældende Regler for Benyttelsen af de Staten tilhørende Skove i Finmarkens Amt, dat. d. 1ste Aug. 1891“).] Erweiterte ausgabe des N. 85, die zusätze von J. QVIGSTAD übersetzt.

N. 133. Gulatus. [Unterschrift.] *Væstafinmarku politmæstar-ammat 13ad august 1892.* Paul Olsen. Tromsast. — Prenteduvvum G. Kjeldseth lutte. — 1892. 1 bl., 35 × 21,5. [Bekanntmachung von den pflichten, welche nach dem strafgesetz der umgebung gegen ausserehelich geschwängerte weiber obliegen.]

Übersetzt von J. QVIGSTAD.

N. 134. Bekjendtgjørelse. [Unterschrift.] Vestfinmarkens Politimesterembede den 7de Juni 1892. Paul Olsen.

Kulutus. [Unterschrift.] Vestfinmarkun politimestarin virka 7 juni 1892. Paul Olsen.

Gulatus. [Unterschrift.] Væsta-Finmarko politmæstar-ammat 7id juni 1892. Paul Olsen.

1 bl., 21,5 × 35. Norwegisch in der ersten spalte, finnisch in der zweiten, lappisch in der dritten.

[Bekanntmachung von der schutzzeit des suergeflügels in Alten.]

Übersetzt ins lappische von J. QVIGSTAD.

N. 135. Augsburgalaš Konfession, daihe Dat oskodovdastus mi onddanbigjujuvvui keisar Karal dam 5ad ouddi rikadiggebæive Augsburgast dam jage 1530. [Motto] Mon aigom sardnot du duodaštusai birra gonagasai oudast imge šadda hæppad vuollai. Salm 119,

46. Samas jorggali J. K. Qvigstad. Kristianiast. Prenteduvvum W. C. Fabritius ja barni lutte. 1893. 73 s., 14,8 × 8,7.

[Die Augsburgische konfession.]

Übersetzt von J. K. QVIGSTAD nach „Konkordiebogen“. Christiania 1866, mit berücksichtigung des lateinischen urtextes, und mit einer vorrede (s. 3) versehen.

N. 136. Gæčå dam Ibmel labbai! Sardne gukkes bearjadakki. Čali N. Ursin, seminaroapatægje. Kristianiast. Prenteduvvum W. C. Fabritius ja barni lutte. 1893. 18 s., 15 × 8,7.

Inhalt: s. [3] psalm no. 334,12 im gesangbuch LANDSTADS, s. [4]—18 predigt am charfreitage, verfasst von N. URSIN.

N. 137. Boares Testamenta historalaš girjek. Samas jorggaluvvum Ibmeli gudnen ja Samidi bajasrakadussan. Kristianiast. Prenteduvvum Grøndahl & Søn lutte. 1893. 407 zweisp. s., 19,3 × 11,2.
[Die historischen bücher des alten testaments.]

Übersetzt nach „Bibelen. Udgiven af det norske Bibelselskab“. Christiania. 1891. Vgl. N. 151.

N. 138. Laka luossi ja guvčai seestema birra j. n. v. „Vadsø Trykkeri“ 1893. 13 s., 14,5 × 8,7. [Gesetz über den schutz der lachse und seeforellen, dat. 20/6 1891].

Übersetzt von J. QVIGSTAD.

N. 139. Anordning om Fordeling af Sommerbeitestrækningerne for Ren paa Finmarkens Amts Halvøer og Øer mellem Fjeldfinnerne fra Kautokeino, Karasjok, Polmak og Sydvaranger.

Asatus gæsseguottomasji juogadæme birra boccui varas Finmarko amta njargain ja sulluin Guovddageino, Garasjoga, Buolbmaga ja Madda-Varjaga bagjesami gaski.

Vadsø. Trykt i „Vadsø Trykkeri“ 1893. 2 bl., 17,5 × 10,5. Bl. 1 a titel, bl. 1 b norwegisch, bl. 2 a lappisch. [Verordnung über die verteilung der sommerweiden der renntiere in Finmarken.]

Es giebt auch eine ausgabe in plakatformat. 1 bl., 33 × 34,5, norwegisch links, lappisch rechts.

Übersetzt von J. QVIGSTAD.

N. 140. Plakat, hvorved i Henhold til § 1 i Loven af 9de September 1857, indeholdende Forandringer i og Tillæg til Lov om Renbete m. V. af 7de September 1854, samt i Henhold til § 5 i Lov om forskjellige Forhold vedkommende Fjeldfinnerne i Finmarkens Amt af 23de Juni 1888 naadigst bestemmes visse Strækninger i Finmarkens Amt, paa hvilke det skal være forbudt at holde Rensdyr.

Diedatæbme [1], man bokte 1as § mielde dam lagast, mi addujuvvui 9ad september dam jage 1857, ja mi satee dualla nubbastusaid ja lasatusaid dam laki boccoguottoma harrai j. n. v., mi addujuvvui 7id september dam jage 1854, ja 5ad § mielde lagast muttom dilašvuođai harrai, mak guskek Finmarko amta bagjesamidi, mi lagaid addujuvvui 23ad juni dam jage 1888, mærreduvvujek armolažat visses baikek Finmarko amtast, gost læ gilddujuvvum boccuid adnemest daibe guođotæmest.

Vadsø. Trykt i „Vadsø Trykkeri“ 1893. 2 bl., 22,5 × 14,5. Bl. 1 a titel, bl. 1 b norwegisch, bl. 2 a lappisch.

[Plakat, wodurch das weiden der renntiere in einigen gegenden Finnmarkens verboten wird].

Übersetzt von J. QVIGSTAD.

Vgl. N. 174.

N. 141. Bekjendtgjørelse. [Unterschrift.] Altens Fattigkommission, 4. November 1893. Hagemann (Ordfører).

Kulutus. [Unterschrift.] Alatan köyhäkommission, 4 November 1893. Hagemann, (toimittaja).

Guletus. [Unterschrift.] Alatægjo vaivaskommissiuon 4. novbr. 1893. Hagemann (doamatægje).

1 bl., 21,8 × 32,8. Norwegisch in der ersten spalte fraktur, finnisch in der zweiten fraktur, lappisch in der dritten antiqua

[Bekanntmachung der Armenkommission in Alten von dem, welches diejenigen, die sich in Alten ansiedeln, der Armenkommission gegenüber beobachten sollen.]

N. 142. [S. 1] Darrogiel ja Samegiel Katekismus 1894

[S. 2] Dr M. Luthers lille Katekismus, med Barnelærdoms Bifitats og kristelige Spørgsmaal og Svar for dem, som gaa til Herrens Bord, samt Sentenser af Guds Ord Autoriseret Udgave. Fjerde Oplag Denne Bog koster 20 Øre Kristiania 1894 Trykt hos Grøndahl & Søn

[S 3] Dr. M. Luther ucca Katekismusaš, oktanaga Manai oapo guoratallamin ja kristalaš gažaldagai ja vastadusaigum sigjidi, guđek mannek Hærra bævddai, ja Sentensaigum Ibmel sanest Asaturvum oappogirje Samas jorggali professor J A Friis. Njeljad præntedubme Dat girje maksa guokte loge evre Kristianiast dam jage 1894 Prentoduvvum Grøndahl ja barne lutte 191 s, 11,7 × 7,3 Norwegisch links fraktur, lappisch rechts antiqua [Dr. M. LUTHERS kleiner katechismus]

Vierte ausgabe des N. 44, besorgt von J QVIGSTAD Vgl N 87, 116

N. 143. Job Girje, Salmai Girje, Salomo Sanelaskok, Sardnedæggje Girje ja Salomo Alla lavlo. Samas jorggaluvvum Ibmeli gudnen ja Samidi bajasrakadussan Kristianiast Prentoduvvum Grøndahl & Søn lutte 1894 219 zweisp s, 19,7 × 11,2. [Das buch Hiob, der psalter, die sprüche Salomonis, der prediger Salomo, das hohelied Salomonis.]

Übersetzt nach „Bibelen. Udgiven af det norske Bibelselskab“ Christiania. 1891. Vgl N. 150, 151

N. 144 Sameædnam sabmelažaidé. [Kristiania 1894.] 1 bl, 40 × 27,2. Oben als titelbild eine finnmarkische landschaft, auf deren beiden seiten eine norwegische flagge ohne unionszeichen

[Wahlaufruf der linken in Finmarken zu den lappen bei den „Stortings“-wahlen in 1894.]

N. 145. Sameednam sabmelažaidi W C Fabritius & Sönner, Christiania 1 bl., 48 × 25,3. Oben als titelbild einige lappen mit zubereiten und aufhängen des fischfangs beschäftigt

[Wahlaufruf der rechten in Finmarken zu den lappen bei den „Stortings“-wahlen in 1894.]

N. 146. Bekjendtgjørelse [Unterschrift:] Finmarkens Amt den 15de September 1894. N. Prebensen.

Gulatus [Unterschrift:] Finmarko amtast 15ad september 1894. N. Prebensen. Tromsø. G. Kjeldseths Bogtr. — 1894. 1 bl., 35 × 21,5. Norwegisch oben fraktur, lappisch unten antiqua.

[Bekanntmachung, dass es verboten ist auf dem boden des staates heiderasen zu stechen oder reisholz zu nehmen.]

Übersetzt von J. QVIGSTAD.

N. 147. F. A. J. No. 3616/94. Bekjendtgjørelse [Unterschrift:] Finmarkens amt, den 14de oktober 1894. N. Prebensen.

Gulatus. [Unterschrift:] Finmarko amtast, 14ad oktober 1894. N. Prebensen. Tromsø G. Kjeldseths Bogtr. — 1894. 1 bl., 34,5 × 21,1. Norwegisch oben fraktur, lappisch unten antiqua.

[Bekanntmachung von der benutzung des renntierzaunes zwischen dem Warangerfjord und dem Tanafluss.]

Übersetzt von J. QVIGSTAD.

N. 148. Boares testamenta profetalaš girjek. Sames jorggeuvvum Ibmeli gulnen ja Samiid bajasrakadussan. Kristianiast. Prenteduvvum Grøndahl & Søn lutte. 1895. 362 zweisp. s., 19,7 × 11,8. [Die prophetischen bücher des alten testaments.] Der prophet Je-

saia = N. 126, s. [1]—86, die übrigen bücher übersetzt nach „Bibelen. Udgiven af det norske Bibelselskab". Christiania. 1891. Vgl. N. 151.

N. 149. Min Hærramek ja Bæstamek Jesus Kristus Odda Testamenta Kristianiast. Prenteduvvum W. C. Fabritius Ja Barni Lutte. 1895. 2 bl., 430 zweisp. s. + VIII s., 19,7 × 11,2 [Das neue testament.]

Inhalt: bl. 2 a verzeichniss der bücher des neuen testaments, s. [1]—430 das neue testament, s. I—VIII verzeichniss der sonn- und festtäglichen episteln und evangelien.

Neue ausgabe des N. 84, von J. QVIGSTAD nach der norwegischen stereotypausgabe des neuen testaments von 1873 revidiert. Vgl. N. 151.

N. 150. Min Hærramek ja Bæstamek Jesus Kristus Odda Testamenta. Ja David Salmak. Kristianiast. Prenteduvvum W. C. Fabritius Ja Barni Lutte. 1895. Neue titelausgabe des N. 149, eingebunden mit Salmai Girje. Samas jorggaluvvum Ibmeli gudnen ja Samich bajasrakadussan. Kristianiast. Prenteduvvum Grøndahl & Søn lutte. 1894. 115 s. Separatabdruck von N. 143.

N. 151. Bibal dahje Basse Čala, mi sistes dealla boares ja odda testamenta kanonalaš girjid. Kristianiast. Prenteduvvum Grøndahl & Søn lutte. 1895. 2 bl. Bl. 2 verzeichniss der bücher des alten und des neuen testaments. Gemeinsamer titel für N. 128, 137, 143, 148, 149.

An der übersetzung des alten testaments haben J. A. FRIIS, L. HETTA, S. NILSEN, J. K. QVIGSTAD und J. N. SKAAR teilgenommen; vgl. Journal de la société finno-ougrienne, XV, 3, s. 1 ff. und N. 153.

N. 152. SAMI BARAMUS VAŠALAS ČALI N. URSIN, SEMINAROAPATEGJE KRISTIANIAST. PRENTEDUVVUM W.

C. FABRITIUS JA BARNI LUTTE 1895. 18 s., 12 × 7,5. [Der schlimmste feind der lappen.] Verfasst von N. URSIN.

N. 153. Same-bibbal Jorggalume ja prentedattujume birra. Muttali: J. N. Skaar, Bisma Kristianiast. Prenteduvvum W. C. Fabritius Ja Barni Lutte. 1895. 22 s., 12,5 × 7,2. [Von der übersetzung und der herausgabe der lappischen bibel.]

Übersetzt von J. QVIGSTAD nach J. N. SKAAR, Om den finske Bibels Oversættelse og Udgivelse. Tromsø 1896.

N. 154. Laka mi sastes doalla dam laga nubbastusa, mi addujuvvui 20ad juni 1891 luosai ja guvčai sæstema birra. [Tromsö 1895.] G. Kjeldseth lutte. 1 bl., 14,6 × 8,5. [Änderung des gesetzes in N. 138.]

Übersetzt von J. QVIGSTAD.

N. 155. Suddo ja Arbmo. Grøndahl & Søns Bogtrykkeri. Kristiania. [1895.] 1 bl., 22,4 × 15. [Sünde und gnade.]

N. 156. Son jami muo diti. Grøndahl & Søns Bogtrykkeri. Kristiania. [1895.] 1 bl., 22,4 × 14,8. [Er starb für mich.]

N. 157. Jesusa rafhe. Grøndahl & Søns Bogtrykkeri. Kristiania. [1895.] 1 bl., 23,4 × 14,6. [Der frieden Jesu.]

N. 158. Læ vel sagje. Grøndahl & Søns Bogtrykkeri. Kristiania. [1895.] 1 bl., 23,4 × 15. [Es giebt noch raum.]

N. 159. Suddoi andagassaddujubme. Grøndahl & Søns Bogtrykkeri. Kristiania. [1895.] 1 bl., 22,4 × 14,8. [Die vergebung der sünden.]

N. 160. Ocak gu don Jesusa. Grøndahl & Søns Bogtrykkeri. Kristiania. [1895.] 1 bl., 23,3 × 14,5. [Suchst du Jesus?]

N. 161. Arbmo ugge. Grøndahl & Søns Bogtrykkeri. Kristiania. [1895.] 1 bl., 23,5 × 14,7. [Die gnadenzeit.]

N. 162. Manditi galggap mi garra jukkamušaid navdaskætta orrot? Grøndahl & Søns Bogtrykkeri. Kristiania. [1895.] 1 bl., 22,4 × 14,7. [Warum sollen wir uns starker getränke enthalten?]

N. 155—162 sind traktätchen, von G. LUND nach norwegischen, im verlage der Lutherstiftung in Kristiania erschienenen traktätchen übersetzt.

N. 163. Vuorjaluš lavlagak. Ibmeli gudnen ja samedi [!] bajasrakadussan. Čokkejuvvum ja samas jorggaluvvum G. F. Lund bokte. Kristianiast. Prenteduvvum Grøndahl & Søn lutte. 1896. 110 s., 9,7 × 6,2.

Inhalt: s. [2] Rakis samelaǯak! [1] Kor. 3, 16. Salm. 135, 8 im lappischen; s. [3]—106 100 geistliche lieder, s. [107]—110 register. No. 29 ist von OLE NILSEN (s. N. 45) verfasst, no. 2, 3, 6, 55, 81, 83, 90, 94, 95 sind nach N. 88 abgedruckt, die übrigen von G. LUND nach verschiedenen norwegischen und schwedischen geistlichen liederbüchern übersetzt.

N. 164. Finmarko valjjegjidi! Venstre program (oaivvadus dam birra, man ala venstre datto barggat). G. Kjeldsethtan [!] lutte. — Tromsa 1897. 4 s., 16,5 × 13,2.

[Wahlaufruf der linken in Finmarken zu den lappen bei den „Stortings"-wahlen in 1897.]

N. 165. ABC. Darogiel ja samegiel Abes dafhe Vuostas lokkamgirje Same-manaidi. Samas čali J. K. Qvigstad. Maksa čadnagaest 20 evre. Kristianiast. Prenteduvvum Grøndahl ja barne lutte. 1897. 47 s., 14 × 9,5. Norwegisch links und lappisch rechts.

Neue, revidierte ausgabe des N. 94, von J. QVIGSTAD besorgt.

N. 166. Duodaštusa birra vuoiggadvuođa oudast Vittan næva oktan Vaie čiggitusain (sp 1) Dam hasse duodaštusa čiggitusain, maid muttom olbmuk oğğuk cælkket vaie sagjai (sp 2) — Værrevale rangaštus W. C Fabritius & Sønner — Christiania [1897.] 1 bl, 65 × 43,5 [Von zeugniss vor dem gericht.]

Übersetzt von J QVIGSTAD nach „Om Vidnesbyrd for Retten" W. C. Fabritius & Sønner. Christiania

---

N. 167. [Bl 1 b] Salmebog Gud til ære og de lappiske menigheder til opbyggelse. Med kollekter, epistler og evangelier, Kristi lidelseshistorie, en liden alterbog og bønner. [Motto] Lover Herren, thi han er god, lovsynger hans navn, thi det er liflígt Salm 135, 3 Paany gjennemseet, forøget og forsynet med et tillæg. Kristiania 1897 Trykt hos A. W. Brøgger

[Bl. 2 a] Salbmagirje Ibmeli gudnen ja Sama-særvvegoddidi hajaskadussan Kollevtai, epistali ja evangeliumiguim, Kristusa gillamušhistoriain, ucca altargirjaćin ja rokkusiguim [Motto] Maidnot Hærra, dastgo Hærra læ buorre, maidnomn lavllot su namma, dastgo dat læ havske Salm. 135, 3 Oddasist čadageččum, divvujuvvum ja laestusain olgusaddum Kristianiast 1897 Prenteduvvum A. W. Brøgger lutte. 411 s. + 1 unp. s., 14 × 8,2. [Gesangbuch]

Inhalt s [1]—397 360 psalmen, s 398 inhaltsverzeichniss, s. 399—411 die anfangszeilen, die verfasser und die übersetzer der psalmen, s. [412] druckfehler

Verbesserte und vermehrte ausgabe des ersten teiles des N. 88, von J N SKAAR unter mitwirkung von J QVIGSTAD besorgt

---

N. 168 Tekstak valddujuvvum Ibmel sanest ja Rokkadusak juokke sodnabæivvai ja bassebæivvai girkkojagest, min Hærramek Jesus Kristus gillamuš-historia ja Odda allamæsso-girkkomenok ja Rokkadusak, go olmuš manna ripaidi ja altari, ja rokkadusak, mak beivvijek æra ermoamaš dilalašvuođaidi. Kristianiast. 1897 Prenteduvvum A W Brøgger lutte 528 s + 1 bl., 14 × 8,2.

Inhalt: s. [3]—375 kollekten, episteln und evangelien, s. 375—397 die passionsgeschichte sammt dankgebet, s. 398—440 auszug aus der norwegischen agende, s. 441—522 gebetbuch, s. [523]—528 gedenk- und trostsprüche aus der heil. schrift, s. [529] druckfehler.

Neue ausgabe des zweiten teiles des N. 88 und des N. 114, von J. Qvigstad besorgt.

N. 169. [S. 2] Oanedubmo Dr. Erik Pontoppidan Čilggitusast Samas jorggali Professor J. A. Friis. Girkko-eiseváldest asatuvvum girje. Maksa čadnagusast 25 evre. Kristianiast 1897. Prentedovvum Grøndahl ja barne lutte.

[S. 3] Udtog af Dr. Erich Pontoppidans Forklaring ved H. U. Sverdrup, Sogneprest til Volestrand. Autoriseret Udgave. (Den norske Text er optrykt med Forlæggerens Tilladelse.) Koster indbunden 25 Øre. Kristiania 1897. Trykt hos Grøndahl & Søn. 357 s., 14,7 × 8,2. Lappisch links antiqua, norwegisch rechts fraktur.

Neue, revidierte ausgabe des N. 78, von J. Qvigstad besorgt.

N. 170. Nuorttanaste Kristalaš manno blædde. [Der nordstern.] Redigeret, trykt og udgivet af G. F. Lund. Bodø.

Eine christliche monatsschrift, herausgegeben von G. F. Lund. No. 1 erschien im august 1898; bis august 1899 sind 8 no. erschienen. Jede nummer enthält 8 s., 21,2 × 15.

N. 171. Advarsel. [Unterschrift:] Finmarkens Amt den 20de Oktober 1898. T. J. W. Graff.

Ravvun. [Unterschrift:] Finmarko amtast 20ad oktober 1898. T. J. W. Graff.

Varoitus. [Unterschrift:] Finmarkun maaherralääniissä 20 p. lokakuuta v. 1898. T. J. W. Graff. Kjeldseths Bogtr., Tromsö.

[Warnung die von dem wegstate angebrachten wegsteine u. desgl. nicht zu beschädigen.]

1 bl., 21,5 × 35. Norwegisch in der ersten, lappisch in der zweiten, finnisch in der dritten spalte

Übersetzt ins lappische von J. QVIGSTAD, ins finnische von N. URSIN.

N. 172. Njuolgadusak ja mærradusak kruvna lavdnjejeggi adnema harrai Finmarko amtast, værdi laga no. 6 3ad augustast 1897.

[Unterschrift:] Finmarko amtast oktober manost 1898. T. J. W. Graff. Prentaduvvum Grøndahl ja barna lutte. 37 × 25 [Kristiania 1898.] {Regeln und bestimmungen für den gebrauch der torfmoore des staates im amt Finnmarken.} Übersetzt von J. QVIGSTAD.

N. 173. [S. 2] Bibelhistorie med udt af kirkens historie af Volrath Vogt, fhv. overlærer ved Kristiania kathedralskole. Med to karter. 33te autoriserede oplag. Koster indbunden 60 øre. Kristiania. A. W. Brøggers bogtrykkeri. 1898.

[S. 3] Bibalhistoria ja vehaš girko historiast. Oktan Guvtin ædnam-kartačin. Dat girje makas čadnagasast 60 øvre. Kristianiast. Prentaduvvum A. W. Brøgger lutte. 1898. 287 s. + 2 unpag. s., 14,8 × 8,7. Norwegisch links, lappisch rechts. Neue ausgabe des N. 115, von J. QVIGSTAD besorgt. {Es giebt eine ausgabe, in welcher der lappische text s. 205 aufhört, und die später nur den norwegischen text enthält, 243 s. + 1 unpag. s.} [Biblische geschichte.]

N. 174. Plakat, hvorved i Henhold til § 1 i Loven af 9de September 1857 indeholdende Forandringer i og Tillæg til Lov om Renbeite m. V. af 7de September 1854, samt i Henhold til § 5 i Lov om forskjellige Forhold vedkommende Fjeldfinnerne i Finmarkens Amt af 23de Juni 1888 naadigst bestemmes visse Strækninger i Finmarkens Amt, paa hvilke det skal være forbudt at holde Renedyr.

Diedetæbme, man bokte 1as § mielde dam lagast, mi addujuvvui 9ad september dam jage 1857, ja mi sistes doalla nubbastusaid ja lasatusaid dam laki boacoguottoma harrai j. n. v., mi addujuvvui 7ad september dam jage 1854, ja 5ad § mielde lagast muttom dila-

lašvoot̄ai harrai, mak guskek Finmarko amta bagjesamidi, mi lagaid addujuvvui 23ad juni dam jage 1888, mærreduvvujek armolažat vuosas buškek Finmarko amtast, gost læ gilddujuvvam boccuid sdnemest daihe guodotæmest

Tromsø Kjeldseths Bogtrykkeri 1899 2 bl, 22,3 × 14,2 Bl 1 a titel, bl 1 b norwegisch, bl. 2 a lappisch.

[Plakat, wodurch das weiden der renntiere in einigen gegenden Finmarkens verboten wird.]

Neue auflage von N. 140 mit einigen änderungen Übersetzt von J Qvigstad. Es giebt auch eine ausgabe auf gelbem papier

---

N. 175. Fiedlysning og advarsel [Unterschrift] Finmarkens amt, 14de februar 1899. T. J W Graff.

Rafhe gulatæbme ja ravvim (Unterschrift.] Finmarko amtast, dam 14ad bæive februar manost 1899 T J W Graff.

Rauhoitus ja varoitus [Unterschrift] Finmarkun läänissä, 14 p helmikuuta 1899. T J W Graff

Kjeldseths Bogtr, Tromsö 1 bl, 21,4 × 35. Norwegisch in der ersten spalte, lappisch in der zweiten, finnisch in der dritten [Verbot gegen die benutzung einiger inseln in Finmarken]

Ins lappische übersetzt von J. Qvigstad, ins finnische von N. Ursin.

N. 176. SAMI USTEB [Der freund der lappländer] Prentedavvum Tromsapoasta prentedam-viesost.

Eine christliche monatsschrift, herausgegeben von der missionsgesellschaft „Norsk finnemission" und redigiert von G Tandberg und J Otterbech No 1 erschien im april 1899, bis august 1899 sind 4 no erschienen Jede nummer enthält 8 s., 23,5 × 16,5.

N. 177. [Bl. 1 b] Kontrakt mellem Amtmanden i Finmarkens Amt paa det Offentliges Vegne og som Opsidder paa Fjeldstuen

[Bl 2 a] Siedades semesednama amtman rune bædest ja duodarstovo asse gaskast.

[Schema zu kontrakt zwischen dem amtmanne in Finmarken von wegen des staates und N. N. als bewohner der gebirgsherberge].

2 zweisp. bl., 36,4 × 23,5. Norwegisch links fraktur, lappisch rechts antiqua.

N. 178. [Bl. 1 b] Oapestæbme jormoradi hettim dɑtt mannasænga feber. (Barggujuvvum rika dalkkasbargo bajeldgaičest)

[Bl. 2 a] Lasetuhme. Bagadus buttestubmai rišša bokte.

[Unterricht für hebammen um kindbettfieber zu verhindern (Von dem medizinaldirektor verfasst). Zusatz. Anleitung zur desinfektion durch schwefel.] Tromsø. G. Kjeldseth lutte. 2 zweisp. bl., 33,5 × 21,5.

Übersetzt von M. Isaksen, wahrscheinlich 1884 od. 1885 gedruckt.

N. 179. Čilggitus duodaštegji vale barra ja ravvagak duodaštegjidi. 2 bl., 18,3 × 10. Neue, revidierte ausgabe des N. 24, wahrscheinlich von J. Friis besorgt.

N. 180. Galstus. [Unterschrift:] C. T. Nielsen, Telegraf-Direktor. 1 bl., 22,7 × 18,5. [Warnung die dem telegraphenwesen gehörenden gegenstände nicht zu beschädigen]. Wahrscheinlich zwischen 1870—1875 gedruckt.

Finnisch-lappische litteratur.

F. 1. PRIMA DUO CAPITA EVANGELII MATTHAEI IN LINGUAM LAPPONICAM TRANSLATA, EDIDIT JACOBUS FELLMAN, PASTOR IN PAROECIA LAPPONICA UTSJOKI ET ENARA, NEC NON MEMBRUM SOCIETATIS NATURAE STUDIOSORUM MOSCOVIAE ABOAE, Typis Christ. Ludv. Hjelt. 1825 19 s., 14 × 7,8

Inhalt s. [3]—10 vorrede, antiqua, s. [11]—19 die ersten zwei kap. des evangeliums Matthaei in Utsjokdialekt, fraktur

---

F. 2. Gjet-Kirzadtz mi Roadde Giatte ja Kirko-Rokkus, Autta naga [?] Christus Gjerdamušhjo Amitalmam ja ätta Rippa jaarane äk ten Mahanes, fiskestoalla ABOSE, Prentizuwum J C Frenckell ja parne bost 1825. 182 s. + 1 unpag s (druckfehler), 12,7 × 7,8

Abdruck des N. 14, von J. FELLMAN besorgt. Von den gebeten in N. 14 sind einige stücke s. 25—28, 35, 40—41, ebenso die in N. 14 s. 112—117 unter den rubriken Jed'd'etusa-sanek u. s. w übersetzten bibelsprüche und das inhaltsregister s. 118—119 fortgelassen, dagegen ist in F. 2 die passionsgeschichte im anfang (s. 57—66) vervollständigt und s. 100—114 2 gebete und eine beichtrede hinzugefügt.

F. 3. Muttom Laulagak Majt Jbmeli Gudnen ja Samidi Pajes Nakkadusan Samas Jorgalam C. W. Abost Prentizuwum

Chr Ludw Hjelt, bost 1825 59 s. + 1 unp s. (druckfehler) 13,5 × 7,5

Abdruck des N. 13, von J Fellman besorgt Vgl F 4

F. 4. Wuoingalahts Psalmack ja Cattamus rokkous, Daggar olmm Oddasest Pajas Wähgittuovmm muithon Sami-Seurakoddiwi E Kolström Prenttijum Ulaborgast tam jaggi manggil Jesus Christus riegadem 1849 Pajas C E Barck 61 s., 13 × 7,5.

Abdruck des F. 3, von E. Kolström besorgt.

F. 5. Avdogasvuoda Oappa Helsingist prentijuvvum 1856 Suoma Kirjalas' Serve prentist 74 s., 15,5 × 6,5 [Seligkeitslehre]

Inhalt s. [3]—18 Dr M Luthers kleiner katechismus (die fünf hauptstücke), s. [19]—74 erklärung des katechismus in 363 fragen

Übersetzt von J. Fellman nach [Möller, Johan] Autuuden oppi Die sprache in diesem wie in den folgenden finnisch-lappischen büchern (ausser F. 9) ist der Utsjokdialekt. Vgl F. 10

F. 6. Rambbe Laura Samas jorggaluvvum A Andelinast Helsingforsast Suoma Kirjalasi-sarve Prenttijedji potl 1858 15 s., 17 × 9,5. Ohne titelblatt [Der lahme Lars.]

Übersetzt von A Andelin nach „Rampa Lauri“. Suomennoe Raittiuden ystäväin toimituksia N:o 2 Helsingissä

F. 7. Kolm päive Sairio siltast Samas jorggaluvvum A. Andelinast Helsingforsast Suoma Kirjalasi sarve Prenttijedji potl 1858 28 s., 17 × 9,5 Ohne titelblatt [Drei tage im dorfe Sario]

Übersetzt von A. Andelin nach „Kolme päiwää Sarion kylässä“ kirj E. Lönnrot Helsingissä 1854 Raittiuden Ystäväin toimituksia N:o 1.

F. 8. Aapis Kirji c'allujuwwum ja toamatuwwum A. Andelinost. [Alphabete.] Oulust Prentijuwwum K. E. Bark lut, 1859 28 s., 2 bl., 15 × 8,8 Lappisch links, finnisch rechts. [Abcbuch.]

Inhalt s. [3] alphabete, s. [5] bilder mit erklärung, s. [6]—27 katechismusstücke und gebete, s. 28—[29] Mark. 10, 14, ein gebetpsalm, alphabete, die zahlzeichen, s. [30—31] das einmaleins, s. [32] das hahnenbild. OULUSSA, Prantatty C. E. BARCKIN Kirjan Prantilosa, wuonna 1859

Verfasst von A. Andelin

F. 9. ANAR SAMI KIELA AAPIS KIRJE JA DOKTOR MARTIN LUTHERUS UCCA KATKISMUS Präntäjum Oulust ihä 1859 Chr. Ev. Barck. 93 s., 13,5 × 8,3 Lappisch links antiqua, finnisch rechts fraktur [Abcbuch und Dr. M. Luthers kleiner katechismus in der Enare-lappischen mundart.]

Inhalt s. [3] vorrede, s. [4] alphabete, s. [5] bilder mit erklärung, s. [6]—93 der katechismus mit der haustafel.

Übersetzt von Edv. Wilh. Borg

F. 10. Avvogasvuoda Cappa Samedi Otsjogaja Pajosrokkaduojan Samas la jorgalam ja jesha golotuljam tomaltom Jakob Fellman Helsingist prentijuvvum 1860 Suoma Kirjales' Serve prentist 74 s., 15,2 × 6,4 [Seligkeitslehre.]

Neue titelausgabe des F. 5.

F. 11. Audogaswuod'a Oappa, Oanelez'c'at pidujuwwum, Lutherus Katekismusa oktkarbasas' c'ilgetusian Samas jorggali A. Andelin Kirkkoharra Ucjogast Oulust Prentijuwwum K. E. Barck lut, 1860 94 s., 14,5 × 6,2 [Seligkeitslehre.]

Inhalt s. [3]—16 Dr. M. Luthers kleiner katechismus [die fünf hauptstücke]; s. [17]—76 erklärung des katechismus in 363 fragen; s. [77]—83 die haustafel, s. 83—86 das athanasianische glaubensbekenntniss, s. [87]—93 Davids 7 busspsalmen; s. 94 bekentniss der sünde

Übersetzt von A ANDELIN nach [MÖLLER, JOHAN] Autuuden oppi lyhykäisesti edespantu Lutheraksen katekismuksen yksinkertaiseksi selitykseksi

---

F. 12. [S 2] Lutherus ucca Katekismusa Oktärbasas' Cilggtus Kac'aldagai ja Wastadusai pokt c'allujuwwum Olaus Swebiliusist, Pajemus' Påspa Upsalast Samas jorggatl Andreas Andelin Kirkohärra Ucjogost Oulust, Prenttijuwwum K E Barck lut, 1860 Gillas till tryckning Kuopio Domkapitel den 15 Juli 1857 Oskar Molander

[S 3] Lutheruksen wähän Katekismuksen Yksinkertainen Selitys Kysymysten ja Wastausten kautta toimitettu Olaus Swebiliukselta, Arkki Piispalta Upsalassa Sen suuren hyödytyksen tähden Suomeksi kaannetty, nyt wastaudesta ylitse katsottu ja Suomen kielen luonnon jalkeen ojettu Oulussa, painettu C E Barck'in tykona, 1860 319 s., 14,3 × 6,2 Lappisch links, finnisch rechts [Der kleine katechismus LUTHERS mit erklärung von SVEBILIUS.]

Übersetzt von A. ANDELIN.

F. 13. [S 2] Pibpal Historia, Boares ja od'd'a Testament man Johan Hybner mieldi Oeckasi suomas jorggatam lä Gust Ad Sarbak, ja taal samas jorggaluwwum Andras Andelinast Oulust. Prenttijuwwum K E Bark lut, 1860 Gillas til tryckning Kuopio Domkapitel, den 9 November 1859 Enligt befallning Oscar Molander

[S. 3] Biblillinen Historia, Wanha ja Uusi Testamentti jonka on, Johan Hybnerin johdon jalkeen Lyhykäisyydessä suomentanut Gust Ad Sarbäck Oulussa, Präntännyt Chr Ev Barck, 1860 239 s., 14,5 × 8,7 Lappisch links, finnisch rechts [Biblische geschichte von HÜBNER.]

Übersetzt von A ANDELIN

F. 14. Ewangelium Kirje, mi, Jakkajas' Sodna ja Passi pähwi Epistoludt ja Ewangeliumidt, Oktnaga Rokkadusaikuin, mi maidta Ucca Rokkus Kirje, sististoalla Samas jorggali Andras Andelin, Kirkohärrast Oejogast Oulust Prenttijuwwum K E Bark lut, 1860 399 s., 15,5 × 9,5.

Inhalt. s. [3]—140 die sonn- und festtäglichen episteln, evangelien und kollekten, s. 141—179 auszug aus der agende, s. 179—205 der kleine katechismus LUTHERS mit der haustafel und dem athanasianischen glaubensbekenntniss, s. 206—228 die passionsgeschichte, s. 228—237 die auferstehung Christi, s. 237—239 die himmelfahrt Christi, s. 239—251 die zerstörung Jerusalems, s. 251—399 kleines gebetbuch.

Übersetzt von A. ANDELIN.

F. 15. Logu Lucttim Lappa Kirji muorra olbmuidi aokkin toaimati A. F. Borenius. Kuopio kawpugist, Prenttijuwwum P. Aşkan ja Skippar lut 1862. 2 bl., 64 s., $14{,}7 \times 9$. [Rechenbuch].

Verfasst von A. F. BORENIUS, übersetzt von ASLAK LAITI.

F. 16. Toakt Martti Lutherusa Ueca Ewangeliun Poastalas'. Samas jorggaluwwum A. Andelinast ja A. Laitist. Kuopio kaupugist, prantijuwwum A. Manninen ja Fr. Ahlqvist lut, 1863. 2 bl., 330 s., $16 \times 9{,}2$. [Dr. M. LUTHERS kleine evangelienpostille.]

Übersetzt von A. ANDELIN und A. LAITI.

F. 17. Toahtar Martin Lutherus Uccheś Epistal Poastill. Samas jorggal. Anders Andelin. Kuopio kaupugist, prantijuwwum A. Manninen ja Fr. Ahlqvist lut, 1863. 2 bl., 372 s., $16 \times 9{,}2$. [Dr. M. LUTHERS kurze epistelpostille.]

Übersetzt von A. ANDELIN.

Auch in N. 58 kommt ein Utsjok-lappischer text vor.

Russisch-lappische litteratur.

R. 1. МАХЪТВЕЕСТ ПАСЬ-ЕВАНГЕЛИ САМАС Евангеліе отъ Матѳея (на русско-лопарскомъ языкѣ), изданное Обществомъ Распространенія Библіи въ Велико-Британіи и въ другихъ странахъ HELSINGISSA Suomalaisen Kirjallisuuden Seuran kirjapainossa. 1878 87 s., 17,5 × 9,5. [Das evangelium Matthaei.]

Übersetzt von A. Genetz mit hülfe von Parfentjej Alexandrov Pjanov und Artamon Kornilovitsch Die kapp 1—22 sind in Kildindialekt, die kapp 23—28 in Akkaladialekt Auch mit phonetischer transskription gedruckt in Nyelvtudományi Közlemények, XV, s. 78—139.

— — —

R. 2. ГОСПОДА МИИ Іисуса Христа ПАСЬ ЕВАНГЕЛЕ МАТЬВЕЕСТЪ Саме килле. Святое Евангеліе отъ Матѳея на языкѣ лопарей, живущихъ въ Русской Лапландіи, пограничной съ Норвегіей близь океана АРХАНГЕЛЬСКЪ Типо-литографія С М Павлова 1894 97 s., 15 × 10,5 [Das evangelium Matthaei.]

Übersetzt in Pasvik-dialekt von K P Schtschekoldin

R. 3. АЗВУКА ДЛЯ ЛОПАРЕЙ живущихъ въ Кольскомъ уѣздѣ Архангельской губерніи ИЗДАНІЕ ПРАВОСЛАВНАГО МИССІОНЕРСКАГО ОБЩЕСТВА АРХАНГЕЛЬСКЪ Типо-литографія С. М Павлова 1895 г. 22 s., 17 × 12,5. [Fibel.]

Inhalt: s. 3—10 lappische buchstabierübungen, s. 11—12 (zweisp.) 2 lesestücke (lappisch links, russisch rechts), die russischen zahlwörter, s. 13 die zahlzeichen, das einmaleins, s. 14—20 russische buchstabierübungen und lesestücke, s. 21—22 (zweisp.) das gebet des Herrn, die zehn gebote (lappisch links, russisch rechts).
Übersetzt in Pasvik-dialekt von K. P. Schtscherkoldin.

Statistische übersicht über die lappische litteratur

	Die bibel und teile von derselben	Manualen, kirchenhandbücher, gesangbücher, gebetbücher	Bibelgeschichte	Katechismen	Predigten und postillen	Sonstige geistliche bücher	Abcbücher, lesetabellen und lesebücher	Bücher gegen die trunksucht	Kalender	Gesetze, verordnungen und bekanntmachungen	Verschiedenes	Summe
S.	4	11	3	26	4	19	13	2	106	4	4 a)	196 d)
N.	14	25	6	13	5	29	10	3	—	56	13 b)	180
F.	1	4	1	4	2	—	2	2	—	—	1 c)	17
R.	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
											Totalsumme	396

a) Über sparkassen S 187, rechenbuch 117, geschichte 154, tierschutz 168. b) Reden am geburtstag des königs N 2, 3, 5, 6, medizin 55, 176, viehzucht 57, lehrbuch der norwegischen sprache 64, zeitungen 82, 170, 176, kindererziehung 86, wahrsagerbuch 110, weltliche poesie 118, 119, wahlaufrufe 129, 144, 145, 164. c) rechenbuch F. 15. d) vgl. s. 160 f.

Biographische nachrichten

über die verfasser, übersetzer und herausgeber von lappischen büchern

Alenius, Andreas, geb. 1714 in Nordingrå, Angermanland (Schweden), prediger in Bygdeå 1737, in Sorsele 1738, missionär in den südlichen teilen von Lappland 1741, komminister in Sorsele 1747, pfarrer ebenda 1749, gest. 1763. S. 14.

Alenius, Carl Fredrik geb. 1781 in Lycksele, schwed. Lappland, prediger ebenda 1806, schullehrer in Arjeplog 1808, prediger in Dorotea 1821, in Sorsele 1822, entsetzt 1825, gest. 1852. S. 107.

Ancher, Andreas schüler der gelehrten schule in Drontheim, student 1765. N. 9.

Andelin, Anders, geb. 1809 in Vanaja in Tavastland (Finnland), 1853—1859 pfarrer in Utsjok, starb 1882 als pfarrer in Paltamo. F. 6—8, 11—14, 16, 17.

Andreasen, Christian, geb. in Sörfjorden in Lyngen (Norwegen) 1828, volksschullehrer und küster in Næsseby, 1859 schulze in Polmak und 1876 in Næsseby, gest. 1879. N. 41, 42, 52, 53, 57, 59, 72, 76, 82, 85, 132.

Andreæ, Nicolaus, geb. in Piteå (Schweden), prediger in Offerdal 1580, komminister in Piteå 1590, pfarrer ebenda 1610, vorsteher der ersten schule für lappische kinder, gest. 1628. S. 1, 2.

Angurdolf, sieh GRANMARK

Ask, Bernhard, geb 1700 in Löfånger, Vesterbotten (Schweden), prediger 1730, schullehrer in Lycksele 1730, gest. 1777. S. 18, 26, 107.

Baade, Michael, geb in Drontheim 1739. 1757 student, 1765 missionär in Porsanger und 1770 pfarrer in Kistrand, starb 1799 als pfarrer in Vikedal. N. 2, 3, 5.

Bakke, Anders Jensen, geb. in Skjerrö (Norwegen) von lappischen eltern 1819, volksschullehrer in Skjerrö und später in Kvænangen 1842—1883, gest 1884 N. 43, 83.

Balke, Johan Max Georg, geb. in Kristiania 1854, pfarrer in Karasjok 1880—1888, in Folden 1888—1895, seit 1895 in Wadsö N. 104.

Berlin, Magnus Theodor geb. 1830 in Linsell, Härjedalen (Schweden), prediger in Jokkmokk 1866, kommminister und schullehrer in Kvikkjokk 1871, pfarrer in Arjeplog 1876, in Arvidsjaur 1887. S. 186.

Borch, Caspar Abraham, geb. in Sundalen (Norwegen) 1746, 1764 student, 1775 professor eloquentiæ an der akademie in Sorö (Dänemark), gest 1805 N. 9.

Borg, Edvard Wilhelm, geb. in Pyhäjoki (Finnland) 1830, kepellan in Enare 1856, pfarrer in Utsjok 1860—1867, jetzt probst in Pieksämäki. F. 9.

Brun, Abraham Wilhelm Stören, geb. 1828, 1858—1876 schulze in Næsseby (Norwegen), jetzt geschäftsreisender. N. 118, 119.

Calleberg, Per Gustaf, geb. 1861 in Aspeboda, Dalarne (Schweden), prediger in Arvidsjaur 1886, pfarrer in Arjeplog 1888. S. 188.

Deinboll, Peter Vogelius, geb. in Kopenhagen 1783, pfarrer in Wadsö 1816—1824, starb 1874 als vormahger pfarrer in Bolsö und Molde. N. 13, 14.

Edin, Petrus, geb. 1723, prediger in Lycksele, schwed. Lappland 1757, pfarrer in Arvidsjaur 1766, gest. 1803. S. 26, 107.

Engelmark, Daniel, geb. 1747 in Jukkasjärvi, schwed. Lappland, prediger in Enontekis 1771, pfarrer ebenda 1775, in Jukkasjärvi 1787, pfarrer und schullehrer in Jokkmokk 1803, gest. 1825. S. 56, 57.

Engelmark, Lars, geb. 1715 in Helgum, Ångermanland (Schweden), prediger in Sunne 1742, schullehrer in Jukkasjärvi 1744, vice pfarrer ebenda 1746, pfarrer ebenda 1752, gest. 1760. S. 19.

Engelmark, Oskar Daniel, geb. 1858 in Gellivare, schwed. Lappland, volksschullehrer ebenda 1879. S. 166.

Fellman, Jakob, geb. in Rovaniemi (Finnland) 1795, 1819—1832 pfarrer in Utsjok und Enare, 1832 pfarrer in Lappajärvi, gest. 1875. F. 1—3, 5, 10.

Fjellström, Nathanael, geb. 1739 in Lycksele, schwed. Lappland, prediger ebenda 1770, kommminister und schullehrer in Jokkmokk 1775, pfarrer ebenda 1796, probst 1802, pfarrer in Sunne 1803, gest. 1809. S. 48.

Fjellström (oder Fiellström), **Peter**, geb. 1697 in Silbojokk, schwed. Lappland, schullehrer in Lycksele 1719, pfarrer ebenda 1739, probst 1754, gest. 1764. S. 13, 15—19, 21, 26, 107, s. 26.

Forsberg, Petrus, geb. 1703 in Ed, Angermanland (Schweden), prediger 1731, schullehrer in Åsele 1732, pfarrer ebenda 1741, in Alfta, Helsingland 1749, gest. 1767. Sieh s. 27.

Forsman, Olof, geb. 1850 in Gellivare, schwed. Lappland, von finnischem vater und lappischer mutter, volksschullehrer in Mattisudden, Jokkmokk 1877, in Nattavare, Gellivare 1887. S. 166, 173

Friis, Jens Andreas, geb. in Sogndal in Sogn (Norwegen) 1821, 1851 dozent, 1863 ausserordentlicher lektor, 1866 professor der lappischen und der finnischen sprache an der universität Kristiania, gest. 1896. N. 44, 51, 54, 56, 57, 62, 63, 71, 78, 84, 87, 88, 90, 102, 103, 115, 116, 142, 151, 169, 179.

Ganander, Henrik, geb. in Abo (Finnland), kommunister in Enontekis 1730, pfarrer in Sjundeå (Finnland) 1744, gest. 1752. Sieh s. 27.

Genetz, Arvid Oskar Gustaf, geb. 1848 in Impilax (Finnland), lektor in Tavastehus 1877, professor der finnischen sprache und litteratur an der universität Helsingfors 1891, professor der finnisch-ugrischen sprachwissenschaft ebenda 1898. R. 1.

Graan, Olaus, geb. etwa 1620 in Gran, Upland (Schweden), historiarum lector in Hernösand 1650, pfarrer in Piteå 1656, gest. als probst 1689. S. 6, 7, 8.

Graan, Olaus Stephani, geb. von lappischen eltern in Lycksele, schwed. Lappland, student in Abo, kommunister 1655 in Åsele, prediger und schullehrer in Lycksele 1657, gest. als pfarrer ebenda 1690. S. 9, 10

Granmark (früher Angurdolf), Simon, geb. in Asele, schwed. Lappland, von lappischen eltern, student in Upsala 1720, gest. in Frötuna, Upland 1727. S. 11, 12.

Grape, Isac, geb. 1720 in Öfver-Kalix, Norrbotten (Schweden), prediger und missionär in Jukkasjärvi 1744, schullehrer ebenda 1752, kommunister in Neder-Torne 1760, pfarrer in Öfver-Torne 1762, gest. 1783. S. 19.

Grape, Zacharias, geb. 1785 in Jukkasjärvi, schwed. Lappland, prediger in Karesuando 1813, kommminister in Pajala 1824, pfarrer in Karl Gustaf 1834, probst 1835, in Öfver-Kalix 1844, gest. 1847. S. 76.

Grönlund, Conrad, geb. 1794 in Lycksele, schwed. Lappland, prediger in Sorsele 1819, in Arjeplog 1822, in Sorsele 1825, in Kvikkjokk 1827, pfarrer in Sorsele 1833, in Fredrika 1840, in Åsele 1854, gest. 1882. S. 107.

Grönlund, Erik Johan, geb. 1787 in Arvidsjaur, schwed. Lappland, prediger 1810, in Upsala 1813, in Lycksele 1817, in Åsele 1818, in Lycksele 1819, gest. 1819. S. 48, 54.

Grönlund, Per Olof, geb. 1788 in Arvidsjaur, schwed. Lappland, prediger in Lycksele 1811, in Stensele 1816, pfarrer in Vilhelmina 1828, gest. 1846. S. 107.

Hætta, Lars Jakobsen, geb. in Koutokeino von lappischen eltern 1834, gest. 1896. N. 51, 54, 82, 63, 71, 84, 88, 111, 151.

Hjort, Olav Josephson, geb. auf Island 1740, 1764 student, 1770 missionär in Porsanger, 1774—1779 pfarrer in Koutokeino, starb 1789 als pfarrer in Rodo (Norwegen). N. 9.

Hoff, Andreas, geb. auf Baklandet bei Drontheim 1745, 1765 student, 1773 missionar in Lyngen, 1780 pfarrer in Saltdalen, gest. 1792. N. 9.

Holm, Ole Aratzen Lützow, geb. in Risör (Norwegen) 1853, 1880 pfarrer in Næsseby, seit 1892 in Risör. N. 123, 124.

Holmbom, Petrus Nicolai, geb. 1705 in Attmar, Medelpad (Schweden), missionär in Lappland 1741, lektor in Hernösand 1743, gest. 1761. S. 18, 26, 107; s. 27.

Hvoslef, Frederik Waldemar, geb. in Kristiania 1825, 1851—1857 pfarrer in Koutokæino, 1857 seminardirektor in Tromsö, 1861 domprobst in Tromsö, 1868 bischof im stift Tromsö, 1876 pfarrer in Lier, 1881 bischof im stift Bergen. N. 36—39, 46, 47, 84.

Högström, Petrus, geb. 1714 in Sellånger, Medelpad (Schweden), missionär in Lappland 1741, pfarrer in Gellivare 1742, in Skellefteå 1749, gest. 1784. S. 18—20, 26, 107, s. 27.

Isaksen, Isak, geb. in Karasjok von lappischen eltern 1854, sohn des küsters M. ISAKSEN. Er hat den zunamen MANDERMA nach nach einem verwandten in Enare, der auf einem hofe dieses namens wohnt, angenommen. N. 110.

Isaksen, Mattis, geb. in Karasjok von lappischen eltern 1827, volksschullehrer und küster in Karasjok. N. 178.

Johansson, Isak, geb. 1853 von finnischen eltern in Öfver-Torne, Norrbotten (Schweden), prediger 1879, pfarrer in Karesuando 1887. S. 181, 163, 166, 168.

Kaurin, Christian, geb. in Kristiania 1831, 1859 pfarrer in Kistrand, 1861—1871 seminardirektor in Tromsö, starb 1898 als pfarrer in Sande. Er besorgte nach dem tode des professors FRIIS 1896 —1898 den unterricht in der lappischen und der finnischen sprache an der universität Kristiania. N. 49, 50, 55, 58, 61 (?), 68.

Kokk, Bernhard, geb. 1827, 1858—1864 pfarrer in Lebesby (Finnmarken), starb 1893 als pfarrer in Sörum. N. 60.

Kolström, Emanuel, geb. in Österbotten (Finnland) 1804, kolechet in Muonioniska und Enontekis 1834, gest. 1852. F. 4.

Kornilovitsch, Artamon, im jahre 1876 wohnend in Kandalax im russischen Lappland, russe. R. 1.

Læstadius, Johan, geb. 1700 in Arjeplog, schwed. Lappland, pfarrer in Silbojokk 1731, in Arjeplog 1735, gest. 1755. S. 18, 19, 21, 26, 107; n. 27.

Læstadius, Johan, geb. 1815 in Kvikkjokk, schwed. Lappland, prediger in Vibyggerå 1839, in Jokkmokk 1841, schullehrer in Gellivare 1848, pfarrer in Kvikkjokk 1860, in Jokkmokk 1866, gest. 1895. S. 137, 152, 157, 159, 167, 176, 181.

Læstadius, Lars Levi, geb. 1800 in Arjeplog, schwed. Lappland, pfarrer in Karesuando 1825, in Pajala 1848, probst 1842, gest. 1861. S. 88, 94, 97, 102.

Læstadius, Petrus, geb. 1802 in Arjeplog, schwed. Lappland, missionär in Pite Lappmark 1826, lehrer in Piteå 1842, pfarrer in Vibyggerå 1836, gest. 1841. S. 75, 78, 107.

Laiti, Aslak, geb. in Utsjok, finn. Lappland, von lappischen eltern 1837, 1871 schleusenaufseher am Vesijärvi kanal in Asikkala (Finnland), starb 1895 als kanalkasserer. F. 15, 16.

Larsen, Peder, mit dem zunamen UCCE, geb. in Kistrand (Finnmarken) von lappischen eltern 1839, volksschullehrer und küster in Kistrand. N. 82, 95–101.

Lasson, Andreas Jacob, geb. in Drammen (Norwegen) 1815, 1846 lehrer am seminar in Tromsö, 1854—1857 pfarrer in Karlsö, starb 1890 als vormaliger pfarrer in Lyngdal. N. 33—35, 40.

Leem, Knud, geb. in Haram (Norwegen) 1697, studierte unter der leitung von ISAAK OLSEN ein paar jahre lappisch in Drontheim, 1725 missionär in Porsanger und Laksefjord, 1728 pfarrer in Alten-Talvik, 1734 in Avaldsnes, 1752 professor am Seminarium Lapponicum in Drontheim, starb 1774. N. 8—11, 14. F. 2.

Lindahl, Erik, geb. 1717 in Umeå (Schweden), prediger ebenda 1740, in Lycksele 1743, kommminister in Sorsele 1749, pfarrer in Lycksele 1767, probst 1774, gest 1793. S. 18, 26, 107.

Lindahl, Olof, geb 1811 in Vilhelmina, schwed. Lappland, prediger in Sorsele 1836, in Jokkmokk 1838, in Åsele 1841, in Malå 1862, pfarrer in Vilhelmina 1874, gest. 1898. S. 28.

Lindboe, Aage, schüler der gelehrten schule in Drontheim, student 1766, wurde später soldat. N. 9.

Lund, Gustav Frithjof, geb. in Talvik (Finnmarken) 1864, emissär einer freikirchlichen gesellschaft. N. 155—163, 170.

Lund, Morten, geb. in Snaasen (Norwegen), student 1703 17 jahre alt, 1716 missionär in Alten und Hammerfest, 1723—1728 pfarrer in Alten, starb 1756 als pfarrer in Overhalden. N. 1, 4.

Mörtsell, Johannes, geb 1824 in Arvidsjaur, schwed. Lappland, schullehrer ebenda 1846, in Örträsk 1849, in Malå 1853, reisekatechet in Lappland 1854, prediger in Malå 1873, pfarrer in Stensele 1882, gest. 1888. S. 116, 122, 147, 154, s. 60.

Nielsen, Sigvard Martin, geb in Drontheim 1844, lehrer am seminar in Tromsö 1872—1878, pfarrer in Talvik 1878—1881, seit 1887 pfarrer in Kvernes. N. 126.

Nilsen, Ole, geb. in Skjervö (Norwegen) von lappischen eltern 1820, bauer und fischer, gest. 1863. N. 45, 163.

Nilsen, Salomon, geb. in Kvænangen (Norwegen) von lappischen eltern 1859, volksschullehrer und küster in Lakselv in Kistrand. N. 151.

Niurenius, Olaus Petri, geb 1580 in Njurunda, Medelpad (Schweden), rector scholæ in Gefle 1610, pfarrer in Umeå 1619, gest. 1645. S. 2.

Nordin, Carl Gustaf, geb. in Stockholm 1749, lektor in Hernösand 1775, pfarrer in Skelleftea 1786, in Nora 1798, bischof in Hernösand 1805, gest. 1812. S. 48.

Otterbech, Jens, geb. in Talvik (Norwegen) 1868, cand. theol. 1891, seit 1894 pfarrer in Kistrand. N. 176.

Pjanov, Parfentjej Alexandrov, im jahre 1876 gemeindevorsteher in Kola im russischen Lappland, lappe. R. 1.

Qvigstad, Just Knud, geb. in Lyngen (Norwegen) 1853, 1878 lehrer am seminar in Tromsö, seit 1883 direktor des seminars. N. 91, 94, 108, 109, 112—114, 121, 122, 125, 127, 132—135, 138—140, 142, 146, 147, 149, 151, 153, 154, 165—169, 171—175.

Rangius, Lars, geb. von lappischen eltern in Ranbyn, Sorsele, schwed. Lappland, student 1688, prediger 1691, kommminister in Sorsele 1694, pfarrer in Silbojokk 1709, gest. 1717. Sieh s. 23.

Reiersen, Ole Johan, geb. in Skjervö (Norwegen) 1835, starb 1899 als volksschullehrer und küster in Skjervö. Sein vater war ein lappe, seine mutter eine finnin. N. 64.

Rhen, Gustaf Edvard, geb. 1795 in Åsele, schwed. Lappland, prediger in Dorotea 1818, in Arvidsjaur 1820, schullehrer in Lycksele 1832, pfarrer in Elfkarleby 1832, gest. 1865. S. 78, 92, 107.

Sandberg, Gerhard, geb. in Drontheim 1742, 1767—1775 missionär in Waranger, starb 1805 als pfarrer in Os nahe an Bergen. N. 12.

Schreiner, Fredrik Elster, geb. in Kristiania 1861, 1886—1891 stiftskapellan im stift Tromsö, seit 1891 pfarrer in Herö (Helgeland). N. 167 (64 psalmen).

Schtschekoldin, Konstantin Prokojevitsch, geb. 1845 im seredmechrenschen kirchspiel im kreis Cholmogory des gouvernements

Archangelsk, 1868—1874 pfarrer für die lappen in Petschenga, seit 1874 pfarrer an der Boris-Gleb kirche in Pasvik. R. 2, 3.

Skaar, Johannes Nilssen, geb. in Vikör (Norwegen) 1828, 1885 bischof im stift Tromsö, seit 1892 bischof im stift Drontheim. N. 131, 151, 167.

Stockfleth, Nils Joachim Christian Vibe, geb. in Fredrikstad (Norwegen) 1787, 1825 pfarrer in Wadsö, 1828 in Lebesby, hatte 1839—1853 den auftrag die loppische sprache zu bearbeiten und für die christliche aufklärung der lappen zu wirken, gest. 1866. N. 15—27, 30—32, 36, 127.

Strömme, Ludvig Kristoffer Olavius, geb. in Örskog (Norwegen) 1834, 1867 pfarrer in Koutokeino, 1870—1877 in Talvik, seit 1883 in Selje. N. 86.

Sundelin, Nils Johan, geb. 1808 in Arjeplog, schwed. Lappland, prediger in Lycksele 1831, pfarrer ebenda 1840, gest. 1877. S. 107, 191; » 80.

Svartengren, Torsten Hildebrand, geb. 1847 in Södra Finnskoga, Värmland (Schweden), prediger und vorstand des lappischen seminars in Mattisudden, Jokkmokk 1880, kommminister in Neder-Lule 1888, pfarrer in Umeå 1899. S. 178, 184—186.

Tandberg, Gudbrand, geb. in Drammen (Norwegen) 1859, cand. theol. 1892, reiseprediger unter den lappen in Finmarken 1894—1897, seit 1897 pfarrer in Lebesby. N. 176.

Telin, Johannes P., geb. 1682 in Nordingrå, Ångermanland (Schweden), pfarrer in Bygdeå 1722, probst 1735, gest. 1743. S. 14.

Tornæus, Johannes Jonæ, student in Upsala 1625, magister 1632, pfarrer in Neder-Torneå 1640, probst ebenda 1649, gest. 1681. S. 5.

Urdin, Nils Olai, geb. in Ibbestad (Norwegen) 1853, 1884 lehrer am seminar in Tromsö N. 138, 152, 167 (ein psalm).

Wallin, Georg junior, geb. 1686 in Gefle (Schweden), lektor in Hernösand 1710, professor in Upsala 1732, superintendent auf Gotland 1735, bischof in Gotenburg 1744, gest. 1760. Sieh s. 23

Weldingh, Christian, geb. auf Seeland (Dänemark) 1728, 1759 missionär in Waranger, 1761 pfarrer in Maasö, 1767—1771 in Wadso, starb 1801 als pfarrer in Inderöen. N. 7, 18; F. 3, 4.

Wetlesen, Jacob, geb. 1814, 1846—1852 pfarrer in Lebesby, 1852—1856 in Alten-Talvik, starb 1869 als pfarrer in Avaldsnes. N. 30.

Wiklund, Karl Bernhard, geb. 1868 in Vesterås (Schweden), dozent der finnisch-ugrischen sprachwissenschaft an der universität Upsala 1896 S. 189

Woram, Harald, geb. in Snaasen (Norwegen) 1852, schulze in Koutokæino 1876—1884 N. 93, 130

Xavier, Nils Paul — Johannesen Tornensis, geb. in Kontokæino (Finnmarken) von lappischen eltern 1839, 1868—1873 volksschullehrer und küster in Lyngen, jetzt lutherischer pfarrer in Ridgeway in Iowa in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika N. 60

Ågren, J. E., geb. 1850 in Vendel, Upland (Schweden), prediger (1898 in Lycksele) im dienst einer freireligiösen gesellschaft. S. 160, 170

Öhrling, Emanuel, geb. 1751 in Arjeplog, schwed. Lappland, prediger in Jokkmokk 1778, in Neder-Torne 1779, in Öfver-Torne 1781, schullehrer in Arjeplog 1783, pfarrer in Löfånger 1798, probst 1807, gest. 1808. S. 48.

Öhrling, Samuel, geb. 1747 in Jokkmokk, schwed. Lappland, prediger 1774, pfarrer in Jokkmokk 1779, probst 1794, pfarrer in Lycksele 1796, gest. 1799 S. 26, 48, 107

Sprachproben, grammatische und lexikalische litteratur der lappischen sprache.

Abercromby, John, The earliest list of Russian Lapp words, s. 1—8 in Journal de la Société Finno-Ougrienne XIII, 2, 1895. Ein lappisches glossar aus dem jahre 1557. Hierzu Genetz, Arvid, Bemerkungen zum Obigen, ibid., s. 8—10.

Andelin, A., Anteckningar i lappska språkets grammatik, s. 343—436 in Acta Societatis Scientiarum Fennicæ V, Helsingfors 1856. Grammatik des Utsjok-dialektes.

— —, Enare-lappska språkprof med ordregister, s. 385—508 in Acta Soc. Scient. Fenn. VI, Helsingfors 1861. Enare-lappische grammatik und sprachproben und lappisch-finnisches glossar. S. 496—508 drei von E. W. Borg aufgezeichnete Enare-lappische sagen mit finnischer übersetzung.

Bergström, R., Spring, min snälla ren! 20 s. (Nyare bidrag till kännedom om de svenska landsmålen ock svenskt folkliv, V, 4. Stockholm 1885). Litterarhistorische beiträge zur geschichte der bei Schefferus vorkommenden lappischen volkslieder. S. 15—20: die ursprünglichen lappischen texte mit transkription, bemerkungen und norwegischer übersetzung von J. Qvigstad.

Blomstedt, O. A. F., Halotti Beszéd ynnä sen johdosta Wertailevia Tutkimuksia Unkarin, Suomen ja Lapin Kielissä. 215 s., 8 o Helsingfors 1869. Enthält u. a. viele bemerkungen zur grammatik der lappischen sprache.

Budenz, J., Svéd-lapp nyelvmutatványok, s. 161—220 in NyK*) XII, 1876. Sprachproben aus Malå, Pite lappmark, und aus S. 103 mit lappisch-ungarischem glossar.

Castrén, M. A., De affinitate declinationum in lingua Fennica, Esthonica et Lapponica, s. 175—216 in Nordiska Resor och Forskningar V, Helsingfors 1858.

— —, Om Accentens inflytande i Lappska språket, s. 62—125 ibidem (auch in Suomi 1844 und in deutscher sprache in Memoires de l'Academie des sciences de S.t Petersbourg. **T. VI.** 1845). Über die quantitätsgesetze im lappischen.

Diese abhandlungen von CASTRÉN sind auch in deutscher sprache erschienen in M. ALEXANDER CASTRÉN's Nordische Reisen und Forschungen V, St. Petersburg 1862.

Donner, O., Lappalaisia lauluja, III + 160 s. in Suomi **II, 11**, Helsingfors 1876. [Auch als sonderabdruck.] Inhalt: Vier nach J. FJELLNER aufgezeichnete (und vielleicht von ihm selbst verfasste) lieder in unbestimmbarem dialekt. Die beiden bei SCHEFFERUS vorkommenden lieder mit finnischer und (bei dem einen) Utsjok-lappischer übersetzung. Die drei von GOTTLUND mitgeteilten kleinen lieder aus Harjedalen und Arjeplog (oder Lycksele lappmark). Sechs nach FJELLNER aufgezeichnete lieder. Ein Utsjok-lappisches lied. Fünf lieder aus Vilhelmina, Åsele lappmark. Zwei lieder aus Sorsele. Ein von CASTRÉN aufgezeichnetes lied aus Utsjok mit phonetischer transskription. Sieben lieder aus Utsjok. Alles mit finnischer übersetzung. Von dieser sammlung giebt es auch eine deutsche ausgabe „Lieder der Lappen. Gesammelt von O. DONNER", Helsingfors 1876. Recensiert von HALÁSZ in NyK XV, s. 304—308, 1879.

*) = Nyelvtudományi Közlemények. Budapest.

— —, Finnish and Lappish and their Mutual Relationship. S. 602—612 in Transactions of the Philological Society 1879 London 1879.

von Düben, G, Om Lappland och Lapparne, företrädesvis de svenske, Stockholm 1873. Die kapitel 11 und 12, s 289—347, enthalten untersuchungen über die kulturwörter und die poesie der lappen mit einigen kleineren sprachproben.

Fellman, J, vgl oben F. 1.

Fjellström, Petrus, Grammatica lapponica Holmiae 1738. 6 bl. + 102 s., 8o. Grammatik des dialektes in Ume lappmark.

— —, Dictionarium sueco-lapponicum Stockholm 1738. 8 bl + 190 s, 8 o. Schwedisch-Umelappisches glossar.

— —, Kort Berättelse, Om Lapparnas Björna-fänge, Samt Deras der wid brukade widskeppelser Stockholm 1755. 32 s., 8 o. Enthält s 10—11 ein verzeichnisse der namen des bären und seiner körperteile.

Forssell, C, Ett år i Sverige, Stockholm 1827. Enthält s 62—63 ein lappisches lied „Kumpi joigas", das von J. FELLMAN aufgezeichnet ist und später vollständig herausgegeben wurde durch DONNER in Lappalaisia lauluja, s. 141—143.

Friis, J. A, Lappisk Grammatik Udarbeidet efter den finmarkiske Hoveddialekt eller Sproget, saaledes som det almindeligst tales i norsk Finmarken VI + 232 s., 8.o Kristiania 1856. Grammatik der norwegisch-lappischen schriftsprache mit bemerkungen über die dialekte

— —, Lappiske Sprogprøver En Samling af lappiske Eventyr, Ordsprog og Gaader. Med Ordbog. VI + 157 + 2 s, 8 o. Kristiania 1856 Sprachproben aus den meisten lappischen dialekten in Norwegen und aus Utsjok, teilweise mit norwegischer übersetzung, lappisch-norwegisches glossar. Zweite ausgabe hiervon, auch KROHN,

— —, Hans Majestæt Kong Oscar II's Reise i Nordland og Finmarken Aar 1873, Kristiania 1874. S. 114—115: eine lappische rede an könig Oscar, gehalten von dem küster in Karasjok M. ISAKSEN, mit norwegischer übersetzung.

— —, Lexicon lapponicum cum interpretatione latina et norvegica adjuncta brevi grammaticæ lapponicæ adumbratione. Ordbog over det lappiske Sprog med latinsk og norsk Forklaring samt en Oversigt over Sprogets Grammatik. LIX + 868 + 6 s., gr. 8:o. Kristiania 1887. Wörterbuch der norwegisch-lappischen schriftsprache mit berücksichtigung der schwedisch-lappischen (südlappischen) schriftsprache und einiger dialekte. Enthält auch eine kurze lappische grammatik in norwegischer und deutscher sprache. Recensiert von HALÁSZ in NyK XXI, s. 145—153, 1887—1890, und von GENETZ in Journal de la Société Finno-Ougrienne III, s. 139—140, 1888.

Fritzner, Johan, vgl. STOCKFLETH.

Ganander, Henricus, Grammatica lapponica. Holmiæ 1743. 8 bl. + 177 s., 8:o. Grammatik eines Tornelappischen dialektes.

Genetz, Arvid, Orosz-lapp nyelvmutatványok, s. 74—152 und 287—303 in NyK XV, 1879. Russisch-lappische sprachproben mit ungarischer übersetzung. Auch als erstes heft der sammlung Ugor füzetek, Budapest 1879. Ein teil dieser sprachproben (das evangelium Matthæi) ist auch, mit russischen buchstaben transskribiert, für das gebrauch des volkes herausgegeben worden (R. 1).

— —, vgl. FRIIS, Lexicon lapponicum.

— —, Kuollan Lapin murteiden sanakirja ynnä kielennäytteitä. Wörterbuch der Kola-lappischen Dialekte nebst Sprachproben. XLVI + 292 s., 8:o. Helsingfors 1891. (Heft 50 von Bidrag till kännedom af Finlands natur och folk. Utgifna af Finska Vetenskaps-Societeten.) Lappisch-finnisch-deutsches wörterbuch der russisch-lappischen dialekte und sprachproben mit deutscher übersetzung (aus den „Orosz-lapp nyelvmutatványok" geholt). Recensiert von K. B. WIKLUND in Finsk Tidskrift, Tom XXXI, s. 53—58, Helsingfors 1891.

Polemik ebenda, s. 241—244, 325—326, 406. Ausführliche recension von WIKLUND in Journal de la Société Finno-ougrienne X, s. 217—246, Helsingfors 1892.

— —, vgl. ABERCROMBY.

— —, Ensi tavuun vokaalit suomen, lapin ja mordvan kaksi- ja useampitavuisissa sanoissa, 56 s. in Suomi III, 13, Helsingfors 1897. Auch als sonderabdruck in der sammlung Vähäisiä kirjelmiä julkaissut Suomalaisen Kirjallisuuden Seura (heft XXIII, Helsingfors 1896). Der vokalismus der ersten silbe im finnischen, lappischen und mordwinischen.

Gottlund, C. A., Otava II, Stockholm 1832. Enthält s. 220—224 drei kleine lappische lieder, vgl. DONNER, Lappalaisia lauluja.

Gunnerus, J. E., Flora Norvegica, I Nidrosiæ 1766, II Hafniæ 1776. Enthalt eine menge lappischer pflanzennamen.

Halász, Ignácz, vgl. DONNER.

— —, Svéd-lapp nyelvtan, s. 1—96 in NyK XVI, 1881. Schwedisch-lappische grammatik, bearbeitet auf grund der sudlappischen schriftsprache und der von BUDENZ und DONNER herausgegebenen sprachproben.

— —, Svéd-lapp olvasmányok, s. 185—236 in NyK XVI, 1881. Schwedisch-lappische lesestücke mit lappisch-ungarischem glossar, geholt aus den sprachproben BUDENZ' und DONNERS und aus S. 107 und 110. Svéd-lapp nyelvtan und Svéd-lapp olvasmányok sind auch mit dem gemeinsamen titel Svéd-lapp nyelvtan és olvasmányok in Budapest 1881 als sonderabdruck erschienen (als drittes heft von der sammlung Ugor füzetek).

— —, Orosz-lapp nyelvtani vazlat, s. 1—45 in NyK XVII, 1883. Entwurf einer russisch-lappischen grammatik, bearbeitet auf grund der von GENETZ herausgegebenen sprachproben.

— —, [illegible] lapp nyelvjárások, s. 107—114 in Budenz-album, Budapest [illegible] kurze übersicht der lappischen dialekte.

— —, Svéd-lapp szövegek. I. Lule- és Piteå-lappmarki nyelvmutatványok, s. 161—266 in NyK XIX, 1885. Sprachproben mit an-

garischer übersetzung aus Jokkmokk, Lule lappmark, und Arvidsjaur, Pite lappmark

— —, Svéd-lapp szótár a Lule- és Pite-lappmarki szövegekhez, s. 329—464 in NyK XIX, 1885. Lappisch-ungarisch-deutsches glossar zu den texten aus Lule und Pite lappmark. Die beiden letztgenannten abhandlungen erschienen auch als sonderabdruck mit dem titel Svéd-lapp nyelv. I. Lule- és Pite-lappmarki nyelvmutatványok és szótár, Budapest 1885 (als siebentes heft von der sammlung Ugor füzetek, es gibt auch eine ausgabe mit deutschem titel Lapponica. I. Sprachtexte im schwedisch-lappischen dialekte der Lule- und Pite-lappmark. Gesammelt und zum teil mit ungarischer übersetzung, sowie einem lappisch-ungarisch und deutschen glossar herausgegeben von I. H.)

— —, Svéd-lapp szövegek. II Jemtlandi lapp nyelv. (Fölunge-, Undersåker- és Herjedal-lappmarki nyelvjárások) S. 73—146, 189—250 in NyK XX, 1886—87 Sprachproben mit ungarischer übersetzung aus den lappischen dialekten in Jämtland und Härjedalen Auch als sonderabdruck erschienen mit dem titel Svéd-lapp nyelv II Jemtlandi lapp nyelvmutatványok, Budapest 1886 (als achtes heft der sammlung Ugor füzetek).

— —, vgl Friis, Lexicon lapponicum.

— —, Svéd-lapp nyelv III Ume- és Tornio-lappmarki nyelvmutatványok, 194 s., Budapest 1887 (neuntes heft der sammlung Ugor füzetek) Sprachproben mit ungarischer übersetzung aus Hatfjelddalen in Norwegen, Stensele in Ume lappmark und Karesuando in Torne lappmark.

— —, vgl Qvigstad, Lappische Sprachproben

— —, Finmarki-lapp nyelven megjelent könyvek 1882 óta, s. 460—463 in NyK XXI, 1887—90 Kurze besprechung einiger seit 1882 in norwegisch-lappischer sprache erschienenen bücher

— —, A svédországi lapp nyelvjárások, s 161—259 in NyK XXII, 1890—92. Übersicht der schwedisch-lappischen dialekte

— —, Kisebb Lule-lappmarki nyelvjárások, s. 299—319 in NyK XXII, 1890—92 Grammatische notizen und sprachproben mit ungarischer übersetzung aus Folden in Norwegen und Kvikkjokk in Lule lappmark

— —, Eredeti bangállopot s svéd-lapp dialektusokban, s 99—103 in Hunfalvy-album, Budapest 1891. Über einige lautgesetze bei den vokalen in den schwedisch-lappischen dialekten.

— —, Svéd-lapp nyelv. IV. Déli-lapp szótár, V + 264 s, Budapest 1891 (zehntes heft der sammlung Ugor füzetek). Lappisch-ungarisch-deutsches worterbuch der dialekte in Stensele, Jämtland und Härjedalen. Recensiert von K. B. Wiklund in „Die südlappischen forschungen des herrn dr. Ignacz Halász“ in Journal de le Société Finno-Ougrienne, XI, 2, s. 1—27, 1893, antwort von Halász in NyK XXIII, s. 206—215, 1893.

— —, Svéd-lapp nyelv. V. Népköltési gyüjtemény a Pite lappmark Arjepluogi egyházkerületéből, VIII + 332 s, Budapest 1893. Sprachproben mit ungarischer übersetzung aus Arjeplog in Pite lappmark.

— —, Déli lapp szövegek, s. 198—201 in NyK XXVI, 1896. Südlappische sprachproben mit ungarischer übersetzung und bemerkungen.

— —, Svéd-lapp nyelv VI. Pite lappmarki szótár és nyelvtan. Rövid Karesuandói lapp szójegyzékkel. XLI + 204 s. Budapest. 1896. Grammatik und lappisch-ungarisch-deutsches wörterbuch des Arjeplogdialektes sowie lappisch-ungarisch-deutsches glossar zu den sprachproben aus Karesuando (1887).

Holmboe, C. A., vgl. Stockfleth.

Hunfalvy, Pál, A lapp nyelv, vagy az igazolt és megigazított Sajnovics. (Acad. Ertes. 1858, s. 3 und Uj Magy. Muzeum 1858, II, s. 3). Citiert nach Hunfalvy-album, s. 257, Budapest 1891. Bemerkungen zu Sajnovics.

— —, A lapp nyelv, s. 286—425 in NyK V, 1866. Lappische grammatik nach Lindahl und Öhrling, Friis und Lönnrot.

Högström, Pehr, Beskrifning Öfwer de til Sweriges Krons lydande Lapmarker, Stockholm 1747 (1746?). Enthält im dritten kapitel „Om Lapparnas Tungomål“, s. 82—77, viele lappische wörter und notizen über die verschiedenen dialekte.

Maisteri **K. Jaakkolan** matkakertomus Suomalais-ugrilaiselle Seuralle 17 p. syyskuuta 1884 (s. 90—94 in Journal de la Société Finno-Ougrienne I, Helsingfors 1886) enthält s. 93—94 einige bemerkungen über die lappischen dialekte in Jämtland.

Krohn, J., Lappalaisia tekstejä sanakirjan kanssa. IV + 84 s., 8 o, Helsingfors 1885. Lappische texte mit lappisch-finnischem glossar. Zweite ausgabe von FRIIS' Lappiske Sprogprøver, neu sind drei seiten enare-lappische texte (aus LÖNNROT, Über den Enare-lappischen Dialekt).

— —, Personallinen passivi Lapin kielessä, s. 71—72 in Journal de la Société Finno-Ougrienne I, Helsingfors 1886. Über einige abgeleitete verba mit passiver bedeutung.

Leem, Knud. En Lappisk Grammatica Efter den Dialect, som bruges af Field-Lapperne udi Porsanger-Fiorden. 11 bl. + 388 s. + 32 s. + 46 s., 8 o. Kiøbenhavn 1748. Grammatik der von den gebirgslappen in Porsanger gebrauchten dialektes. Am ende enthält dieses buch auch einen lappischen text (2 s.), übersetzung aus „Almindelig Kirke-Historie ved LUDVIG HOLBERG, Kiøbenhavn 1740" mit bemerkungen.

— —, En Lappesk Nomenclator efter den Dialect, som bruges af Fjeld-Lapperne i Porsanger-Fjorden. 8 bl., 668 s., 2 bl., 8.o Tronhiem 1756. Dänisch-lappisches glossar desselben dialektes.

— —, Lexicon lapponicum bipartitum. Pars prima lapponico-danico-latina. Cura et studio CANUTI LEEMII professoris lingv. lapp. Nidrosiæ 1768. 6 bl., 1610 s., 3 bl., 4:o. Pars secunda danico-latino-lapponica. Cura et studio GERHARDI SANDBERGII. Havniæ 1781. 512 s. + 29 bl. (Index latinus.) 4.o. Grosses wörterbuch des dialektes in Porsanger, Laxefjord und Karasjok.

— —, Beskrivelse over Finmarkens Lapper, deres Tungemaal, Levemaade og forrige Afgudsdyrkelse. De lapponibus Finmarchiæ, eorumqve lingva, vita et religione pristina commentatio. Kiøbenhavn 1767. Enthält im zweiten kapitel „Om Lappernes Tungemaal. De Lingva Lapponica", s. 10—51, einen abriss der lappischen grammatik.

Lindahl, Erik und **Öhrling, Johan**, Lexicon lapponicum, cum interpretatione vocabulorum sveco-latina et indice svecano lapponico — — auctum grammatica lapponica. Holmiæ 1780. LXXX + 716 s., 4.o. Die südlappische schriftsprache. Die grammatik ist von ÖHRLING verfasst.

Linné, Carl von, Iter Lapponicum, in CARL VON LINNÉS Ungdomsskrifter samlade af EWALD ÄHRLING, II, Stockholm 1889. S. 39—41 enthält ein verzeichniss von lappischen pflanzen- und tiernamen.

— —, Flora Lapponica, Amsterdam 1737, enthält passim lappische pflanzennamen.

Lönnrot, Elias, Über den Enare-lappischen Dialekt, s. 133—279 in Acta Societatis Scientiarum Fennicæ IV, Helsingfors 1855. Grammatik, sprachproben (zum teil mit finnischer übersetzung), glossar.

Mela, A. J., Suomen luurankoiset, Helsingfors 1882. Enthält eine menge lappischer tiernamen, register s. 417—419.

Mörtsell, Johannes, Lapparnes sång, s. 10—11 in Runa, Minnesblad från Nordiska Museet 1888, Stockholm 1888. Enthält vier kurze, (süd)lappische lieder mit musik und schwedischer übersetzung.

Nielsen, Sigv., Lappisk Elementærlæsebog. 2 bl. + 184 s., 8 o. Kristiania 1882. Elementarbuch der norwegisch-lappischen schriftsprache. S. 161—176 lappische sprachproben, teilweise in Koutokeino-dialekt.

Possart, P. A. F. K., Kleine lappländische Grammatik mit kurzer Vergleichung der finnischen Mundarten. Stuttgart 1840. VIII + 61 + 2 s., 8 o. Nach LINDAHL und ÖHRLING mit willkürlichen und unrichtigen veränderungen der orthographie, s. 49—58 ein kleines lappisch-deutsches glossar.

Qvigstad, J. K., Beiträge zur Vergleichung des verwandten Wortvorrathes der lappischen und der finnischen Sprache, s. 113—

240 in Acta Societatis Scientiarum Fennicae XII, Helsingfors 1883 4 o Auch als sonderabdruck

— —, vgl. BERGSTRÖM

— —, Lappische Sprachproben aufgezeichnet von J QVIGSTAD und G. SANDBERG, ins Deutsche übersetzt und mit Anmerkungen versehen von J QVIGSTAD, s. 1—110 in Journal de la Société Finno-Ougrienne III, Helsingfors 1888. 8 o Sprachproben aus den meisten lappischen dialekten in Norwegen und aus Enare; die Enare- and skolte-lappischen texte sowie diejenigen aus Südwaranger sind von SANDBERG aufgezeichnet worden, die übrigen von QVIGSTAD. Recensiert von I HALÁSZ in NyK XXI, s. 207—219, 1887—90.

— —, Bemerkungen über einige lappische dialekte in Journal de la Société Finno-Ougrienne III, s. 141—142, 1888

— —, Nordische Lehnwörter im Lappischen. 4 bl. + 361 s., 8 o Kristiania 1893 (Christiania Videnskabs-Selskabs Forhandlinger for 1893 No. 1)

— —, Übersicht der geschichte der lappischen sprachforschung, 19 s. Journal de la Société Finno-Ougrienne XVI, 3, Helsingfors 1898.

Rae, Edward, The White Sea Peninsula, a journey in Russian Lappland and Karelia London 1881. Enthält s. 328—347 ein englisch-samojedisch-russisch-lappisch-russisches glossar (mit englischer orthographie)

Rask, Rasmus, Ræsonneret Lappisk Sproglære efter den Sprogart, som bruges af Fjeldlapperne i Porsanger-fjorden i Finmarken. En Omarbejdelse af Prof KNUD LEEMS Lappiske Grammatica Kjøbenhavn 1832. 288 s., 8 o Grammatik des Porsanger-dialektes. S. 238—256 enthält das buch auch sprachproben mit anmerkungen. ein blatt aus HOLBERGS kirchengeschichte (aus LEEMS grammatik), der 38. psalm Davids (aus N. 9), Matt evang. kap. 1 (aus F. 1).

— —, Om Lappiskens Oprindelse, s. 330—359 in Samlede tildels forhen utrykte Afhandlinger II, København 1836 Über den ursprung des lappischen.

Sejnovics, Johannes, S. J., Demonstratio. Idioma Ungarorum et Lapponum idem esse, Tyrnaviæ 1770. 8 bl. + 132 s., 4 o (und Hafniæ 1770. 4 bl. + 83 s., 4 o). Enthält u. a. bemerkungen über das lappische lautsystem und über einige norwegisch-lappische dialekte.

Sandberg, G., vgl. QVIGSTAD.

Schefferus, Johannes, Lapponia. Francofurti 1673. Enthält s. 282—284 zwei lappische lieder mit lateinischer übersetzung, vgl. BERGSTRÖM, DONNER und SETÄLÄ. Das fünfzehnte kapitel De Lingua & Sermone Lapponum, s. 177—189, enthält viele lappische wörter und grammatische notizen.

Setälä, E. N., Ein lappisches wörterverzeichnis von Zacharias Plantinus. Mit einleitung nach der originalhandschrift herausgegeben von E. N. S., s. 85—104 von Journal de la Société Finno-Ougrienne VIII, Helsingfors 1890. Ein lappisch-lateinisches glossar aus irgend einem südlappischen dialekte, s. 104 das Vaterunser in Ume-lappischem dialekte und nach TORNÆUS (S. 5).

— —, Lappische lieder aus dem XVII ten jahrhundert. Nach den originalhandschriften herausgegeben von E. N. S., s. 105—123 ibidem. Aus den quellenhandschriften zu SCHEFFERI „Lapponia".

Sjögren, And. Joh., Anteckningar om församlingarne i Kemi-lappmark, Helsingfors 1828, enthält s. 251—255 das Vaterunser in den lappischen dialekten in Sombio, Enare, Utsjok, Semiostrof, Notoesro, Muotke und Patsjok. S. 391—405 bemerkungen hierzu.

Sommerfelt, Chr., Fortegnelse over de i Ostfinmarken iagttagne Fugle tilligemed enkelte Bemærkninger angaaende andel af disse, in Öfversigt af Kongl. Vet. Akad. Förhandlingar 1861, Stockholm 1862. Enthält s. 72—75 eine menge lappischer vogelnamen.

Stockfleth, N. V., Grammatik i det lappiske Sprog, saaledes som det tales i Norsk-Finmarken. Förste Del. Bogstav- og Formlæren. 5 bl. + 200 s. + 10 s., 8 o. Kristiania 1840. Grammatik der nor-

wegischlappischen schriftsprache. Recensiert von C. A. Holmboe in der zeitschrift Nor II, s. 247—278, Kristiania 1842, erwiderung vom verfasser ibid. II, s. 570—590, 1843. Nochmals kritisiert von Johan Fritzner ibid. III, s. 66—116, 1846. Die erwiderung hierauf erschien als ein besonderes schriftchen: Gjenmæle i Anledning af de i Tidskriftet Nor, 3 B. 4 H. fremsatte Bemærkninger til min lappiske Grammatik. 32 s. + 1 bl. Kristiania 1847.

— —, Norsk-lappisk Ordbog. IV + 892 s., 8 o. Kristiania 1852. Norwegisch-lappisches wörterbuch der norwegisch-lappischen schriftsprache mit berücksichtigung der südlappischen schriftsprache.

Tromholt, Sophus, Under Nordlysets Straaler. Skildringer fra Lappernes Land. Kjøbenhavn 1885. Enthält s. 219 ein lappisches formular zum necken des nordlichtes (mit dänischer übersetzung). Von diesem buche gibt es auch eine englische ausgabe „Under the Rays of the Aurora Borealis“, London 1885.

Wahlenberg, G., Flora Lapponica. Berolini 1812. Enthält passim lappische pflanzennamen.

Wellin, Georg, junior, sieh oben s. 23.

Wexionius (Gyldenstolpe), M., Epitome descriptionis Sueciæ, Gothiæ, Fenningiæ, et subjectarum provinciarum. Aboæ 1650. Lib. III, Cap. XII. De Lappicâ seu Lapponicâ linguâ. Vgl. auch die abteilung Animadversiones & Supplementa.

Wiklund, K. B., Lule-lappisches wörterbuch. VIII + 187 s., 8 o. Helsingfors 1890. (Mémoires de la Société Finno-Ougrienne I.)

— —, Laut- und formenlehre der Lule-lappischen dialekte. VI + 279 s., 8 o. Stockholm 1891. (Vetenskaps- och Vitterhets-Samhällets i Göteborg Handlingar, Ny Följd, häftet 25.)

— —, Die nordischen lehnwörter in den russischlappischen dialekten, s. 146—206 in Journal de la Société Finno-Ougrienne X, Helsingfors 1892.

— —, Ein beispiel des lativs im lappischen, s. 207—209 ibid. X.

— —, Nomen-verba im lappischen, s. 210—216 ibid. X.

— —, vgl. GENETZ, Worterbuch der Kola-lappischen Dialekte

— —, vgl. HALÁSZ, Svéd-lapp nyelv IV.

— —, Kleine lappische chrestomathie mit glossar, VIII + 128 s., 8 o. Helsingfors 1894. Norwegischlappische texte. (Hülfsmittel für das studium der finnisch-ugrischen sprachen I.)

— —, Några ord om skrifningen af lapska ortnamn, s. 20—34 in Svenska Turistföreningens Årsskrift för år 1895, Stockholm 1895. 8 o. Über die orthographie lappischer ortsnamen.

— —, Entwurf einer urlappischen lautlehre I. Einleitung, quantitätsgesetze, accent, geschichte der hauptbetonten vokale, X + 319 s., 8o. Helsingfors 1896. (Mémoires de la Société Finno-Ougrienne X.)

— —, Lulelappische wörter und phrasen für touristen in Lappland, s. 6—9 in Svenska Turistföreningens Resehandbok II, Stockholm 1896 (2 aufl. 1899).

— —, Om lapparnes tideräkning, s. 3—27 in Samfundet för Nordiska Museets främjande 1895 och 1896. Meddelanden, utgifna af ARTUR HAZELIUS, Stockholm 1897. 8 o. Über die zeitrechnung der lappen und die namen der monate, wochen, tage u. s. w.

Öhrling, Emanuel Joh., Dissertatio academica de convenientia linguæ hungaricæ cum lapponica. Sub Præsidio JOHANNIS IHRE. Upsaliæ 1772. 16 s., 4 o.

Öhrling, Johannes, Exercitium academicum, nonnulla in orthographiam lapponicam observationes sistens. Præside JOHANNE IHRE. Upsaliæ 1742. 2 bl. + 19 s., 4 o. Auf der letzten seite eine gratulation zum verfasser in südlappischer sprache, unterzeichnet von OLAV HEDENSTEDT.

— —, vgl. LINDAHL und ÖHRLING.

Nachträge.

Der herr bibliotheker, Dr A. L. Bygdén in Upsala hat uns gütigst auf die protokolle des domkapitels in Upsala vom januar 1643 aufmerksam gemacht, wo gesagt wird, dass Dn Paulus (d. h. der prediger Paulus Backius Mattsson) den katechismus ins lappische übersetzt hat und denselben jetzt drucken lassen will und dass das domkapitel die regierung auffordert diesen katechismus in Upsala auf öffentliche kosten drucken zu lassen *). Da eine solche katechismusausgabe sonst nirgends erwähnt wird, dürfte jedoch diese übersetzung nie gedruckt worden sein. Der übersetzer war in Gråträsk, Pite, Norrbotten (Schweden) geboren, wurde 1635 student und später prediger in Jokkmokk, scheint aber ein unordentliches leben geführt zu haben und verliess schliesslich sein amt (1645?).

S. 192. Kalender für das jahr 1900, titel und inhalt wie S. 189 mit der abweichung, dass eine kundgebung über die gemeinsame, bürgerliche zeit in Schweden hinzugefügt worden ist (bl. 15 b). 16 bl., 16:o. Gedruckt 1899.

---

*) Er bekam einen brief von dem domkapitel zu der regierung, worin gesagt wird, dass der erzbischof „bestelt att Catechismus måtte in opå thet Lapsche tungomålet bliffua afsat, hwilket brefwijsaren, Dn Paulus allaredo offterkommat hafwer, och är nu sinnat af trycket låtha förfärdigla. Altså begäres . . . att Catechismus måtte här i Upsala blifva af trycket förfärdigat, att man desto bettre acht och inseendo der på hafwa kan och på Cronones omkostnadt sampt medh Correctoris uppeholle wijd Fougdens disk här i Staden“.

S. 193. Jesus älsa suddarit. Stockholm 1899. Kvinnliga missions-arbetares förlag. 8 s., 8:o (11,4 × 6,4). [Jesus liebt die sünder.]

S. 194. Ila manget! Ila manget! Stockholm 1899. Kvinnliga missions-arbetares förlag. 6 s., 8:o (11,4 × 6,4). [Zu spät! Zu spät!]

S. 195. Lätus Jesus tu? Stockholm 1899. Kvinnliga missions-arbetares förlag. 8 s., 8:o (11,4 × 6,4). [Ist Jesus deiner?]

S. 196. Anahtus tån rafew? Stockholm 1899. Kvinnliga missions-arbetares förlag. 8 s., 8:o (11,4 × 6,4). [Hast du friede?]

S. 193—196 sind von Anders Kurak übersetzt, die übersetzungen wurden dann von Karin Nilsson und K. B. Wiklund revidiert. Die originale derselben sind:

S. 193. J. Smith, Jesus älskar syndare. Stockholm 1892. (Evangeliska Fosterlandsstiftelsens förlag.)

S. 194. Evangeliska blad, No. 15. „För sent! För sent!“ Af Cheyne Brady. Drummond's Traktat-förlag, Stirling, Skotland.

S. 195, 196. Små traktater af G. E. Beskow. N:r 11. Är Jesus din? und N:r 12. Eger du frid? Beide gedruckt in Stockholm 1889. (Evangeliska Fosterlandsstiftelsens förlag.)

Diese vier traktätchen sind die ersten in *rein* Lulelappischer schriftsprache gedruckten schriften. Die frühere, s. g. nordlappische schriftsprache gründete sich zwar auf das Lulelappische, sie war aber, wie schon oben s. 52 bemarkt wurde, keineswegs rein Lulelappisch, sondern enthielt eine menge von südlappischen elementen, welche den nördlicheren lappen das verständniss der neuen schriftsprache erschwerten und also von keinem eigentlichen nutzen waren. Nach einer kleinen diskussion hierüber in den zeitungen Vårt Land (1896, n:o 87, 96) und Kyrka och Skola (1896, n:o 22, 23, 25, 29) wurden dann die pfarrer O. Bergqvist (in Gellivare), P. G. Calleberg und T. H. Svartengren und der dozent K. B. Wiklund zu einem zusammentritt im april 1897 in Hernösand unter dem præsidium von

biskop MARTIN JOHANSSON einberufen. Diese kommission bestimmte, dass bei einer geplanten neuen übersetzung des neuen testaments eine rein Lulelappische schriftsprache gebraucht werden sollte, und regelte die orthographie und grammatik dieser neuen schriftsprache, wobei ein von WIKLUND verfasstes promemoria zu grunde gelegt wurde.

F. 2. Einige exemplare haben drei eingeklebte unpag. s. (druckfehler) neben und statt des alten druckfehlerverzeichnisses.

Biographische nachrichten.

Kurak, Anders Amnutsson, geb. in Kvikkjokk, schwed. Lappland, von lappischen eltern 1863, katechet in Jokkmokk-Kvikkjokk 1884—87 und von 1891 an. S. 193—196.

Nilsson, Karin, geb. in Hästed, Skåne (Schweden) 1863, lehrerin an dem lappischen seminar in Mattisudden, Jokkmokk von 1897 an. S. 193—196.

(Abgeschlossen im oktober 1899.)

Druckfehler

S. 52, z. 12 v. o. steht: 67, lies: S. 67.
S. 56, z. 9 v. o. steht: Ofversättning, lies: Öfversättning.
S. 66, z. 10 v. u. steht: **LAKKOKIRJE**, lies: **LÅKKOKIRJE**.
S. 70, z. 9 v. u. steht: D. ENGELMARK, lies: O. D. ENGELMARK.

